

- ① **Originalbetriebsanleitung
Benzin-Motorsense**
- ② **Original operating instructions
Petrol Power Scythe**
- ③ **Mode d'emploi d'origine
débroussailleuse à moteur à essence**
- ④ **Istruzioni per l'uso originali
Decespugliatore a motore a benzina**
- ⑤ **Manual de instrucciones original
desbrozadora con motor de gasolina**
- ⑥ **Manual de instruções original
Corta-mato motorizado a gasolina**
- ⑦ **Πρωτότυπες Οδηγίες χρήσης
Βενζινοκίνητο θεριστήρι**

Einhell®



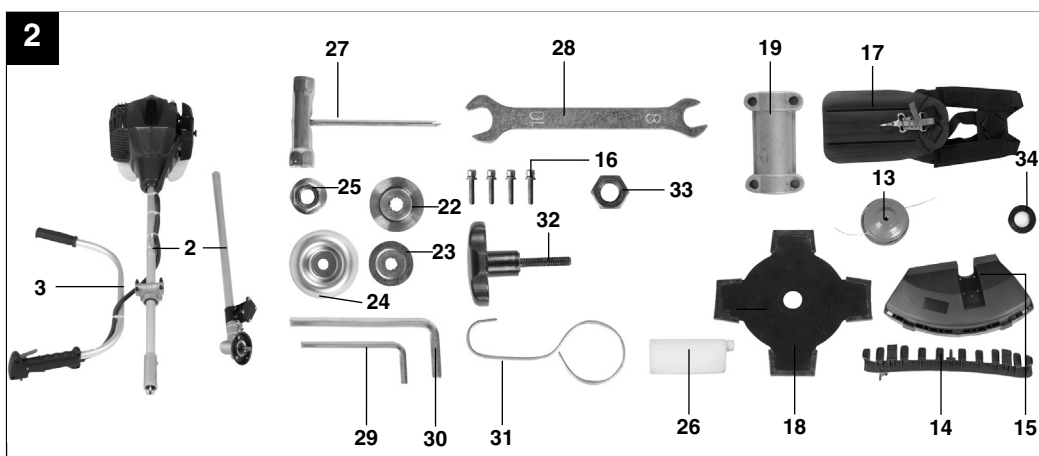
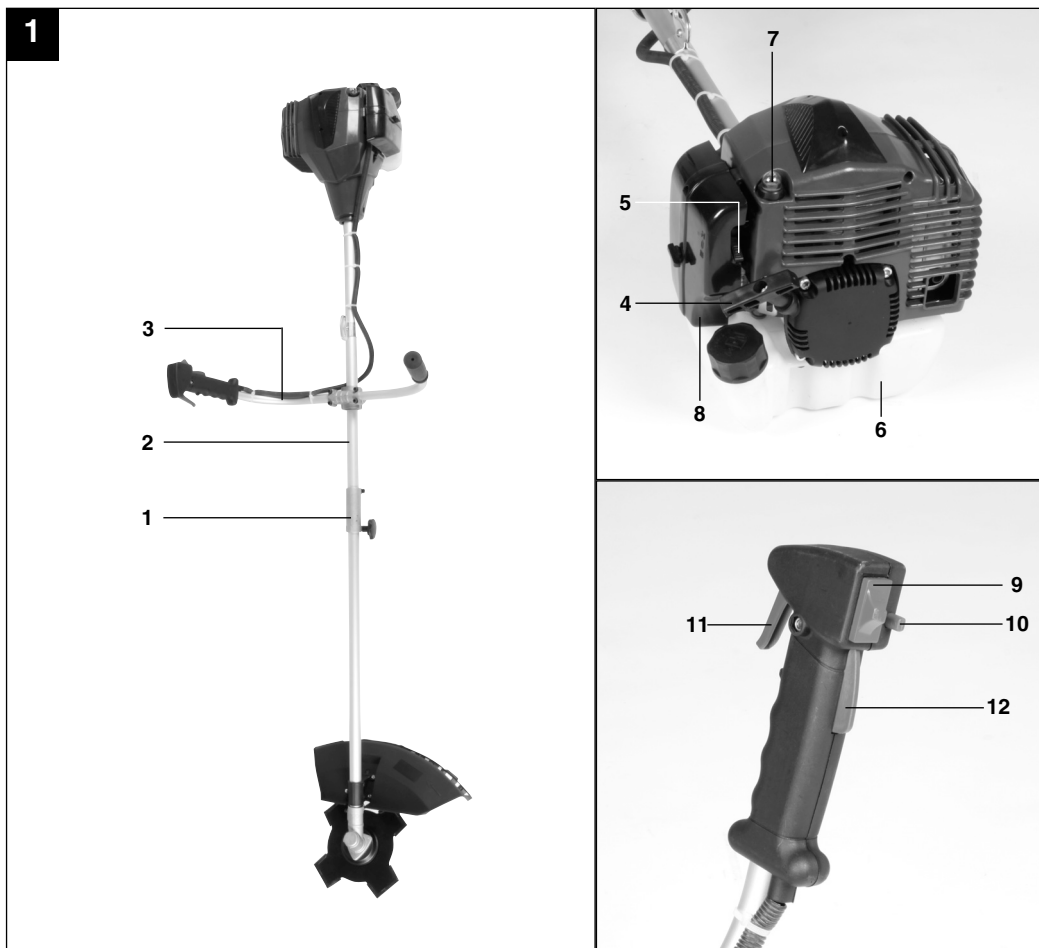
Art.-Nr.: 34.019.80

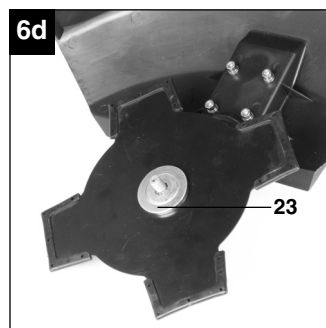
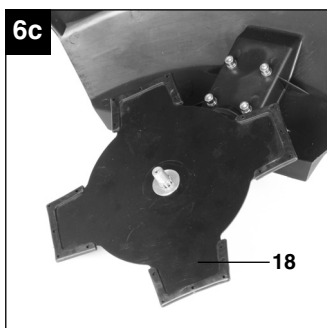
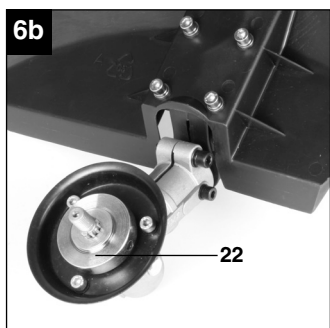
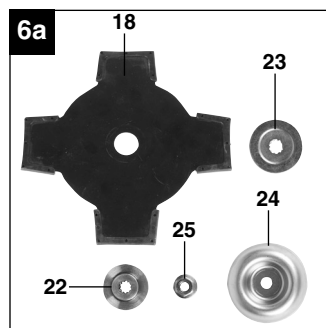
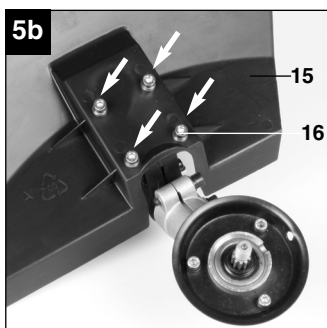
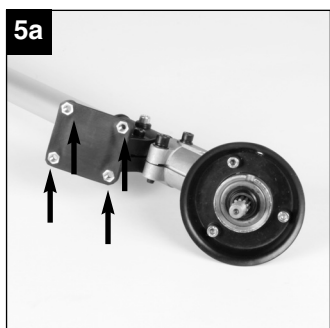
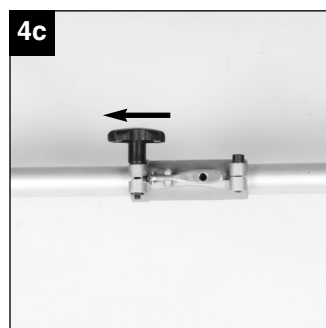
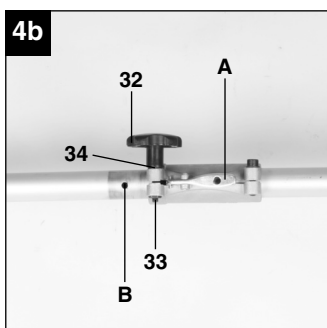
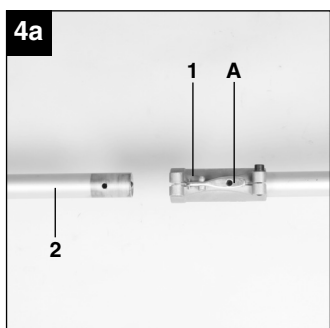
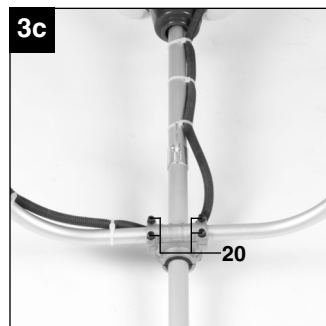
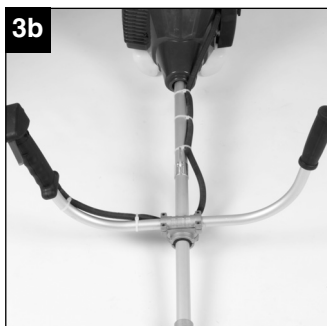
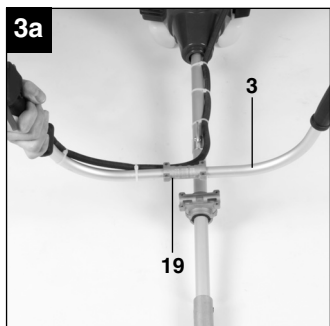
I.-Nr.: 11012

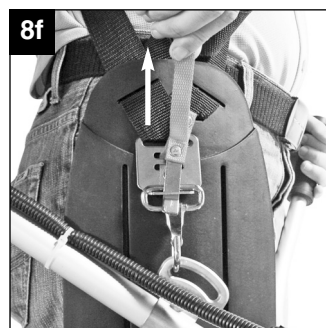
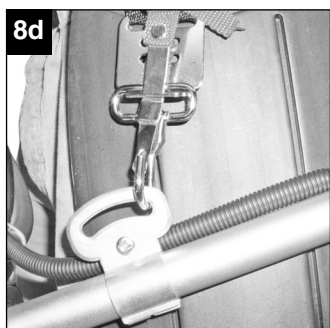
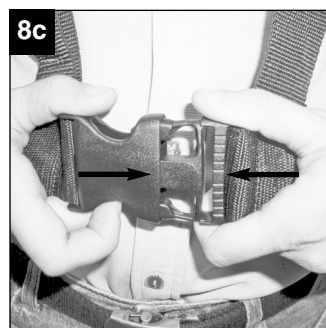
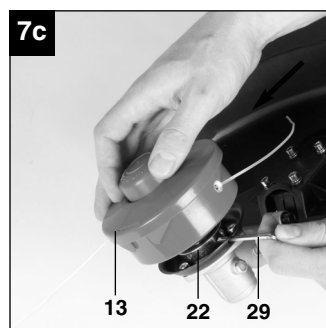
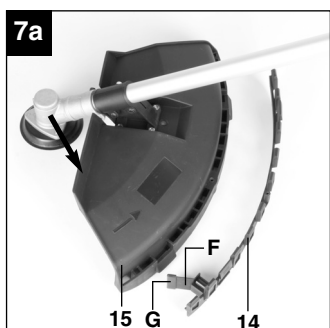
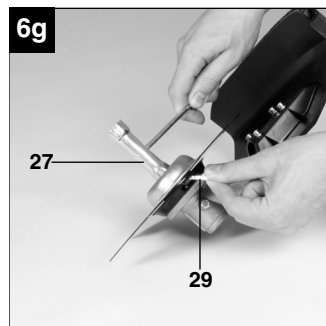
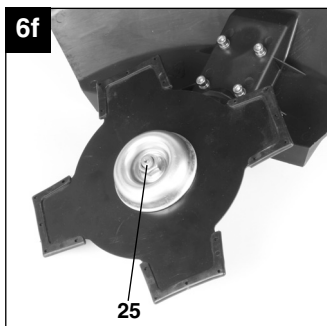
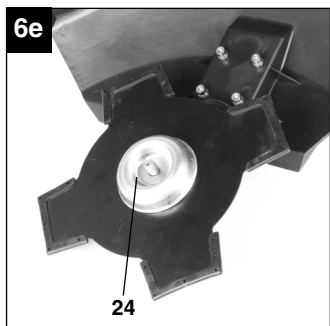
GH-BC **30 AS**

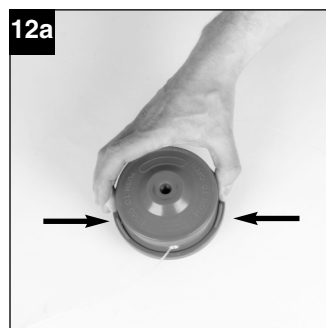
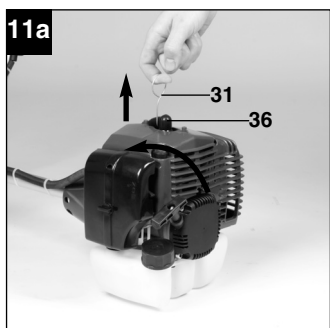
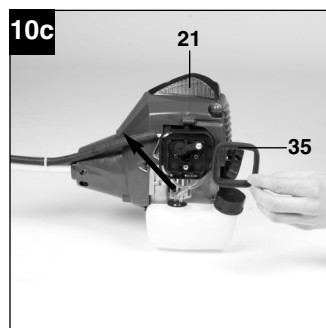
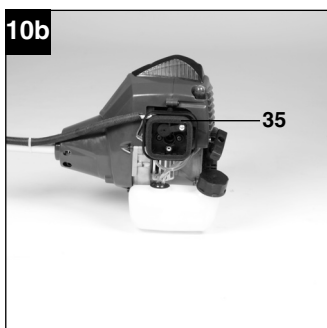
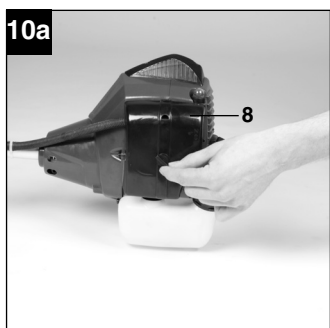
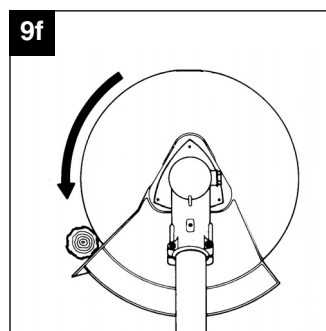
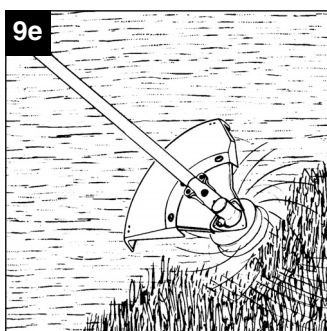
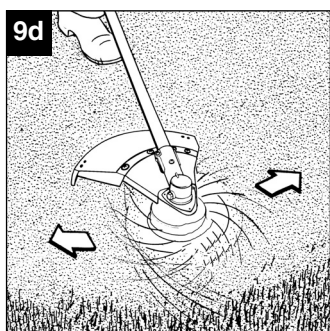
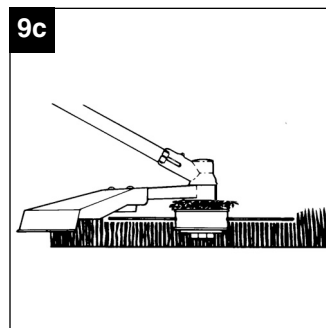
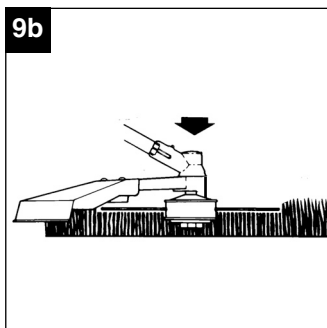
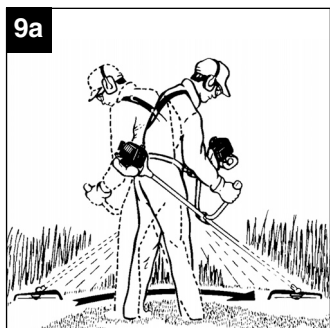


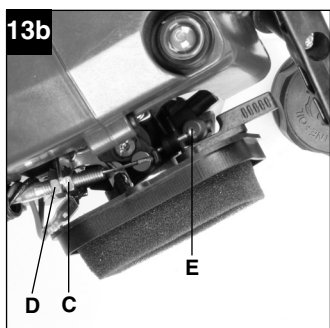
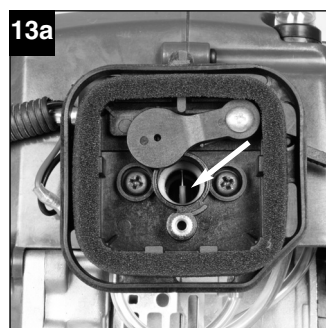
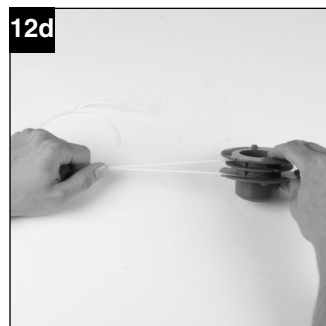
- Ⓢ Vor Inbetriebnahme Bedienungsanleitung und Sicherheitshinweise lesen und beachten.
- Ⓢ Read and follow the operating instructions and safety information before using for the first time.
- Ⓢ Avant la mise en service, lisez le mode d'emploi et les consignes de sécurité et respectez-les.
- ① Prima della messa in esercizio leggete e osservate le istruzioni per l'uso e le avvertenze di sicurezza.
- Ⓢ Leer detenidamente las instrucciones de uso y las advertencias de seguridad antes de poner en marcha el aparato.
- Ⓢ Leia e respeite as instruções de serviço e de segurança antes de colocar o aparelho em funcionamento.
- Ⓢ Πριν τη θέση σε λειτουργία διαβάστε και ακολουθήστε την Οδηγία χρήσης και τις Υποδείξεις ασφαλείας











D

Inhaltsverzeichnis

1. Sicherheitshinweise
2. Gerätebeschreibung
3. Lieferumfang
4. Bestimmungsgemäße Verwendung
5. Technische Daten
6. Vor Inbetriebnahme
7. Bedienung
8. Reinigung, Wartung und Ersatzteilbestellung
9. Lagerung und Transport
10. Entsorgung und Wiederverwertung
11. Fehlerbehebung

⚠ Achtung!

Beim Benutzen von Geräten müssen einige Sicherheitsvorkehrungen eingehalten werden, um Verletzungen und Schäden zu verhindern. Lesen Sie diese Bedienungsanleitung / Sicherheitshinweise deshalb sorgfältig durch. Bewahren Sie diese gut auf, damit Ihnen die Informationen jederzeit zur Verfügung stehen. Falls Sie das Gerät an andere Personen übergeben sollten, händigen Sie diese Bedienungsanleitung / Sicherheitshinweise bitte mit aus. Wir übernehmen keine Haftung für Unfälle oder Schäden, die durch Nichtbeachten dieser Anleitung und den Sicherheitshinweisen entstehen.

1. Sicherheitshinweise

Die entsprechenden Sicherheitshinweise finden Sie im beiliegenden Heftchen!

⚠ WARNUNG

Lesen Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen. Versäumnisse bei der Einhaltung der Sicherheitshinweise und Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen.

Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf.

Sicherheitsvorrichtungen

Beim Arbeiten mit dem Gerät muss die entsprechende Kunststoffschutzhaube für Messer- oder Fadenbetrieb montiert sein, um das Wegschleudern von Gegenständen zu verhindern. Das integrierte Messer in der Schnitffaden-Schutzhaube schneidet den Faden automatisch auf die optimale Länge ab.

2. Gerätebeschreibung (Abb. 1-13)

1. Verbindungsstück Führungsholm
2. Führungsholm
3. Führungshandgriff
4. Starterleine
5. Choke-Hebel
6. Benzintank
7. Kraftstoffpumpe „Primer“
8. Abdeckung Luftfiltergehäuse
9. Ein-/Aus- Schalter
10. Arretierung Gashebel
11. Gashebel
12. Gashebelsperre
13. Fadenspule mit Schnitffaden
14. Schutzhaube Schnitffaden

15. Schutzhaube Schnittmesser
16. 4x Schraube M5 (10 mm)
17. Tragegurt
18. Schnittmesser
19. Halterung Führungshandgriff
20. 4x Schraube M5 (25 mm)
21. Schutzkappe
22. Mitnehmerscheibe
23. Druckplatte
24. Abdeckung Druckplatte
25. Mutter M10 (Linksgewinde)
26. Öl/Benzinmischflasche
27. Zündkerzenschlüssel
28. Gabelschlüssel 8/10mm
29. Inbusschlüssel 4 mm
30. Inbusschlüssel 5 mm
31. Abziehhaken
32. Griffschraube M6
33. Mutter M6
34. Beilagscheibe Ø 6mm
35. Luftfilter
36. Zündkerzenstecker

3. Lieferumfang

- Öffnen Sie die Verpackung und nehmen Sie das Gerät vorsichtig aus der Verpackung.
- Entfernen Sie das Verpackungsmaterial sowie Verpackungs- und Transportsicherungen (falls vorhanden).
- Überprüfen Sie, ob der Lieferumfang vollständig ist.
- Kontrollieren Sie das Gerät und die Zubehörteile auf Transportschäden.
- Bewahren Sie die Verpackung nach Möglichkeit bis zum Ablauf der Garantiezeit auf.

ACHTUNG

Gerät und Verpackungsmaterial sind kein Kinderspielzeug! Kinder dürfen nicht mit Kunststoffbeutel, Folien und Kleinteilen spielen! Es besteht Verschluckungs- und Erstickungsgefahr!

- Benzinsense
- Führungsholm
- Führungshandgriff
- Halterung Führungshandgriff
- 4x Schraube M5 (25 mm)
- Tragegurt
- 4x Schraube M5 (10 mm)
- Schnittmesser
- Fadenspule mit Schnitffaden
- Mitnehmerscheibe
- Druckplatte
- Abdeckung Druckplatte

D

- Mutter M10 (Linksgewinde)
- Öl/Benzinmischflasche
- Zündkerzenschlüssel
- Gabelschlüssel 8/10mm
- Inbusschlüssel 4 mm
- Inbusschlüssel 5 mm
- Abziehhaken
- Griffschraube M6
- Mutter M6
- Beilagscheibe Ø 6mm
- Schutzhaube für Schnitffaden/Schnittmesser
- Originalbetriebsanweisung
- Sicherheitshinweise

4. Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Motorsense (Verwendung des Schneidmessers) eignet sich zum Schneiden von leichten Gehölz, starken Unkraut und Unterholz.

Der Motortrimmer (Verwendung der Fadenspule mit Schnitffaden) eignet sich zum Schneiden von Rasen, Grasflächen und leichten Unkraut. Die Einhaltung der vom Hersteller beigefügten Gebrauchsanweisung ist Voraussetzung für den ordnungsgemäßen Gebrauch des Gerätes. Jede andere Verwendung, die in dieser Anleitung nicht ausdrücklich zugelassen wird, kann zu Schäden am Gerät führen und eine ernsthafte Gefahr für den Benutzer darstellen. Beachten Sie unbedingt die Einschränkungen in den Sicherheitshinweisen.

Bitte beachten Sie, dass unsere Geräte bestimmungsgemäß nicht für den gewerblichen, handwerklichen oder industriellen Einsatz konstruiert wurden. Wir übernehmen keine Gewährleistung, wenn das Gerät in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben sowie bei gleichzusetzenden Tätigkeiten eingesetzt wird.

Achtung! Wegen körperlicher Gefährdung des Benutzers darf die Benzinmotorsense nicht zu folgenden Arbeiten eingesetzt werden: zum Reinigen von Gehwegen und als Häcksler zum Zerkleinern von Baum- und Heckenabschnitten. Ferner darf die Benzinmotorsense nicht zum Einebnen von Bodenerhebungen, wie z.B. Maulwurfshügel verwendet werden. Aus Sicherheitsgründen darf die Benzinmotorsense nicht als Antriebsaggregat für andere Arbeitswerkzeuge und Werkzeugsätze jeglicher Art verwendet werden.

Die Maschine darf nur nach ihrer Bestimmung verwendet werden. Jede weitere darüber hinausgehende Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß. Für daraus hervorgerufene

Schäden oder Verletzungen aller Art haftet der Benutzer/Bediener und nicht der Hersteller.

5. Technische Daten

Motortyp	2-Takt-Motor, luftgekühlt, Chromzylinder
Motorleistung (max.)	0,8 kW/ 1,1 PS
Hubraum	30,3 ccm
Leerlaufdrehzahl Motor	3000 ± 200 min ⁻¹
Max. Drehzahl Motor	
Sense:	8500 min ⁻¹
Trimmer:	7400 min ⁻¹
Max. Schnittgeschwindigkeit	
Sense:	6375 min ⁻¹
Trimmer:	5550 min ⁻¹
Zündung	Elektronisch
Antrieb	Zentrifugalkupplung
Gewicht (leerer Tank)	6,7 kg
Schnittkreis-Faden Ø (HYP, PA Ø 410)	41 cm
Schnittkreis-Messer Ø (HYP, 65 Mn Ø 230-4T)	23 cm
Fadenlänge	8,0 m
Faden-Ø	2,0 mm
Tankinhalt	0,8 l
Zündkerze	Champion RCJ6Y

Geräusch und Vibration

Die Geräusch- und Vibrationswerte wurden entsprechend EN ISO 11806-1; EN ISO 22868; EN ISO 22867 ermittelt.

Schalldruckpegel L _{pA}	93,2 dB(A)
Unsicherheit K _{pA}	1,5 dB
Schalleistungspegel L _{WA}	110 dB(A)
Unsicherheit K _{WA}	1,5 dB

Tragen Sie einen Gehörschutz.

Die Einwirkung von Lärm kann Hörverlust bewirken.

Betrieb

Schwingungsemissionswert a_h = 7,0 m/s²

Unsicherheit K = 1,5 m/s²

Beschränken Sie die Geräusentwicklung und Vibration auf ein Minimum!

- Verwenden Sie nur einwandfreie Geräte.
- Warten und reinigen Sie das Gerät regelmäßig.
- Passen Sie Ihre Arbeitsweise dem Gerät an.
- Überlasten Sie das Gerät nicht.
- Lassen Sie das Gerät gegebenenfalls überprüfen.
- Schalten Sie das Gerät aus, wenn es nicht benutzt wird.
- Tragen Sie Handschuhe.

6. Vor Inbetriebnahme**6.1 Montage****6.1.1 Montage des Führungshandgriffes**

Montieren Sie den Führungshandgriff wie in den Abbildungen 3a-3c dargestellt. Ziehen Sie die Schrauben erst dann ganz fest, wenn Sie die optimale Arbeitsposition mit dem Tragegurt eingestellt haben. Der Führungshandgriff sollte wie in Abbildung 1 dargestellt ausgerichtet werden. Die Demontage erfolgt umgekehrt.

6.1.2 Montage Führungsholm (Abb. 4a – 4c)

Schieben Sie die Griffschraube (32) durch die Beilagscheibe (34) in das Verbindungsstück des Führungsholms (1) (Abb.4b). Verschrauben Sie die Griffschraube locker mit der Mutter (33). Drücken Sie nun den Arretierhebel (A) und schieben Sie vorsichtig den Führungsholm (Abb. 4a/Pos. 2) in das Verbindungsstück des Führungsholmes. Achten Sie dabei darauf, dass die Antriebswellen im inneren des Führungsholmes ineinander gleiten (gegebenenfalls leicht am Spulenkopf drehen. Die Nase des Arretierhebels (A) muss in das Loch (B) einrasten. Ziehen Sie nun die Griffschraube, wie in Abbildung 4c an. Nach erstmaligen Zusammenbau braucht die Griffschraube nur gelockert und der Hebel betätigt werden um den Führungsholm zu zerlegen.

6.1.3 Montage der Messerschutzhaube

Achtung: Beim Arbeiten mit dem Schnittmesser muss die Schnittmesser-Schutzhaube montiert sein. Die Montage der Schnittmesser-Schutzhaube erfolgt wie in den Abbildungen 5a-5b dargestellt.

6.1.4 Montage/Ersetzen des Schnittmessers

Die Montage des Schnittmesser ist auf den Bildern 6a-6g zu sehen. Die Demontage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

- Mitnehmerscheibe (22) auf die Zahnwelle stecken (Abb. 6b)
- Schnittmesser (18) auf der Mitnehmerscheibe arretieren (Abb. 6c)
- Druckplatte (23) über das Gewinde der Zahnwelle stecken (Abb. 6d)
- Abdeckung Druckplatte (24) aufstecken (Abb. 6e)
- Die Bohrung der Mitnehmerscheibe suchen, mit der darunter liegenden Kerbe überein bringen und mit dem mitgelieferten Inbusschlüssel (29) arretieren um nun die Mutter (25) anzuziehen (Abb. 6f/6g). **Achtung:** Linksgewinde

6.1.5 Montage der Schnitfadenschutzhaube an der Messerschutzhaube

Achtung: Beim Arbeiten mit dem Schnitffaden muss zusätzlich die Schnitfadenschutzhaube montiert werden.

Die Montage der Schnitffaden-Schutzhaube erfolgt wie in den Abbildungen 7a – 7b dargestellt. An der Unterseite der Schutzhaube befindet sich ein Messer (Abb. 7a/ Pos. F) für die automatische Fadenlängenregulierung. Dieses ist mit einem Schutz (Abb. 7a/ Pos.G) abgedeckt. Entfernen Sie diesen Schutz vor Arbeitsbeginn und bringen Sie diesen nach dem Arbeiten wieder an.

6.1.6 Montage/ Ersetzen der Fadenspule

Die Montage der Fadenspule ist auf dem Bild 7c zu sehen. Die Demontage erfolgt umgekehrt.

Die Bohrung der Mitnehmerscheibe suchen, mit der darunter liegenden Kerbe überein bringen und mit dem mitgelieferten Inbusschlüssel (29) arretieren um nun die Fadenspule auf das Gewinde zu schrauben. **Achtung:** Linksgewinde

6.2 Einstellen der Schnitthöhe

- Tragegurt wie in Abbildung 8a-8c dargestellt anlegen.
- Das Gerät am Tragegurt einhaken (Abb. 8d).
- Mit den verschiedenen Gurtverstellern am Tragegurt optimale Arbeits- und Schnittposition einstellen (Abb. 8e).
- Um die optimale Tragegurtlänge festzustellen machen Sie anschließend einige Schwingbewegungen ohne den Motor anzulassen (Abb. 9a).

D

Der Tragegurt ist mit einem Schnellöffnungs-Mechanismus ausgestattet. Ziehen Sie, falls es notwendig ist das Gerät schnell abzulegen, an dem roten Gurtstück (Abb. 8f).

Achtung: Benutzen Sie den Gurt immer wenn Sie mit dem Gerät arbeiten. Bringen Sie den Gurt an sobald Sie den Motor gestartet haben und er im Leerlauf läuft. Schalten Sie den Motor aus bevor Sie den Tragegurt abnehmen.

Prüfen Sie das Gerät vor jeder Inbetriebnahme auf:

- Dichtheit des Treibstoffsystems.
- Einwandfreien Zustand und Vollständigkeit der Schutzeinrichtungen und der Schnittrichtung.
- Festen Sitz sämtlicher Verschraubungen.
- Leichtgängigkeit aller beweglichen Teile.

6.3 Treibstoff und Öl

Empfohlene Treibstoffe

Benutzen Sie nur ein Gemisch aus bleifreiem Benzin und speziellem 2-Takt-Motoröl. Mischen Sie das Treibstoffgemisch nach der Treibstoff-Mischtabelle an.

Achtung: Verwenden Sie kein Treibstoffgemisch, das mehr als 90 Tage lang gelagert wurde.

Achtung: Verwenden Sie kein 2-Takt-Öl das ein Mischverhältnis von 100:1 empfiehlt. Bei Motorschäden auf Grund ungenügender Schmierung entfällt die Motorgarantie des Herstellers.

Achtung: Verwenden Sie zum Transport und zur Lagerung von Kraftstoff nur dafür vorgesehene und zugelassene Behälter.

Geben Sie jeweils die richtige Menge Benzin und 2-Takt-Öl in die beiliegende Mischflasche (Siehe aufgedruckte Skala). Schütteln Sie anschließend den Behälter gut durch.

6.4 Treibstoff-Misch-Tabelle

Mischverfahren: 40 Teile Benzin auf 1 Teil Öl

Benzin	2-Takt-Öl
1 Liter	25 ml
5 Liter	125 ml


7. Bedienung

Beachten Sie bitte die gesetzlichen Bestimmungen zur Lärmschutzverordnung, die örtlich unterschiedlich sein können.

Entfernen Sie vor Inbetriebnahme die Schutzkappen vom Schnittmesser (15).

7.1 Starten bei kaltem Motor

Füllen Sie den Tank mit einer angemessenen Menge Benzin/Öl-Gemisch. Siehe auch Treibstoff und Öl.

1. Gerät auf eine harte, ebene Fläche stellen.
2. Kraftstoffpumpe (Primer) (Abb. 1/Pos. 7) 10x drücken.
3. Ein-/ Aus-Schalter (Abb. 1/Pos. 9) auf „I“ schalten.
4. Gashebel feststellen. Hierzu Gashebelsperre (Abb. 1/Pos. 12) und anschließend Gashebel (Abb. 1/Pos. 11) betätigen und durch gleichzeitiges Drücken der Arretierung (Abb. 1/Pos. 10) den Gashebel feststellen.
5. Choke-Hebel (Abb. 1/Pos. 5) auf „“ stellen.
6. Das Gerät gut festhalten und die Starterleine (Abb. 1/Pos. 4) bis zum ersten Widerstand herausziehen. Jetzt den Startseilzug 4x rasch anziehen. Das Gerät sollte starten.

Achtung: Die Starterleine nicht zurückschleudern lassen. Dies kann zu Beschädigungen führen.

Achtung: Durch den festgestellten Gashebel beginnt das Schnittwerkzeug bei startendem Motor zu arbeiten.

Anschließend Gashebel durch einfaches Betätigen entriegeln. Gleichzeitig wird durch das Betätigen des Gashebels der Choke-Hebel entriegelt. (Der Motor kehrt in den Leerlauf zurück).

7. Sollte der Motor nicht starten wiederholen Sie die Schritte 4-6.

Zur Beachtung: Springt der Motor auch nach mehreren Versuchen nicht an, lesen Sie den Abschnitt „Fehlerbehebung am Motor“.

Zur Beachtung: Ziehen Sie den Startseilzug stets gerade heraus. Wird sie in einem Winkel herausgezogen, entsteht Reibung an der Öse. Durch diese Reibung wird die Schnur durchgescheuert und nutzt sich schneller ab. Halten Sie stets den Anlassergriff, wenn sich die Schnur wieder einzieht. Lassen Sie die Schnur nie aus dem ausgezogenen Zustand zurückschnellen.

7.2 Starten bei warmem Motor

(Das Gerät stand für weniger als 15-20min still)

1. Gerät auf harte, ebene Fläche stellen.
2. Ein-/Aus-Schalter auf „I“ schalten.
3. Gashebel feststellen (analog „Starten bei kaltem Motor“).
4. Gerät gut festhalten und die Starterleine bis zum ersten Widerstand herausziehen. Jetzt die Starterleine rasch anziehen. Das Gerät sollte nach 1-2 Zügen starten. Falls die Maschine nach 6 Zügen immer noch nicht startet wiederholen Sie die Schritte 1-7 unter kaltem Motor starten.

7.3 Motor abstellen**Not-Aus Schrittfolge:**

Falls es notwendig ist, die Maschine sofort anzuhalten, stellen Sie hierzu den Ein-/Aus-Schalter auf „Stop“ bzw. „0“

Normale Schrittfolge:

Lassen Sie den Gashebel los und warten Sie bis der Motor in Leerlaufgeschwindigkeit übergegangen ist. Stellen Sie dann den Ein-/ Aus-Schalter auf „Stop“ bzw. „0“.

7.4 Arbeitshinweise

Trainieren Sie vor Einsatz des Gerätes sämtliche Arbeitstechniken bei abgestelltem Motor.

Verlängerung des Schnitfadens

Warnung! Benutzen Sie keinen Metalldraht oder kunststoffummüllten Metalldraht irgendeiner Art in der Fadenspule. Dies kann zu schweren Verletzungen beim Benutzer führen.

Zur Verlängerung des Schnitfadens, lassen Sie den Motor auf Vollgas laufen und tippen Sie die Fadenspule auf den Boden. Der Faden wird automatisch verlängert. Das Messer am Schutzschild kürzt den Faden auf die zulässige Länge (Abb. 9b).

Vorsicht: Entfernen Sie regelmäßig alle Rasen- und Unkrautreste um ein Überhitzen des Schaftrohrs zu vermeiden. Rasen-/ Gras-/Unkrautreste verfangen sich unterhalb des Schutzschilds (Abb. 9c), dies verhindert eine ausreichende Kühlung des Schaftrohrs. Entfernen Sie die Reste vorsichtig mit einem Schraubenzieher oder dergleichen.

Verschiedene Schnittverfahren

Ist das Gerät richtig montiert, schneidet es Unkraut und hohes Gras an schwer zugänglichen Stellen, wie z.B. entlang von Zäunen, Mauern und Fundamenten sowie um Bäume herum. Es lässt sich auch für „Abmäharbeiten“ einsetzen, um Vegetation zur besseren Vorbereitung eines Gartens oder zum

Ausputzen eines bestimmten Bereiches bodennah zu entfernen.

Zur Beachtung: Auch bei sorgfältiger Anwendung hat das Schneiden an Fundamenten, Stein- oder Betonmauern usw. eine über dem Normalen liegende Abnutzung des Fadens zur Folge.

Trimmen/ Mähen

Schwingen Sie den Trimmer in sichelartiger Bewegung von Seite zu Seite. Halten Sie die Fadenspule stets parallel zum Boden. Überprüfen Sie das Gelände und legen Sie die gewünschte Schnitthöhe fest. Führen und halten Sie die Fadenspule in der gewünschten Höhe, zwecks gleichmäßigem Schnitt (Abb. 9d).

Niedriges Trimmen

Halten Sie den Trimmer mit einer leichten Neigung genau vor sich, so dass sich die Unterseite der Fadenspule über dem Boden befindet und der Faden die richtige Schnittstelle trifft. Schneiden Sie immer von sich weg. Ziehen Sie den Trimmer nicht zu sich hin.

Schneiden an Zaun/ Fundament

Nähern Sie sich beim Schneiden langsam Maschendrahtzäunen, Lattenzäunen, Natursteinmauern und Fundamenten um nah daran zu schneiden, ohne jedoch mit dem Faden gegen das Hindernis zu schlagen. Kommt der Faden z.B. mit Steinen, Steinmauern oder Fundamenten in Berührung, nutzt er sich ab oder franst aus. Schlägt der Faden gegen Zaungeflecht, bricht er ab.

Trimmen um Bäume

Trimmen Sie um Baumstämme, nähern Sie sich langsam, damit der Faden die Rinde nicht berührt. Gehen Sie um den Baum herum, und schneiden Sie dabei von links nach rechts. Nähern Sie sich Gras oder Unkraut mit der Spitze des Fadens, und kippen Sie die Fadenspule leicht nach vorn.

Warnung: Seien Sie überaus vorsichtig bei Abmäharbeiten. Halten Sie bei solchen Arbeiten einen Abstand von 30 Metern zwischen sich und anderen Personen oder Tieren ein.

Abmähen

Beim Abmähen erfassen Sie die gesamte Vegetation bis zum Grund. Dazu neigen Sie die Fadenspule im 30 Grad Winkel nach rechts. Stellen Sie den Handgriff in die gewünschte Position. Beachten Sie die erhöhte Verletzungsgefahr des Benutzers, Zuschauer und Tiere, sowie die Gefahr der Sachbeschädigung durch weggeschleuderte Objekte (z.B. Steine) (Abb. 9e).

D

Warnung: Entfernen Sie mit dem Gerät keine Gegenstände von Fußwegen usw.!
Das Gerät ist ein kraftvolles Werkzeug, und kleine Steine oder andere Gegenstände können 15 Meter und mehr weggeschleudert werden und zu Verletzungen oder Beschädigungen an Autos, Häusern und Fenstern führen.

Sägen

Das Gerät ist nicht zum Sägen geeignet.

Verklemmen

Sollte das Schnittmesser wegen zu dichter Vegetation blockieren stellen Sie unverzüglich den Motor ab. Befreien Sie das Gerät von Gras und Gestrüpp bevor Sie es erneut in Betrieb nehmen.

Vermeiden von Rückschlag

Beim Arbeiten mit dem Schnittmesser besteht die Gefahr des Rückschlages wenn dieses auf feste Hindernisse (Baumstamm, Ast, Baumstumpf, Stein oder dergleichen) trifft. Das Gerät wird dabei gegen die Drehrichtung des Werkzeugs zurückgeschleudert. Dies kann zum Verlust der Kontrolle über das Gerät führen. Benutzen Sie das Schnittmesser nicht in der Nähe von Zäunen, Metallpfosten, Grenzsteinen oder Fundamenten.

Zum Schneiden von dichten Stängeln positionieren Sie diese wie in Abb. 9f dargestellt um Rückschläge zu vermeiden.

8. Reinigung, Wartung und Ersatzteilbestellung

Schalten Sie das Gerät vor Wartungsarbeiten immer aus und ziehen Sie den Zündkerzenstecker ab.

8.1 Ersetzen von Fadenspule/Schnittfaden

1. Die Fadenspule (13) wie in Abs. 6.1.6 beschrieben demontieren. Die Spule zusammendrücken (Abb. 12a) und eine Gehäusehälfte abnehmen (Abb. 12b).
2. Fadenspule aus dem Fadenspulen-Gehäuse entnehmen (Abb. 12c).
3. Evtl. noch vorhandenen Schnittfaden entfernen.
4. Neuen Schnittfaden in der Mitte zusammenlegen und die entstandene Schlaufe in die Aussparung des Spulenteilers einhängen. (Abb. 12d)
5. Faden unter Spannung gegen den Uhrzeigersinn aufwickeln. Der Spulenteiler trennt dabei die beiden Hälften des Nylonfadens. (Abb. 12e)
6. Die letzten 15cm der beiden Fadenenden in die gegenüberliegenden Fadenhalter der Fadenspule einhaken. (Abb. 12f)
7. Die beiden Fadenenden durch die Metallösen im

- Fadenspulen-Gehäuse führen (Abb. 12c).
8. Fadenspule in das Fadenspulen-Gehäuse drücken.
9. Kurz und kräftig an beiden Fadenenden ziehen um diese aus den Fadenhaltern der Fadenspule zu lösen.
10. Überschüssigen Faden auf etwa 13cm zurückschneiden. Das verringert die Belastung auf den Motor während des Startens und Aufwärmens.
11. Fadenspule wieder montieren Siehe Punkt 6.1.6 Wird die komplette Fadenspule erneuert sind die Punkte 3-6 zu überspringen.

8.2 Wartung des Luftfilters

Verschmutzte Luftfilter verringern die Motorleistung durch zu geringe Luftzufuhr zum Vergaser. Regelmäßige Kontrolle ist daher unerlässlich. Der Luftfilter (35) sollte alle 25 Betriebsstunden kontrolliert werden und bei Bedarf gereinigt werden. Bei sehr staubiger Luft ist der Luftfilter häufiger zu überprüfen.

1. Entfernen Sie den Luftfilterdeckel (Abb. 10a)
2. Entnehmen Sie den Luftfilter (Abb. 10b/10c)
3. Reinigen Sie den Luftfilter durch ausklopfen oder ausblasen.
4. Der Zusammenbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Achtung: Luftfilter nie mit Benzin oder brennbaren Lösungsmitteln reinigen.

8.3 Wartung der Zündkerze

Zündkerzenfunkenstrecke = 0,6mm. Ziehen Sie die Zündkerze mit 12 bis 15 Nm an. Überprüfen Sie die Zündkerze erstmals nach 10 Betriebsstunden auf Verschmutzung und reinigen Sie diese gegebenenfalls mit einer Kupferdrahtbürste. Danach die Zündkerze alle 50 Betriebsstunden warten.

1. Demontieren Sie die Schutzkappe (Abb.10c Pos. 21) mit einem Schraubendreher.
2. Ziehen Sie den Zündkerzenstecker (Abb. 11a) mit dem Abziehhaken (31) ab.
3. Entfernen Sie die Zündkerze (Abb. 11b) mit dem beiliegenden Zündkerzenschlüssel (27).
4. Der Zusammenbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

8.4 Schleifen des Schutzhaubenmessers

Das Schutzhaubenmesser kann mit der Zeit stumpf werden. Sollten Sie dies feststellen, lösen Sie die 2 Schrauben mit denen das Schutzhaubenmesser an der Schutzhaube befestigt ist. Befestigen Sie das Messer in einem Schraubstock. Schleifen Sie das Messer mit einer Flachfeile und achten Sie darauf, den Winkel der Schnittkante beizubehalten. Feilen Sie nur in eine Richtung.

8.5 Vergaser Einstellungen

Achtung! Einstellungen am Vergaser dürfen nur durch autorisierten Kundendienst vorgenommen werden.

Zu allen Arbeiten am Vergaser muss zuerst die Luftfilterabdeckung wie in Abbildung 10a und 10b gezeigt demontiert werden.

Einstellen des Gasseilzuges:

Sollte die Maximaldrehzahl des Geräts mit der Zeit nicht mehr erreicht werden und sämtliche anderen Ursachen nach Abschnitt 11 Fehlerbehebung ausgeschlossen sein, könnte eine Einstellung des Gasseilzuges erforderlich sein.

Überprüfen Sie hierfür zunächst ob der Vergaser bei voll durchgedrücktem Gasgriff ganz öffnet. Dies ist der Fall wenn der Vergaserschieber (Abb. 13a) bei voll betätigtem Gas vollständig geöffnet ist.

Abbildung 13a zeigt die korrekte Einstellung. Sollte der Vergaserschieber nicht vollständig geöffnet sein, ist eine Nachjustierung notwendig.

Um den Gasseilzug nachzustellen sind folgende Schritte erforderlich:

- Lösen Sie die Kontermutter (Abb. 13b/Pos. C) einige Umdrehungen.
- Drehen Sie die Verstellerschraube (Abb. 13b/Pos. D) heraus, bis der Vergaserschieber bei voll betätigtem Gas, wie in Abbildung 13a gezeigt, vollständig geöffnet ist.
- Ziehen Sie die Kontermutter wieder fest.

Einstellen des Standgases:

Achtung! Standgas bei warmen Betriebszustand einstellen.

Sollte das Gerät bei nicht betätigtem Gashebel ausgehen und sämtliche anderen Ursachen nach Abschnitt 11 Fehlerbehebung ausgeschlossen sein, ist ein Nachjustieren des Standgases notwendig. Drehen Sie hierzu die Standgasschraube (Abb. 13b/Pos. E) im Uhrzeigersinn bis das Gerät im Leerlauf sicher läuft. Sollte das Standgas so hoch sein, dass sich das Schnittwerkzeug mitdreht, muss dies durch Linksdrehen der Standgasschraube soweit verringert werden bis sich das Schnittwerkzeug nicht mehr mitdreht.

8.6 Umweltschutz

Verschmutztes Wartungsmaterial und Betriebsstoffe in einer dafür vorgesehenen Sammelstelle abgeben. Verpackungsmaterial, Metall und Kunststoffe dem Recycling zuführen.

8.7 Ersatzteilbestellung

Bei der Ersatzteilbestellung sollten folgende Angaben gemacht werden;

- Typ des Gerätes
 - Artikelnummer des Gerätes
 - Ident-Nummer des Gerätes
 - Ersatzteilnummer des erforderlichen Ersatzteils
- Aktuelle Preise und Infos finden Sie unter www.isc-gmbh.info

9. Lagerung und Transport

9.1 Lagerung

Vorsicht: Verstauen Sie das Gerät nie länger als 30 Tage, ohne folgende Schritte zu durchlaufen.

Verstauen des Gerätes

Wenn Sie das Gerät länger als 30 Tage verstauen, muss sie hierfür hergerichtet werden. Andernfalls verdunstet der im Vergaser befindliche, restliche Treibstoff und lässt einen gummiartigen Bodensatz zurück. Dies könnte den Start erschweren und teure Reparaturarbeiten zur Folge haben.

1. Nehmen Sie die Treibstofftankkappe langsam ab, um eventuellen Druck im Tank abzulassen. Entleeren Sie vorsichtig den Tank.
2. Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn laufen, bis die Säge anhält, um den Treibstoff aus dem Vergaser zu entfernen.
3. Lassen Sie den Motor abkühlen (ca. 5 Minuten).
4. Entfernen Sie die Zündkerze (siehe 8.3)
5. Geben Sie 1 Teelöffel sauberes 2-Takt-Öl in die Verbrennungskammer. Ziehen Sie mehrere Male langsam an der Starterleine, um die internen Komponenten zu beschichten. Setzen Sie die Zündkerze wieder ein.

Hinweis: Verstauen Sie das Gerät an einem trockenen Ort und weit entfernt von möglichen Entzündungsquellen, z.B. Ofen, Heißwasserboiler mit Gas, Gastrockner, etc.

D

Erneutes Inbetriebnehmen

1. Entfernen Sie die Zündkerze (siehe 8.3).
2. Ziehen Sie rasch an der Starterleine, um überschüssiges Öl aus der Verbrennungskammer zu entfernen.
3. Reinigen Sie die Zündkerze und achten Sie auf den richtigen Elektrodenabstand an der Zündkerze; oder setzen Sie eine neue Zündkerze mit richtigem Elektrodenabstand ein.
4. Bereiten Sie das Gerät für den Betrieb vor
5. Füllen Sie den Tank mit der richtigen Treibstoff/Ölmischung auf. Siehe Abschnitt Treibstoff und Öl.

9.2 Transport

Wenn Sie das Gerät transportieren möchten entleeren Sie den Benzintank wie im Kapitel „Lagerung“ erklärt. Reinigen Sie das Gerät mit einer Bürste oder einem Handfeger von grobem Schmutz. Demontieren Sie den Führungshandgriff wie unter Punkt 6.1.1 erklärt.

10. Entsorgung und Wiederverwertung

Das Gerät befindet sich in einer Verpackung um Transportschäden zu verhindern. Diese Verpackung ist Rohstoff und ist somit wieder verwendbar oder kann dem Rohstoffkreislauf zurückgeführt werden. Das Gerät und dessen Zubehör bestehen aus verschiedenen Materialien, wie z.B. Metall und Kunststoffe. Führen Sie defekte Bauteile der Sondermüllentsorgung zu. Fragen Sie im Fachgeschäft oder in der Gemeindeverwaltung nach!

11. Fehlerbehebung

Störung	Mögliche Ursache	Störungsbehebung
Das Gerät springt nicht an.	Fehlerhaftes Vorgehen beim Starten. Verrußte oder feuchte Zündkerze Falsche Vergasereinstellung	Folgen Sie den Anweisungen zum Starten Zündkerze reinigen oder durch neue ersetzen. Autorisierten Kundendienst aufsuchen, oder das Gerät an die ISC-GmbH senden.
Das Gerät springt an, hat aber nicht die volle Leistung.	Falsche Einstellung des Chochebels Verschmutzter Luftfilter Falsche Vergasereinstellung	Chochehebel auf „ϕ“ stellen. Luftfilter reinigen Autorisierten Kundendienst aufsuchen, oder das Gerät an die ISC-GmbH senden.
Der Motor läuft unregelmäßig	Falscher Elektrodenabstand der Zündkerze Falsche Vergasereinstellung	Zündkerze reinigen und Elektrodenabstand einstellen oder neue Zündkerze einsetzen. Autorisierten Kundendienst aufsuchen, oder das Gerät an die ISC-GmbH senden.
Motor raucht übermäßig	Falsche Treibstoffmischung Falsche Vergasereinstellung	Richtige Treibstoffmischung verwenden (siehe Treibstoff-Mischtabelle) Autorisierten Kundendienst aufsuchen, oder das Gerät an die ISC-GmbH senden.

GB

Table of contents

1. Safety information
2. Layout
3. Items supplied
4. Intended use
5. Technical data
6. Before starting the equipment
7. Operation
8. Cleaning, maintenance and ordering of spare parts
9. Storage and transport
10. Disposal and recycling
11. Troubleshooting

⚠ Important.

When using the equipment, a few safety precautions must be observed to avoid injuries and damage. Please read the complete operating instructions and safety information with due care. Keep these operating instructions in a safe place so that the information is available at all times. If you give the equipment to any other person, hand over these operating instructions and the safety information as well. We cannot accept any liability for damage or accidents which arise due to a failure to follow these instructions and the safety information.

1. Safety information

Please refer to the booklet included in delivery for the safety information.

⚠ CAUTION**Read all the safety regulations and instructions.**

Any errors made in following the safety information and instructions set out below may result in an electric shock, fire and/or serious injury.

Keep all safety information and instructions in a safe place for future use.

Safety devices

When working with the equipment, the appropriate plastic guard hood for cutting blade mode or cutting line mode must be fitted to prevent objects being thrown out by the equipment. The integrated blade in the cutting line guard hood automatically cuts the line to the optimum length.

2. Layout (Fig. 1-13)

1. Connecting piece for long handle
2. Long handle
3. Steady grip
4. Starter cable
5. Choke lever
6. Petrol tank
7. Fuel pump "primer"
8. Air filter housing cover
9. ON/OFF switch
10. Throttle lever lock
11. Throttle lever
12. Throttle lock
13. Line spool with cutting line
14. Cutting line guard hood
15. Cutting blade guard hood
16. Screw M5 (10 mm) (4x)
17. Carrying strap

18. Cutting blade
19. Holder for steady grip
20. Screw M5 (25 mm) (4x)
21. Protective cap
22. Carrier plate
23. Pressure plate
24. Pressure plate cover
25. Nut M10 (left-hand thread)
26. Oil/petrol mixing bottle
27. Spark plug wrench
28. Open-ended spanner 8/10 mm
29. Allen key 4 mm
30. Allen key 5 mm
31. Pull hook
32. Handle screw M6
33. Nut M6
34. Washer Ø 6mm
35. Air filter
36. Spark plug boot

3. Items supplied

- Open the packaging and take out the equipment with care.
- Remove the packaging material and any packaging and/or transportation braces (if available).
- Check to see if all items are supplied.
- Inspect the equipment and accessories for transport damage.
- If possible, please keep the packaging until the end of the guarantee period.

IMPORTANT

The equipment and packaging material are not toys. Do not let children play with plastic bags, foils or small parts.

There is a danger of swallowing or suffocating!

- Petrol power scythe
- Long handle
- Steady grip
- Holder for steady grip
- Screw M5 (25 mm) (4x)
- Carrying strap
- Screw M5 (10 mm) (4x)
- Cutting blade
- Line spool with cutting line
- Carrier plate
- Pressure plate
- Pressure plate cover
- Nut M10 (left-hand thread)
- Oil/petrol mixing bottle
- Spark plug wrench

GB

- Open-ended spanner 8/10 mm
- Allen key 4 mm
- Allen key 5 mm
- Pull hook
- Handle screw M6
- Nut M6
- Washer Ø 6mm
- Guard hood for cutting line/cutting blade
- Original operating instructions
- Safety information

4. Intended use

The power scythe (using the cutting blade) is designed for cutting young trees, strong weeds and undergrowth.

The power trimmer (using the line spool with cutting line) is designed for cutting lawns, grassed areas and small weeds. The operating instructions as supplied by the manufacturer must be kept and referred to in order to ensure that the equipment is properly used and maintained. Any use which is not expressly permitted in the manual may result in damage to the equipment and place the user in serious danger. Be sure to observe the restrictions in the safety instructions.

Please note that our equipment has not been designed for use in commercial, trade or industrial applications. Our warranty will be voided if the equipment is used in commercial, trade or industrial businesses or for equivalent purposes.

Important. Due to the high risk of bodily injury to the user, the petrol power scythe must not be used to carry out the following work: to clean dirt and debris off walkways, or to chop up tree or hedge clippings. Moreover, the petrol power scythe may not be used to level out high areas such as molehills. For safety reasons, the petrol power scythe may not be used as a drive unit for other work tools or toolkits of any kind.

The equipment is to be used only for its prescribed purpose. Any other use is deemed to be a case of misuse. The user/operator and not the manufacturer will be liable for any damage or injuries of any kind caused as a result of this.

5. Technical data

Engine type	2-stroke engine, air-cooled, chrome cylinder
Engine power (max.)	0.8 kW (1.1 HP)
Displacement	30,3 ccm
Idle speed of engine	3,000 ± 200 min ⁻¹
Max. engine speed	
Scythe:	8,500 min ⁻¹
Trimmer:	7,400 min ⁻¹
Max. cutting speed	
Scythe:	6,375 min ⁻¹
Trimmer:	5,550 min ⁻¹
Ignition	Electronic
Drive	Centrifugal clutch
Weight (with empty tank)	6.7 kg
Cutting line diameter (HYP, PA Ø 410)	41 cm
Cutting circle diameter	
of blade (HYP, 65 Mn Ø 230-4T)	23 cm
Cutting line length	8 m
Cutting line diameter:	2.0 mm
Tank capacity	0.8 l
Spark plug	Champion RCJ6Y

Sound and vibration

Sound and vibration values were measured in accordance with EN ISO 11806-1; EN ISO 22868; EN ISO 22867.

Sound pressure level L_{pA}	93,2 dB(A)
Uncertainty K_{pA}	1,5 dB
Sound power level L_{WA}	110 dB(A)
Uncertainty K_{WA}	1,5 dB

Wear ear-muffs.

The impact of noise can cause damage to hearing.

Functions

Vibration emission value $a_h = 7 \text{ m/s}^2$

K uncertainty = 1.5 m/s²

Reduce noise generation and vibration to a minimum!

- Use only equipment that is in perfect condition.
- Maintain and clean the equipment regularly.
- Adopt your way of working to the equipment.
- Do not overload the equipment.
- Have the equipment checked if necessary.
- Switch off the equipment when not in use.
- Wear gloves.

6. Before starting the equipment**6.1 Assembly****6.1.1 Fitting the steady grip**

Install the steady grip as shown in Figures 3a-3c. Do not tighten the screws until you have set the perfect working position with the carrying strap. The steady grip should be aligned as shown in Figure 1. To dismantle, proceed in reverse order.

6.1.2 Fitting the long handle (Fig. 4a-4c)

Pass the handle screw (32) through the washer (34) and into the connecting piece of the long handle (1) (Fig. 4b). Secure the handle screw loosely with the nut (33).

Now press the locking lever (A) and push the long handle (Fig. 4a/Item 2) carefully into the connecting piece for the long handle. While doing so, ensure that the drive shafts on the inside of the long handle slide into each other (turn the spool head gently, if required). The lug of the locking lever (A) must latch into the hole (B). Now tighten the handle screw as shown in Figure 4c. After this initial assembly, you will only have to loosen the handle screw and activate the lever to dismantle the long handle.

6.1.3 Fitting the blade guard hood

Important: The cutting blade guard hood must be fitted if you wish to work with the cutting blade. The guard hood for the cutting blade must be installed as shown in Figures 5a – 5b.

6.1.4 Fitting/Replacing the cutting blade

The fitting of the cutting blade is shown in Figures 6a – 6g. To dismantle, proceed in reverse order.

- Fit the carrier plate (22) onto the spline shaft (Fig. 6b)
- Securely fit the cutting blade (18) on the cover ring (Fig. 6c)
- Place the pressure plate (23) over the thread of the spline shaft (Fig. 6d).
- Plug on the cover of the pressure plate (24) (Fig. 6e).
- Look for the hole in the carrier plate, line up with

the notch underneath, lock with the supplied Allen key (29), and tighten the nut (25) (Fig. 6f/6g).

Important: Left-hand thread

6.1.5 Fitting the cutting line guard hood to the blade guard hood

Important: The cutting line guard hood must be additionally fitted if you want to work with the cutting line.

The guard hood for the cutting line must be installed as shown in Figures 7a – 7b. A blade (Fig. 7a/ Item F) on the underside of the guard hood automatically cuts the cutting line to the optimum length. This is covered by a guard (Fig. 7a/Item G).

Remove the guard before you start working and replace it when you have finished working.

6.1.6 Fitting/Replacing the line spool

The fitting of the line spool is shown on Figure 7c. To dismantle, proceed in reverse order.

Look for the hole in the carrier plate, line up with the notch beneath it, lock with the supplied Allen key (29), and screw the line spool onto the thread.

Important: Left-hand thread

6.2 Setting the cutting height

- Fit the carrying strap as shown in Figures 8a-8c.
- Hook the equipment to the carrying belt (Fig. 8d).
- Adjust the perfect working and cutting position using the various strap adjusters on the carrying strap (Fig. 8e).
- In order to establish the optimum length of the carrying strap, you should then make a few swinging movements without starting the engine (Fig. 9a).

The carrying strap is fitted with a quick-release mechanism. Pull the red strap section (Fig. 8f) if you need to remove the strap quickly.

Important: Always use the strap when working with the equipment. Attach the strap as soon as you have started the engine and it is running in idle mode. Switch off the engine before you take off the carrying strap.

Check the equipment for the following each time before use:

- That there are no leaks in the fuel system.
- That the equipment is in perfect condition and that the safety devices and cutting devices are complete.
- That all screws are securely fastened.
- That all moving parts move smoothly.

GB

6.3 Fuel and oil

Recommended fuels

Use only a mixture of unleaded petrol and special 2-stroke engine oil. Mix the fuel mixture as indicated on the fuel mixing table.

Important: Do not use a fuel mixture which has been stored for longer than 90 days.

Important: Never use 2-stroke oil with a recommended mixing ratio of 100:1. The manufacturer's warranty will be voided in case of engine damage due to inadequate lubrication.

Important: Only use containers designed and approved for the purpose to transport and store fuel. Pour the correct quantities of petrol and 2-stroke oil into the mixing bottle (see scale printed on the bottle). Then shake the bottle well.

6.4 Fuel mixture table

Mixing procedure: 40 parts petrol to 1 part oil

Petrol	2-stroke oil
1 liters	25 ml
5 liters	125 ml

7. Using the home waterworks

Please note that the statutory regulations governing noise abatement may differ from town to town. Before starting up the equipment remove the protective caps from the cutting blade (15).

7.1 Starting the engine when cold

Fill the tank with the required amount of oil/petrol mix. See "Fuel and oil".

1. Set the equipment down on a hard, level surface.
2. Press the fuel pump (primer) (Fig. 1/Item 7) 10 times.
3. Move the ON/OFF switch (Fig. 1/Item 9) to "I".
4. Secure the throttle lever. To do this, press the throttle lever lock (Fig. 1/Item 12) and then press the throttle lever (Fig. 1/Item 11) and lock the throttle lever by pressing the lock (Fig. 1/Item 10) at the same time.
5. Set the choke lever (Fig. 1/Item 5) to „#“.
6. Hold the equipment firmly and pull out the starter cable (Fig. 1/Item 4) until you feel it start to resist. Then tug sharply on the starter cable 4 times. The equipment should start.

Important: Never allow the starter cable to snap back. This may damage the equipment.

Important: Since the throttle lever is secured, the cutting tool starts to operate when the engine is started.

Then release the throttle lever by actuating it

once. Actuating the throttle lever will also release the choke lever. (The engine returns to its idle state).

7. If the engine does not start up, repeat steps 4-6 above.

Please note: If the engine does not start up even after several attempts, read the section "Engine Troubleshooting". Please note: Always pull the starter cord out in a straight line. If it is pulled out at an angle, then friction will occur on the eyelet. As a result of this friction, the cable will become frayed and will wear away faster. Always hold the starter handle when the cable retracts. Never allow the cable to snap back when it has been pulled out.

7.2 Starting the engine when warm

(The equipment has been idle for less than 15-20 min.)

1. Set the equipment down on a hard, level surface.
2. Switch the ON/OFF switch to "I".
3. Secure the throttle lever (in the same way as described in "Starting the engine when cold").
4. Hold the equipment firmly and pull out the starter cable until you feel it start to resist. Then tug sharply on the starter cable. The equipment should start after 1-2 tugs. If the equipment does not start after 6 pulls, repeat steps 1 – 7 of the procedure for starting the engine from cold.

7.3 Switching off the engine

Emergency Stop procedure:

If it becomes necessary to stop the equipment immediately, set the ON/OFF switch to "Stop" or "0".

Normal procedure:

Let go of the throttle lever and wait until the engine has changed to idling speed. Then set the ON/OFF switch to "Stop" or "0".

7.4 Practical tips

Practice all operating techniques with the engine switched off before you start to use the equipment.

Extending the cutting line

Warning! Do not use any kind of metal wire or metal wire encased in plastic in the line spool. This may cause serious injuries to the user.

To extend the cutting line run the engine at full speed and tap the line spool on the ground. This will automatically extend the line. The blade on the safety shield will cut the line to the appropriate length (Fig. 9b).

Important: Remove all grass and weed remains at regular intervals to prevent the shaft tube overheating. Grass and weed remains become

trapped under the safety shield (Fig. 9c) and they prevent the shaft tube receiving adequate ventilation. Remove the remains carefully using a screwdriver or the like.

Different cutting methods

If the equipment is correctly assembled it will cut weeds and long grass in places with difficult access, for example along fences, walls and foundations and also around trees. It can also be used for mowing work to remove vegetation to allow the better preparation of a garden or to clear a certain area down to the soil.

Please note: Even if it is used carefully, cutting around foundations, stone or concrete walls, etc. will result in the line suffering above normal wear.

Trimming/mowing

Swing the trimmer from side to side in a scything motion. Always keep the line spool parallel to the ground. Check the site and decide what cutting height you require. Guide and hold the line spool at the required height to ensure that you cut evenly (Fig. 9d).

Low trimming

Hold the trimmer right in front of you at a slight angle so that the underside of the line spool is above the ground and the line strikes the correct target. Always cut away from yourself. Never draw the trimmer towards yourself.

Cutting along fences/foundations

When cutting approach wire mesh fences, lath fences, natural stone walls and foundations slowly so that you can cut close to them without striking the obstacle with the line. If, for example, the line strikes stones, stone walls or foundations, it will wear or fray. If the line strikes wire fencing it will break.

Trimming around trees

When trimming around tree trunks, approach slowly so that the line does not strike the bark. Walk around the tree, cutting from left to right. Approach grass or weeds with the tip of the line and tilt the line spool forwards slightly.

Warning: Take extreme care during mowing work. When doing such work keep a distance of 30 meters between yourself and other people or animals.

Mowing

For mowing you want to cut all the vegetation down to the ground. To do this, set the line spool at an angle of 30° to the right. Place the handle in the required position. Remember the increased risk of injury to the

user, watchers and animals and the danger of damaging other items due to objects (for example stones) being thrown out (Fig. 9e).

Warning: Do not remove any objects from footpaths, etc. using the equipment.

The equipment is a powerful tool and can throw small stones and other objects a distance of 15 meters or more, causing injuries and damage to cars, houses and windows.

Sawing

The equipment is not suitable for sawing.

Jamming

If the cutting blade jams as a result of attempting to cut vegetation that is too dense, switch off the engine immediately. Remove the grass and scrub from the equipment before you restart it.

Preventing recoil

When you work with the blade there is a risk of recoil if it strikes solid objects such as tree trunks, branches, tree stumps, stones or the like. This will throw the equipment backwards in the direction opposite to the rotation of the tool. This can cause you to lose control of the equipment. Do not use the blade near fences, metal posts, boundary stones or foundations.

For cutting dense stalks, position it as shown in Figure 9f to prevent recoil.

8. Cleaning, maintenance and ordering of spare parts

Always switch off the equipment and pull out the spark boot plug before carrying out any maintenance work.

8.1 Replacing the line spool/cutting line

1. Dismantle the line spool (13) as described in section 6.1.6. Press the spool together (Fig. 12a) and remove one half of the housing (Fig. 12b).
2. Take the line spool out of the line spool housing (Fig. 12c).
3. Remove any remaining cutting line.
4. Place the new cutting line in the center and attach the resulting loop to the recess in the spool splitter (Fig. 12d).
5. Wind the line on to the spool counter-clockwise with tension. The spool splitter will separate the two halves of the nylon line (Fig. 12e).
6. Hook the last 15 cm of the two ends of the line to the line holders opposite the line spool (Fig. 12f).

GB

7. Thread the two ends of the line through the metal eyelets in the line spool housing (Fig. 12c).
8. Press the line spool into the line spool housing.
9. Pull the two line ends briefly and powerfully to release them from the line holders in the line spool.
10. Cut the excess line to a length of around 13 cm. This will reduce the load on the engine when starting up and warming up.
11. Fit the line spool again. See section 6.1.6. If you are replacing the complete line spool, ignore points 3-6.

8.2 Servicing the air filter

Soiled air filters reduce the engine output by supply too little air to the carburetor. Regular checks are therefore essential. The air filter (35) should be checked after every 25 hours of use and cleaned if necessary. If the air contains a lot of dust, the air filter should be checked more frequently.

1. Remove the air filter cover (Fig. 10a).
2. Remove the filter element (Fig. 10b/10c).
3. Clean the filter element by tapping it or blowing it.
4. Assemble in reverse order.

Important: Never clean the air filter with petrol or inflammable solvents.

8.3 Maintenance of the spark plug

Spark plug sparking gap = 0.6mm. Tighten the spark plug with a torque of 12 to 15 Nm. Check the spark plug for dirt and grime after 10 hours of operation and if necessary clean it with a copper wire brush. Thereafter service the spark plug after every 50 hours of operation.

1. Dismantle the protective cap (Fig. 10c/Item 21) using a screwdriver.
2. Pull off the spark plug boot (Fig. 11a) using the pull hook (31).
3. Remove the spark plug (Fig. 11b) with the supplied spark plug wrench (27).
4. Assemble in reverse order.

8.4 Grinding the safety hood blade

The safety hood blade can become blunt over time. When you notice this, undo the two screws holding the safety hood blade to the safety hood. Clamp the blade in a vise. Sharpen the blade with a flat file and make sure that the angle of the cutting edge is not altered in the process. File in one direction only.

8.5 Carburetor settings

Important. Settings on the carburetor may only be made by authorized customer service personnel. The air filter cover must be removed before any work on the carburetor, as shown in Figures 10a and 10b.

Setting the throttle cable

If the maximum speed of the equipment falls over time and you have ruled out all the other causes listed in section 11 Troubleshooting, it may be necessary to adjust the throttle cable.

First of all check whether the carburetor opens fully when the throttle handle is pressed fully. This is the case if the carburetor slide (Fig. 13a) is completely opened when the throttle is fully activated.

Figure 13a shows the correct setting. If the carburetor slide is not completely open, it must be adjusted. The following work is required to adjust the throttle cable:

- Undo the lock nut (Fig. 13b/Item C) a few turns.
- Undo the adjusting screw (Fig. 13b/Item D) until the carburetor slide is completely open when the throttle is fully activated, as shown in Figure 13a.
- Retighten the lock nut.

Setting the idling speed

Important. Set the idling speed when the equipment is warm.

If the engine stalls when the throttle is not pressed and you have ruled out all the other causes listed in section 11 Troubleshooting, the idling speed must be adjusted. To do this turn the idling speed screw (Fig. 13b/Item E) clockwise until the equipment runs smoothly at idling speed. If the idling speed is so fast that the cutting tool turns as well, it has to be reduced by turning the idling speed screw for as long as is required for the cutting tool to stop turning as well.

8.6 Environmental protection

Dispose of soiled maintenance material and operating materials at the appropriate collection point. Recycle packaging material, metal and plastics.

8.7 Ordering replacement parts

Please provide the following information on all orders for spare parts:

- Model/type of the equipment
- Article number of the equipment
- ID number of the equipment
- Spare part number of the required spare part

For our latest prices and information please go to www.isc-gmbh.info

9. Storage and transport

9.1 Storage

Important: Never put the equipment into storage for longer than 30 days without carrying out the following steps.

Storing the equipment

If you intend to store the equipment for longer than 30 days, the equipment must be prepared accordingly. Otherwise the fuel still remaining in the carburetor will evaporate and leave a rubbery sediment. This can cause problems when starting up the equipment and may require expensive repairs.

1. Slowly remove the fuel tank cap to release any pressure that may have formed in the tank. Carefully empty the tank.
2. Start the engine and let it run until the equipment stops in order to remove any fuel from the carburetor.
3. Leave the engine to cool (approx. 5 minutes).
4. Remove the spark plug (8.3).
5. Add one teaspoon of 2-stroke engine oil into the combustion chamber. Slowly pull the starter cord several times to apply a layer of oil to all internal components. Fit the spark plug again.

Note: Store the equipment in a dry place and far away from possible ignition sources such as an oven, a gas-fired hot water boiler, a gas-fired dryer, etc.

Putting the equipment back into operation

1. Remove the spark plug (8.3).
2. Quickly tug on the starter cord to remove excess oil from the combustion chamber.
3. Clean the spark plug and check that the electrode gap is correct.
4. Prepare the equipment for operation.
5. Fill the tank with the relevant mixture of fuel and oil. See the section entitled "Fuel and oil".

9.2 Transport

To transport the equipment, empty the petrol tank as described in the section entitled "Storage". Clean coarse dirt off the equipment with a brush or hand brush. Dismantle the steady grip as described in section 6.1.1.

10. Disposal and recycling

The equipment is supplied in packaging to prevent it from being damaged in transit. The raw materials in this packaging can be reused or recycled. The equipment and its accessories are made of various types of material, such as metal and plastic. Defective components must be disposed of as special waste. Ask your dealer or your local council.

GB**11. Troubleshooting**

Fault	Possible cause	Troubleshooting
The machine does not start.	Correct starting procedure not followed.	Follow the instructions for starting.
	Sooted or damp spark plug	Clean the spark plug or replace it with a new one.
	Incorrect carburetor setting	Contact an authorized customer service outlet or send the machine to ISC-GmbH.
The machine starts but does not develop its full output.	Incorrect choke lever setting	Set choke lever to “♦”
	Soiled air filter	Clean the air filter
	Incorrect carburetor setting	Contact an authorized customer service outlet or send the machine to ISC-GmbH.
The engine does not run smoothly	Incorrect electrode gap on the spark plug	Clean the spark plug and adjust the electrode gap or fit a new spark plug.
	Incorrect carburetor setting	Contact an authorized customer service outlet or send the machine to ISC-GmbH.
Engine smokes excessively	Incorrect fuel mix	Use the correct fuel mix (see fuel mixing table)
	Incorrect carburetor setting	Contact an authorized customer service outlet or send the machine to ISC-GmbH.

Sommaire

1. Consignes de sécurité
2. Description de l'appareil
3. Volume de livraison
4. Utilisation conforme à l'affectation prévue
5. Caractéristiques techniques
6. Avant la mise en service
7. Utilisation
8. Nettoyage, maintenance et commande de pièces de rechange
9. Stockage et transport
10. Traitement des déchets et recyclage
11. Élimination des erreurs

F

⚠ Attention !

Lors de l'utilisation d'appareils, il faut respecter certaines mesures de sécurité afin d'éviter des blessures et dommages. Lisez attentivement ce mode d'emploi/consignes de sécurité. Veillez à le conserver en bon état pour pouvoir accéder aux informations à tout moment. Si l'appareil doit être remis à d'autres personnes, veillez à leur remettre aussi ce mode d'emploi/ces consignes de sécurité. Nous déclinons toute responsabilité pour les accidents et dommages dus au non-respect de ce mode d'emploi et des consignes de sécurité.

1. Consignes de sécurité

Vous trouverez les consignes de sécurité correspondantes dans le petit manuel ci-joint !

⚠ AVERTISSEMENT

Veillez lire toutes les consignes de sécurité et instructions. Toute omission lors du respect des consignes de sécurité indiquées plus loin peut entraîner des décharges électriques, un incendie et/ou de graves blessures.

Conservez toutes les consignes de sécurité et instructions pour une consultation ultérieure.

Dispositifs de sécurité

Pendant que vous travaillez sur l'appareil, le capot de protection en plastique correspondant (pour fonctionnement à lames ou à fil) doit être monté pour éviter de catapulter des objets. La lame intégrée dans le capot de protection du fil coupe le fil automatiquement à la longueur optimale.

2. Description de l'appareil (figure 1-13)

1. Pièce de raccordement guidon
2. Guidon
3. Poignée de guidage
4. Cordon de démarrage
5. Levier étrangleur
6. Réservoir à essence
7. Pompe à carburant „primer“
8. Recouvrement du boîtier du filtre à air
9. Interrupteur en circuit/hors circuit
10. Dispositif d'arrêt du levier de l'accélérateur
11. Levier de l'accélérateur
12. Blocage de l'accélérateur
13. Bobine de fil avec fil de coupe
14. Capot de protection du fil de coupe

15. Capot de protection des lames
16. 4x vis M5 (10 mm)
17. Bandoulière
18. Lames
19. Support de poignée de guidage
20. 4x vis M5 (25 mm)
21. Capot protecteur
22. Disque entraîneur
23. Plaque de compression
24. Recouvrement de la plaque de compression
25. Écrou (filet à gauche)
26. Huile/mélangeur d'essence
27. Clé à bougie
28. Clé à fourche 8/10 mm
29. Clé à six pans creux 4 mm
30. Clé à six pans creux 5 mm
31. Crochet de retrait
32. Molette M6
33. Écrou M6
34. Rondelle Ø 6mm
35. Filtre à air
36. Cosse de bougie d'allumage

3. Volume de livraison

- Ouvrez l'emballage et prenez l'appareil en le sortant avec précaution de l'emballage.
- Retirez le matériel de l'emballage tout comme les sécurités d'emballage et de transport (s'il y en a).
- Vérifiez si la livraison est bien complète.
- Contrôlez si l'appareil et ses accessoires ne sont pas endommagés par le transport.
- Conservez l'emballage autant que possible jusqu'à la fin de la période de garantie.

ATTENTION

L'appareil et le matériel d'emballage ne sont pas des jouets ! Il est interdit de laisser des enfants jouer avec des sacs et des films en plastique et avec des pièces de petite taille ! Ils risquent de les avaler et de s'étouffer !

- Faux à essence
- Guidon
- Poignée de guidage
- Support de poignée de guidage
- 4x vis M5 (25 mm)
- Bandoulière
- 4x vis M5 (10 mm)
- Lames
- Bobine de fil avec fil de coupe
- Disque entraîneur
- Plaque de compression
- Recouvrement de la plaque de compression
- Écrou M10 (filet à gauche)

- Mélangeur huile/d'essence
- Clé à bougie
- Clé à fourche 8/10 mm
- Clé à six pans creux 4 mm
- Clé à six pans creux 5 mm
- Crochet de retrait
- Molette M6
- Écrou M6
- Rondelle Ø 6mm
- Capot de protection pour fil de coupe/lames
- Instruction d'emploi d'origine
- Consignes de sécurité

4. Utilisation conforme à l'affectation prévue

La débroussailleuse à moteur (utilisation de la lame de coupe) convient à la coupe de bois léger, de mauvaises herbes épaisses et de broussailles. La débroussailleuse à moteur (utilisation de la bobine de fil avec fil de coupe) convient à la coupe du gazon, de surfaces enherbées et de mauvaises herbes. Le respect du mode d'emploi joint par le producteur est la condition préalable à une utilisation conforme de l'appareil. Tout autre emploi non autorisé expressément dans ce mode d'emploi peut entraîner des dommages de l'appareil et représenter un risque grave pour l'opérateur. Respectez absolument les limites indiquées dans les consignes de sécurité.

Veillez au fait que nos appareils, conformément au règlement, n'ont pas été conçus pour être utilisés dans un environnement professionnel, industriel ou artisanal. Nous déclinons toute responsabilité si l'appareil venait à être utilisé professionnellement, artisanalement ou par des sociétés industrielles, ou par toutes activités équivalentes.

Attention ! En raison de l'exposition à des risques corporels de l'utilisateur/utilisatrice, la débroussailleuse à essence ne doit pas servir aux travaux suivants : pour nettoyer des chemins, ni comme hacheuse pour broyer des tronçons d'arbres et de haie. En outre, la débroussailleuse à essence ne doit pas être utilisée pour égaliser des bosses du sol, comme par exemple des taupinières. Pour des raisons de sécurité, la débroussailleuse à essence ne doit pas être utilisée comme groupe d'entraînement pour d'autres outils et jeux d'outils en tous genres.

La machine doit exclusivement être employée conformément à son affectation. Chaque utilisation allant au-delà de cette affectation est considérée comme non conforme. Pour les dommages en résultant ou les blessures de tout genre, le producteur décline toute responsabilité et l'opérateur/l'exploitant est responsable.

5. Caractéristiques techniques

Type de moteur	Moteur 2 temps, refroidi par air, cylindre chromé
Puissance du moteur (maximum)	0,8 kW (1,1 PS)
Cylindrée	30,3 ccm
Vitesse de rotation à vide du moteur :	3000 ± 200 min ⁻¹
Vitesse maximale Vitesse de rotation du moteur:	
Faux:	8500 t/min
Débroussailleuse:	7400 t/min
Vitesse de coupe maximale de la faux :	6375 t/min
de la débroussailleuse :	5550 t/min ⁻¹
Allumage	électronique
Entraînement	accouplement centrifuge
Poids (réservoir vide)	6,7 kg
Fil du cercle de coupe (HYP, PA Ø 410)	Ø 41 cm
Lame de cercle de coupe (HYP, 65 Mn Ø 230-4T)	Ø 23 cm
Longueur du fil	8 m
Ø du fil	2,0 mm
Contenance du réservoir	0,8 l
Bougie d'allumage	Champion RCJ6Y

Bruit et vibrations

Les valeurs de bruit et de vibration ont été déterminées conformément à la norme EN EN ISO 11806-1; EN ISO 22868; EN ISO 22867.

Niveau de pression acoustique L _{PA}	93,2 dB(A)
Imprécision K _{PA}	1,5 dB
Niveau acoustique L _{WA}	110 db(A)
Imprécision K _{WA}	1,5 db

F**Portez un casque anti-bruit.**

L'exposition au bruit peut entraîner une perte de l'ouïe.

Fonctionnement

Valeur d'émission de vibration $a_h = 7 \text{ m/s}^2$

Insécurité $K = 1,5 \text{ m/s}^2$

Limitez le niveau sonore et les vibrations à un minimum !

- Utilisez exclusivement des appareils en excellent état.
- Entretenez et nettoyez l'appareil régulièrement.
- Adaptez votre façon de travailler à l'appareil.
- Ne surchargez pas l'appareil.
- Faites contrôler l'appareil le cas échéant.
- Mettez l'appareil hors circuit lorsque vous ne l'utilisez pas.
- Portez des gants.

6. Avant la mise en service**6.1 Montage****6.1.1 Montage de la poignée de guidage**

Montez la poignée de guidage comme représenté dans les figures 3a-3c. Ne serrez les vis à fond qu'après avoir réglé la position optimale de travail avec la ceinture. La poignée de guidage doit être dirigée comme indiqué dans la figure 1. Le démontage se fait à l'inverse.

6.1.2 Montage du guidon (Figure 4a – 4c)

Poussez la molette (32) par la rondelle (34) dans la pièce de raccordement du guidon (1) (fig. 4b). Vissez légèrement la molette avec l'écrou (33). Appuyez à présent sur le levier de blocage (A) et glissez précautionneusement le guidon (Figure 4a/pos. 2) dans la pièce de raccordement du guidon. Veillez à ce que l'arbre d'entraînement glisse à l'intérieur du guidon (le cas échéant, tournez légèrement le panier à canette). La languette du levier de blocage (A) doit s'enclencher dans le trou (B). Serrez à présent la molette, comme indiqué dans la figure 4c. Après le premier montage, la molette a seulement besoin d'être assouplie et le levier actionné pour démonter le guidon.

6.1.3 Montage du capot de protection de la lame

Attention : lorsque l'on travaille avec la lame de coupe, il faut que le capot de protection soit monté. Le montage du capot de protection des lames se fait comme dans les figures 5a-5b.

6.1.4 Montage/Remplacement de la lame

Le montage de la lame est décrit sur les images 6a-6g. Le démontage doit être effectué dans l'ordre inverse.

- Connectez le disque entraîneur (22) sur l'arbre cannelé (figure 6b)
- Bloquez les lames (18) sur le disque entraîneur (figure 6c)
- Connectez la plaque de compression (23) sur l'arbre cannelé via le filet (fig. 6d)
- Enfichez le recouvrement de la plaque de compression (24) (figure 6e)
- Cherchez le perçage du disque entraîneur, faites-le correspondre à l'encoche qui se trouve dessous et arrêtez-le avec la clé à six pans creux (29) fournie pour ensuite serrer l'écrou (25) (fig. 6f/6g). **Attention** : Filet à gauche

6.1.5 Montage du capot de protection du fil de coupe au capot de protection de la lame

Attention : lors de travaux avec le fil de coupe, il faut monter également le capot de protection du fil de coupe.

Le montage du capot de protection du fil de coupe se fait comme dans les illustrations 7a – 7b. Sur la face inférieure du capot de protection se trouve une lame (figure 7a/pos. F) pour la régulation automatique du fil. Il est couvert par une protection (figure 7a/pos. G). Retirez ce capot avant de commencer à travailler et remettez-le après les travaux.

6.1.6 Montage/ remplacement de la bobine de fil

Le montage de la bobine de fil est visible sur la figure 7c. Le démontage se fait à l'inverse.

Cherchez le perçage du disque entraîneur, faites-le correspondre à l'encoche qui se trouve dessous et arrêtez-le avec la clé à six pans creux (29) fournie pour ensuite visser la bobine de fil sur le filet.

Attention : filet à gauche

6.2 Réglage de la hauteur de coupe

- Mettez la bandoulière comme indiqué dans la figure 8a-8c.
- Accrochez l'appareil à la ceinture (figure 8d).
- Réglez la position de travail optimale à l'aide des boutons de réglage sur la bandoulière (figure 8e).
- Pour déterminer la longueur optimale de la ceinture, faites quelques mouvements sans mettre le moteur en marche (figure 9a).

La bandoulière est dotée d'un mécanisme d'ouverture rapide. Si vous devez déposer rapidement l'appareil, tirez sur la partie rouge de la ceinture (fig. 8f).

Attention: Utilisez toujours la ceinture pour travailler avec l'appareil. Mettez la bandoulière dès que le moteur est démarré et qu'il fonctionne à vide. Mettez le moteur hors circuit avant de retirer la bandoulière. Vérifiez l'appareil avant chaque mise en service quant à :

- l'étanchéité du système à carburant.
- l'excellent état et l'intégralité des dispositifs de protection et du dispositif de coupe.
- la bonne fixation des raccords vissés.
- la souplesse de toutes les pièces amovibles.

6.3 Carburant et huile

Carburants recommandés

Utilisez uniquement un mélange fait d'essence normale sans plomb et d'une huile spéciale moteur à 2 temps. Mélangez le carburant comme indiqué dans le tableau de mélange de carburant.

Attention : n'utilisez jamais de mélange de carburant ayant été stocké plus de 90 jours.

Attention : n'utilisez jamais d'huile à deux temps qui a besoin d'un mélange de 100:1. En cas de dommages sur le moteur en raison d'un graissage insuffisant, la garantie moteur du fabricant est annulée.

Attention : pour le transport et le stockage de carburant, utilisez exclusivement les réservoirs prévus et homologués à cet effet.

Remplacez respectivement de la bonne quantité d'essence et d'huile deux temps dans la bouteille de mélange ci-jointe (voir l'échelle imprimée). Secouez ensuite bien la bouteille.

6.4 Tableau de mélange du carburant

Méthode de mélange: 40 parts d'essence pour une part d'huile

Essence	Huile deux temps
1 litre	25 ml
5 litres	125 ml

7. Utilisation

Veillez respecter les directives légales relatives à l'ordonnance de la protection contre le bruit. Elles peuvent différer d'un endroit à l'autre. Avant la mise en service, retirez le capot protecteur des lames (15).

7.1 Démarrer avec un moteur froid

Remplissez le réservoir de la quantité correcte de mélange essence/huile. Voir également le chapitre combustible et huile.

1. Placez l'appareil sur une surface solide et plane.
2. Poussez 10x la pompe à carburant (Primer) (figure 1/pos. 7).
3. Connectez l'interrupteur Marche / Arrêt (fig. 1/pos. 9) sur "I".
4. Fixez l'accélérateur. Pour y arriver, actionnez le blocage de l'accélérateur (fig. 1/pos. 12), puis l'accélérateur (fig. 1/pos. 11) et appuyez simultanément sur le bouton de blocage (fig. 1/pos. 10), ce qui fixe l'accélérateur.
5. Mettez le levier étrangleur (fig. 1/pos. 5) en position „#“.
6. Tenez bien l'appareil et tirez le cordon de démarrage (figure 1 /pos. 4) jusqu'à la première résistance. Maintenant tirez d'un coup sec 4x la corde de lancement. L'appareil doit démarrer.

Attention : ne laissez pas le cordon de démarrage rentrer trop rapidement. Ceci peut entraîner des dommages.

Attention : avec le levier de l'accélérateur fixé, l'outil de coupe commence à travailler alors que le moteur démarre.

Ensuite, le levier de l'accélérateur se déverrouille par une simple manoeuvre. Au même moment, le levier étrangleur est déverrouillé par la manoeuvre du levier de l'accélérateur. (Le moteur se remet en marche à vide).

7. Si le moteur ne démarre pas, recommencez les étapes 4-6.

Observations : Si le moteur ne démarre toujours pas au bout de plusieurs essais, lisez le paragraphe "élimination des erreurs". Observations : Tirez toujours la corde de démarrage toute droite. Si vous la tirez en lui faisant faire un angle, un frottement aura lieu au niveau de l'oeillet. Ce frottement écorche la corde qui s'use plus vite. Maintenez toujours la poignée de démarrage lorsque la corde retourne à sa place. Ne laissez jamais la corde retourner rapidement de son état tiré.

F

7.2 Démarrer avec un moteur froid

(L'appareil était à l'arrêt pendant moins de 15-20 min)

- Placez l'appareil sur une surface plane et solide.
- Mettez l'interrupteur en circuit/hors circuit sur "I".
- Bloquez le levier de l'accélérateur (comme « faire démarrer le moteur froid »)
- Tenez fermement l'appareil et tirez le cordon de démarrage jusqu'à la première résistance. Maintenant, tirez fortement sur le cordon de démarrage. L'appareil doit démarrer au bout de 1 à 2 essais. Si la machine ne démarre toujours pas au bout de 6 essais, recommencez les étapes 1 à 7 avec un moteur à froid.

7.3 Eteindre le moteur

Suite des étapes pour un arrêt d'urgence :

S'il est nécessaire de mettre la machine immédiatement hors circuit, mettez l'interrupteur en circuit/hors circuit sur "Stop" ou „0“

Suite normale des étapes :

Relâchez l'accélérateur et attendez jusqu'à ce que le moteur passe en vitesse de marche à vide. Mettez ensuite l'interrupteur en circuit/hors circuit sur „Stop“ ou encore „0“.

7.4 Consignes de travail

Avant d'utiliser l'appareil, entraînez vous à faire toutes les techniques de travail avec le moteur à l'arrêt.

Rallonge du fil de coupe

Avertissement ! N'utilisez aucun fil métallique ni même de fil métallique enrobé de plastique de quelque sorte que ce soit dans la bobine de fil. Ceci peut entraîner des blessures graves pour l'utilisateur. Pour prolonger le fil de coupe, laissez le moteur tourner à pleine vitesse et tapotez la bobine de fil au sol. Le fil s'allonge automatiquement. La lame sur l'écran de protection raccourcit le fil à la longueur admise (figure 9b).

Attention : Retirez régulièrement tous les restes de gazon et de mauvaises herbes pour éviter une surchauffe du tuyau à tige. Les restes de gazon/d'herbe et de mauvaises herbes se coincent en bas de l'écran de protection (figure 9c), cela empêche un refroidissement suffisant du tuyau à tige. Évacuez les restes précautionneusement avec un tournevis ou un autre objet du même genre.

Diverses méthodes de coupe

Si l'appareil est correctement monté, il coupe les mauvaises herbes et le gazon haut dans des endroits difficiles d'accès, comme par exemple le long des

barrières, de murs et de fondations tout comme autour des arbres. On peut également l'employer pour les travaux de coupe de gazon pour mieux préparer la végétation d'un jardin ou nettoyer un endroit particulier à raz le sol.

Observations : Même en l'utilisant minutieusement, la coupe près de fondations, de murs de pierre ou de béton etc. entraîne une usure anormale du fil.

Débroussailler / tondre

Déplacez la débroussailleuse en effectuant des mouvements de fauche d'un côté à l'autre. Toujours maintenir la bobine de fil parallèle au sol. Contrôlez le terrain et déterminez la hauteur de coupe désirée. Guidez et maintenez la bobine de fil à la hauteur souhaitée pour une coupe régulière (figure 9d).

Équilibrage faible

Maintenez la débroussailleuse avec une légère inclinaison exactement devant vous, de façon que la face inférieure de la bobine de fil se trouve au-dessus du sol et le fil puisse couper au bon endroit. Découpez toujours devant vous. Ne tirez pas la débroussailleuse vers vous.

Coupez le long d'une clôture/d'une fondation

Lors de la découpe, approchez vous lentement du grillage et des panneaux de barrières, des murs en pierres naturelles et des fondations pour couper juste à côté sans cependant toujours l'obstacle avec le fil. Si le fil rencontre par exemple des pierres, des murs en pierres ou des fondations, il s'use ou s'effiloche. Si le fil cogne contre la grille de la barrière, il se rompt.

Débroussailliez autour des arbres

Pour débroussailler autour des arbres, approchez-vous lentement des arbres afin que le fil ne touche pas l'écorce. Déplacez-vous autour de l'arbre et découpez ce faisant de gauche à droite. Approchez-vous de l'herbe ou des mauvaises herbes avec la pointe du fil et renversez légèrement la bobine de fil vers l'avant.

Avertissement : Soyez très attentif/attentive lors de la tonte. Maintenez pour ces travaux une distance de 30 mètre entre vous et d'autres personnes ou animaux.

Tondre

Lors de la tonte, prenez toute la végétation jusqu'à la base. Pour ce faire, inclinez la bobine de fil dans un angle de 30 degrés vers la droite. Mettez la poignée dans la position désirée. Veillez au risque élevé de blessure encouru par l'utilisateur, les spectateurs et les animaux, tout comme au risque de dommages matériels par des objets catapultés (par exemple des pierres) (figure 9e).

Avertissement : Ne dégagez pas des objets des chemins avec la débroussailleuse !
La débroussailleuse est un outil puissant et les petites pierres ou autres objets peuvent être catapultés à 15 mètres et plus, ce qui peut blesser des personnes ou endommager des voitures, maisons et fenêtres aux alentours.

Scier

L'appareil n'est pas conçu pour scier.

Serrer

Si la lame se bloque à cause d'une végétation trop dense, mettez immédiatement le moteur hors circuit. Enlevez l'herbe et la broussaille de l'appareil avant de le remettre en service.

Eviter un retour de choc

Lorsque la lame rencontre des obstacles (tronc d'arbre, noeud, souche, pierre ou autres) pendant le travail, cela entraîne un risque de retour de choc. L'appareil est brusquement propulsé dans le sens contraire de rotation de l'outil. Cela peut entraîner une perte de contrôle de l'appareil. N'utilisez pas la lame à proximité de clôtures, de poteaux, de bornes ou de fondations.

Pour couper des brins d'herbes épais, positionnez la comme indiqué en figure 9f afin d'éviter tout retour de choc.

8. Nettoyage, maintenance et commande de pièces de rechange

Mettez toujours l'appareil hors circuit avant les travaux d'entretien et retirez la cosse de la bougie d'allumage.

8.1 Remplacement de la bobine de fil/du fil de coupe

1. Démontez la bobine de fil (13) comme décrit dans la figure 6.1.6. Serrez la bobine (figure 12a) et enlevez une moitié du carter (figure 12b).
2. Retirez la bobine de fil du boîtier de la bobine de fil (figure 12c).
3. Retirez les éventuels fils de coupe encore présent.
4. Faites une boucle avec un nouveau fil de coupe au centre et accrochez la boucle dans l'encoche du séparateur de bobine. (figure 12d)
5. Enroulez le fil en le tendant dans le sens contraire à celui des aiguilles d'une montre. Le séparateur de bobine sépare alors les deux moitiés du fil de Nylon. (figure 12e)
6. Accrochez les derniers 15 cm des deux

extrémités de fil dans les supports de fil opposés de la bobine de fil. (figure 12f)

7. Introduisez les deux extrémités de fil dans les oeillets en métal du boîtier de la bobine de fil (figure 12c).
8. Enfoncez la bobine de fil dans le boîtier de la bobine de fil.
9. Tirez vigoureusement et brièvement les deux extrémités de fil pour les détacher des supports de fil de la bobine de fil.
10. Coupez le fil excédentaire jusqu'à une longueur d'environ 13 cm. Ceci réduit la charge sur le moteur pendant le démarrage et le temps de mise à température.
11. Montez à nouveau la bobine de fil (voir point 6.1.6). Si la bobine de fil complète est remplacée, sautez les points 3-6.

8.2 Maintenance du filtre à air

Les filtres à air encrassés réduisent la puissance motrice en raison d'une amenée d'air au carburateur trop réduite. Des contrôles réguliers sont par conséquent indispensables. Il faut contrôler le filtre à air toutes les 25 heures de service et le nettoyer le cas échéant. Si l'air est très chargé en poussière, contrôlez plus souvent le filtre à air.

1. Retirez le couvercle du filtre à air (figure 10a)
2. Retirez la cartouche filtrante (figure 10b/10c)
Nettoyez l'élément filtrant en tapotant dessus ou en soufflant dessus.
3. Le montage est effectué dans l'ordre inverse des étapes.

Attention: Ne nettoyez jamais le filtre avec de l'essence ni avec des solvants inflammables.

8.3 Maintenance de la bougie d'allumage

L'éclateur de la bougie d'allumage = 0,6 mm. Tirez la bougie d'allumage avec 12 à 15 Nm. Contrôlez la bougie d'allumage pour la première fois au bout de 10 heures de service. Repérez les encrassements et nettoyez-les le cas échéant à l'aide d'une brosse à fils de cuivre. Effectuez ensuite une maintenance de la bougie d'allumage toutes les 50 heures de service.

1. Démontez le capot protecteur (figure 10c pos.21) avec un tournevis.
2. Retirez la cosse de bougie d'allumage (figure 11a) avec le crochet de retrait (31).
3. Enlevez la bougie d'allumage (figure 11b) avec la clé à bougie (27) jointe.
4. Le montage est effectué dans l'ordre inverse des étapes.

F

8.4 Affûtage de la lame du capot

La lame du capot peut s'émousser avec le temps. Si vous vous en rendez compte, desserrez les 2 vis avec lesquelles la lame du capot est fixée au capot de protection. Fixez la lame dans un étai. Affûtez la lame avec une lime plate et veillez à garder l'angle de l'arête de coupe. Limez uniquement dans une direction.

8.5 Réglages du carburateur

Attention ! Les réglages du carburateur doivent uniquement être entrepris par un service après-vente dûment autorisés.

Pour tous les travaux effectués sur le carburateur, il faut tout d'abord démonter le couvercle du filtre à air comme indiqué en figure 10a et 10b.

Réglage du tirant à câble:

Si la vitesse maximale de l'appareil ne peut plus être atteinte avec ce temps et que toutes les causes indiquées au chapitre 11 « Elimination des erreurs » ont été exclues, un réglage du tirant à câble peut être requis.

Contrôlez tout d'abord si le carburateur s'ouvre bien complètement lorsque l'on appuie complètement sur la poignée de gaz. C'est le cas lorsque le coulisseau du carburateur (figure 13a) est ouvert complètement quand on actionne totalement le gaz.

La figure 13a montre le réglage correct. Si le coulisseau du carburateur n'est pas complètement ouvert, un rajustage est nécessaire.

Pour rajuster le tirant à câble, les étapes suivantes sont à respecter

- Desserrez le contre-écrou (figure 13b/pos. C) de quelques tours.
- Tournez la vis de réglage (figure 13b/pos. D) pour la retirer jusqu'à ce que le coulisseau du carburateur soit complètement ouvert, alors que l'accélérateur est complètement actionné, comme montré en figure 13a.
- Resserrez le contre-écrou à fond.

Réglage de la vitesse à l'arrêt:

Attention ! Réglez la vitesse à l'arrêt pendant l'état de fonctionnement.

Si l'appareil se met hors circuit lorsque le levier de l'accélérateur n'est pas actionné et que toutes les causes ont été exclues conformément au chapitre 11 "Elimination des erreurs", c'est qu'il est nécessaire de rajuster la vitesse à l'arrêt. Tournez la vis de vitesse à l'arrêt (figure 13b/rep. E) dans le sens des aiguilles d'une montre jusqu'à ce que l'appareil fonctionne correctement à vide. Si la puissance de la vitesse à l'arrêt entraîne l'outil de coupe, il faut tourner la vis de vitesse à l'arrêt vers la gauche jusqu'à ce que l'outil de coupe ne tourne plus.

8.6 Protection de l'environnement

Éliminez le matériel d'entretien encrassé et les carburants usagés dans les dépôts prévus à cet effet. Recyclez le matériel d'emballage, le métal et les matières plastiques.

8.7 Commande de pièces de rechange

Veillez indiquer ce qui suit pour toute commande de pièces de rechange;

- Modèle de l'appareil
- Référence de l'appareil
- Numéro d'identification de l'appareil
- Numéro de la pièce de rechange requise

Vous trouverez les prix et informations actuelles à l'adresse www.isc-gmbh.info

9. Stockage et transport

9.1 Stockage

Attention : ne rangez jamais l'appareil plus de 30 jours sans effectuer les étapes suivantes.

Ranger l'appareil

Si vous rangez l'appareil plus de 30 jours, il doit être préparé. Autrement les combustibles se trouvant dans le carburateur s'évaporent et laissent un dépôt collant. Cela pourrait entraver le démarrage et entraîner des travaux de réparations coûteux.

1. Retirez lentement le clapet du réservoir de carburant, pour le libérer d'éventuelles pressions dans le réservoir. Videz précautionneusement le réservoir.
2. Démarrez le moteur et laissez le tourner jusqu'à ce que la scie s'arrête afin d'enlever les combustibles du carburateur.
3. Laissez le moteur refroidir (environ 5 minutes).
4. Enlevez la bougie d'allumage (voir 8.3)
5. Mettez deux cuillers à café d'huile à deux temps pure dans la chambre à combustion. Tirez lentement plusieurs fois sur le cordon de démarrage afin de recouvrir les composants internes. Remontez la bougie d'allumage.

Remarque: rangez l'appareil dans un endroit sec et loin de toutes sources de chaleurs, comme un poêle, un chauffe-eau à gaz, séchoir à gaz, etc.

Mise en service

1. Enlevez la bougie d'allumage (voir 8.3).
2. Faites glisser rapidement le cordon de démarrage afin d'enlever toute huile excédentaire de la chambre à combustion.
3. Nettoyez la bougie d'allumage et veillez à la bonne distance entre les électrodes de la bougie d'allumage; ou installez une nouvelle bougie

- d'allumage avec une bonne distance entre les électrodes.
4. Préparez l'appareil pour son utilisation
 5. Remplissez le réservoir avec le bon mélange huile/carburant. Voir chapitre combustible et huile.

9.2 Transport

Si vous désirez transporter l'appareil, vidangez d'abord le réservoir à essence comme expliqué dans le chapitre 3 "entreposage". Nettoyez l'appareil avec une brosse ou une balayette à main pour éliminer les déchets grossiers. Démontez le poignée de guidage comme expliqué au sous-point 6.1.1

10. Traitement des déchets et recyclage

L'appareil se trouve dans un emballage permettant d'éviter les dommages dus au transport. Cet emballage est une matière première et peut donc être réutilisé ultérieurement ou être réintroduit dans le circuit des matières premières. L'appareil et ses accessoires sont en matériaux divers, comme par exemple des métaux et matières plastiques. Éliminez les composants défectueux dans les systèmes d'élimination des déchets spéciaux. Renseignez-vous dans un commerce spécialisé ou auprès de l'administration de votre commune !

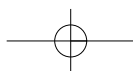
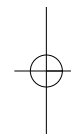
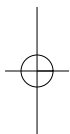
F**11. Elimination des erreurs**

Dérangement	Cause probable	Elimination du dérangement
L'appareil ne démarre pas.	Manière de procéder incorrecte pendant le démarrage.	Respectez les instructions de démarrage
	Bougie d'allumage encrassée ou humide	Nettoyez la bougie d'allumage ou la remplacez par une nouvelle.
	Mauvaise régulation du carburateur	Demandez au service après vente autorisé ou envoyez l'appareil à la société iSC-GmbH.
L'appareil démarre mais n'atteint pas sa pleine puissance.	Mauvais réglage du levier étrangleur	Mettez le levier étrangleur sur „♦“.
	Encrassement du filtre à air	Nettoyez le filtre à air
	Mauvaise régulation du carburateur	Demandez au service après vente autorisé ou envoyez l'appareil à la société iSC-GmbH.
Le moteur ne fonctionne pas régulièrement	Mauvaise distance entre les électrodes de la bougie d'allumage	Nettoyez la bougie d'allumage et réglez la distance entre les électrodes ou montez une nouvelle bougie d'allumage.
	Mauvaise régulation du carburateur	Demandez au service après vente autorisé ou envoyez l'appareil à la société iSC-GmbH.
Le moteur fume trop	Mauvais mélange de carburant	Utilisez un mélange correct de carburant (voir le tableau de mélange de carburant)
	Mauvaise régulation du carburateur	Demandez au service après vente autorisé ou envoyez l'appareil à la société iSC-GmbH.



Indice

1. Avvertenze di sicurezza
2. Descrizione dell'apparecchio
3. Elementi forniti
4. Utilizzo proprio
5. Caratteristiche tecniche
6. Prima della messa in esercizio
7. Uso
8. Pulizia, manutenzione e ordinazione dei pezzi di ricambio
9. Magazzinaggio e trasporto
10. Smaltimento e riciclaggio
11. Soluzione di eventuali problemi





⚠ Attenzione!

Nell'usare gli apparecchi si devono prendere diverse misure di sicurezza per evitare lesioni e danni. Quindi leggete attentamente queste istruzioni per l'uso/avvertenze di sicurezza. Conservate bene le informazioni per averle a disposizione in qualsiasi momento. Se date l'apparecchio ad altre persone, consegnate anche queste istruzioni per l'uso/avvertenze di sicurezza insieme all'apparecchio. Non ci assumiamo alcuna responsabilità per incidenti o danni causati dal mancato rispetto di queste istruzioni e delle avvertenze di sicurezza.

1. Avvertenze di sicurezza

Le relative avvertenze di sicurezza si trovano nell'opuscolo allegato!

⚠ AVVERTIMENTO

Leggete tutte le avvertenze di sicurezza e le istruzioni. Dimenticanze nel rispetto delle avvertenze di sicurezza e delle istruzioni possono causare scosse elettriche, incendi e/o gravi lesioni. **Conservate tutte le avvertenze e le istruzioni per eventuali necessità future.**

Dispositivi di sicurezza

Lavorando con l'apparecchio, la calotta protettiva di plastica corrispondente per la lama o il filo deve essere montata per evitare che gli oggetti vengano scagliati all'intorno.

La lama incorporata nella calotta protettiva per filo da taglio taglia automaticamente il filo alla lunghezza ottimale.

2. Descrizione dell'apparecchio (Fig. 1-13)

1. Raccordo per manico di guida
2. Manico di guida
3. Impugnatura di guida
4. Fune dello starter
5. Levetta dell'aria
6. Serbatoio della benzina
7. Pompa del carburante "Arricchitore"
8. Copertura dell'involucro del filtro dell'aria
9. Interruttore ON/OFF
10. Arresto della leva dell'acceleratore
11. Leva dell'acceleratore
12. Blocco della leva dell'acceleratore
13. Bobina con filo da taglio
14. Calotta protettiva per filo da taglio

15. Calotta protettiva per coltello
16. 4x viti M5 (10 mm)
17. Tracolla
18. Coltello
19. Supporto impugnatura di guida
20. 4x viti M5 (25 mm)
21. Tappo protettivo
22. Menabrida
23. Piastra di pressione
24. Copertura per piastra di pressione
25. Dado M10 (filetto sinistrorso)
26. Recipiente di miscela olio/benzina
27. Chiave per candela di accensione
28. Chiave a bocca 8/10mm
29. Brugola 4 mm
30. Brugola 5 mm
31. Gancio estrattore
32. Vite dell'impugnatura M6
33. Dado M6
34. Rosetta Ø 6mm
35. Filtro dell'aria
36. Connettore della candela di accensione

3. Elementi forniti

- Aprite l'imballaggio e togliete con cautela l'apparecchio dalla confezione.
- Togliete il materiale d'imballaggio e anche i fermi di trasporto / imballaggio (se presenti).
- Controllate che siano presenti tutti gli elementi forniti.
- Verificate che l'apparecchio e gli accessori non presentino danni dovuti al trasporto.
- Se possibile, conservate l'imballaggio fino alla scadenza della garanzia.

ATTENZIONE

L'apparecchio e il materiale d'imballaggio non sono giocattoli! I bambini non devono giocare con sacchetti di plastica, film e piccoli pezzi! Sussiste pericolo di ingerimento e soffocamento!

- Decespugliatore a benzina
- Manico di guida
- Impugnatura di guida
- Supporto impugnatura di guida
- 4x viti M5 (25 mm)
- Tracolla
- 4x viti M5 (10 mm)
- Coltello
- Bobina con filo da taglio
- Menabrida
- Piastra di pressione
- Copertura per piastra di pressione

- Dado M10 (filetto sinistrorso)
- Recipiente di miscela olio/benzina
- Chiave per candela di accensione
- Chiave a bocca 8/10mm
- Brugola 4 mm
- Brugola 5 mm
- Gancio estrattore
- Vite dell'impugnatura M6
- Dado M6
- Rosetta Ø 6mm
- Calotta protettiva per filo da taglio/coltello
- Istruzioni per l'uso originali
- Avvertenze di sicurezza

4. Utilizzo proprio

Il decespugliatore a motore (impiego della lama da taglio) è adatto per tagliare rametti, erbacce fibrose e pezzi di legno.

Il tosaerba a motore (impiego della bobina con filo da taglio) è adatto per tagliare erba di prati, superfici erbose e erbacce meno fibrose. Il rispetto delle istruzioni per l'uso fornite dal produttore è una condizione per l'uso corretto dell'apparecchio. Ogni altro impiego che non sia espressamente consentito in queste istruzioni può causare dei danni all'apparecchio e rappresentare un serio pericolo per l'utilizzatore.

Osservate assolutamente le limitazioni nelle avvertenze di sicurezza.

Tenete presente che i nostri apparecchi non sono stati costruiti per l'impiego professionale, artigianale o industriale. Non riconosciamo alcuna garanzia se l'apparecchio viene usato in imprese commerciali, artigianali o industriali, o in attività equivalenti.

Attenzione! Visti i rischi per l'utilizzatore, il decespugliatore con motore a benzina non deve venire usato per i seguenti lavori: per la pulizia di vialetti e come trituratore per sminuzzare rami tagliati da alberi ed arbusti. Il decespugliatore con motore a benzina non deve inoltre venire usato per livellare irregolarità del suolo, come per es. i mucchi di terra sollevati dalle talpe. Per motivi di sicurezza, il decespugliatore con motore a benzina non deve venire usato come gruppo motore per altri utensili o set di utensili di qualsiasi tipo.

L'apparecchio deve essere usato solamente per lo scopo a cui è destinato. Ogni altro tipo di uso che esuli da quello previsto non è conforme.

L'utilizzatore/l'operatore, e non il costruttore, è responsabile dei danni e delle lesioni di ogni tipo che ne risultino.

5. Caratteristiche tecniche

Tipo di motore	
Motore a 2 tempi, raffreddato ad aria, cilindri cromati	
Potenza motore (max.)	0,8 kW/1,1 CV
Cilindrata	30,3 ccm
Numero di giri in folle del motore	3000 ± 200 min ⁻¹
Numero max. di giri del motore	
Decespugliatore:	8500 min ⁻¹
Tosaerba a filo:	7400 min ⁻¹
Velocità max. di taglio	
Decespugliatore:	6375 min ⁻¹
Tosaerba a filo:	5550 min ⁻¹
Accensione	Elettronica
Azionamento	Innesto centrifugo
Peso (serbatoio vuoto)	6,7 kg
Diametro di taglio filo Ø (HYP, PA Ø 410)	41 cm
Diametro di taglio lama Ø	
(HYP, 65 Mn Ø 230-4T)	23 cm
Lunghezza del filo	8,0 m
Ø filo	2,0 mm
Volume serbatoio	0,8 l
Candela di accensione	Champion RCJ6Y

Rumore e vibrazioni

I valori del rumore e delle vibrazioni sono stati rilevati secondo la norma EN EN ISO 11806-1; EN ISO 22868; EN ISO 22867.

Livello di pressione acustica L _{pA}	93,2 dB(A)
Incertezza K _{pA}	1,5 dB
Livello di potenza acustica L _{WA}	110 dB(A)
Incertezza K _{WA}	1,5 dB

Indossate cuffie antirumore.

L'effetto del rumore può causare la perdita dell'udito.

Esercizio

Valore emissione vibrazioni a_h = 7 m/s²

Incertezza K = 1,5 m/s²



Limitate al minimo lo sviluppo di rumore e le vibrazioni!

- Utilizzate soltanto apparecchi in perfetto stato.
- Eseguite regolarmente la manutenzione e la pulizia dell'apparecchio.
- Adattate il vostro modo di lavorare all'apparecchio.
- Non sottoponetelo a sollecitazioni eccessive.
- Fate eventualmente controllare l'apparecchio.
- Spegnete l'apparecchio se non lo utilizzate.
- Indossate i guanti.

6. Prima della messa in esercizio

6.1 Montaggio

6.1.1 Montaggio dell'impugnatura di guida

Montate l'impugnatura di guida come indicato nelle figure 3a-3c. Serrate bene le viti solo quando avete regolato la posizione di lavoro ottimale con la tracolla. L'impugnatura di guida dovrebbe venire regolata come indicato nella Fig. 1. Lo smontaggio avviene nell'ordine inverso.

6.1.2 Montaggio del manico di guida (Fig. 4a - 4c)

Spingete la vite dell'impugnatura (32) attraverso la rosetta (34) nel raccordo per manico di guida (1) (Fig. 4b). Avvitare non troppo saldamente la vite dell'impugnatura con il dado (33).

Premete ora la leva di bloccaggio (A) e inserite con cautela il manico di guida (Fig. 4a/Pos. 2) nel raccordo per manico di guida. Nel far questo, badate che gli alberi motore nella parte interna del manico di guida scivolino l'uno nell'altro (eventualmente ruotate leggermente la testa della bobina). La punta della leva di bloccaggio (A) deve incastrarsi bene nel foro (B). Serrate quindi la vite dell'impugnatura come in Fig. 4c. Dopo il primo montaggio, per smontare il manico di guida basta allentare la vite dell'impugnatura e azionare la leva.

6.1.3 Montaggio della calotta protettiva della lama

Attenzione: se si lavora con la lama, deve essere montata la relativa calotta protettiva. Il montaggio della calotta protettiva per lama avviene come indicato nelle Fig. 5a - 5b.

6.1.4 Montaggio/sostituzione della lama

Il montaggio della lama è illustrato nelle Fig. 6a - 6g. Lo smontaggio avviene nell'ordine inverso.

- Inserite il facchino a disco (22) sull'albero dentato (Fig. 6b)
- Bloccate la lama (18) sul facchino a disco (Fig. 6c)
- Inserite la piastra di pressione (23) attraverso il filetto dell'albero dentato (Fig. 6d).
- Inserite la copertura della piastra di pressione (24) (Fig. 6e).
- Cercate il foro del facchino a disco, allineatelo con la tacca sottostante e bloccate con la brugola fornita (29) per serrare a questo punto il dado (25) (Fig. 6f/6g). **Attenzione:** filettatura sinistrorsa

6.1.5 Montaggio della calotta protettiva per filo da taglio alla calotta protettiva per lama

Attenzione: se si lavora con il filo da taglio deve essere montata anche la relativa calotta protettiva. Il montaggio della calotta protettiva per filo da taglio avviene come indicato nelle Fig. 7a - 7b. Sulla parte inferiore della calotta protettiva si trova una lama (Fig. 7a/Pos. F) per la regolazione automatica della lunghezza del filo. Tale lama è coperta da una protezione (Fig. 7a/Pos. G).

Togliete questa protezione prima di iniziare a lavorare e rimettetela dopo aver finito di lavorare.

6.1.6 Montaggio/sostituzione della bobina del filo

Il montaggio della bobina del filo è illustrato in Fig. 7c. Lo smontaggio avviene nell'ordine inverso.

Cercate il foro del facchino a disco, allineatelo con la tacca sottostante e bloccate con la brugola fornita (29) per poter ora avvitare la bobina del filo al filetto. **Attenzione:** filettatura sinistrorsa

6.2 Impostazione dell'altezza di taglio

- Mettete la tracolla come indicato nelle Fig. 8a - 8c.
- Agganciate l'apparecchio alla tracolla (Fig. 8d).
- Regolate l'altezza di lavoro e la posizione ottimale di taglio sulla tracolla (Fig. 8e).
- Per regolare in modo ottimale la tracolla, fate quindi oscillare l'apparecchio alcune volte senza avviare il motore (Fig. 9a).

La tracolla è dotata di un meccanismo ad apertura veloce. In caso sia necessario deporre rapidamente l'apparecchio, tirate il pezzo rosso della cintura (Fig. 8f).

Attenzione: usate sempre la tracolla quando lavorate con l'apparecchio. Applicare la tracolla non appena avete avviato il motore e questo funziona al minimo. Spegnete il motore prima di staccare la tracolla. Controllate, prima di ogni messa in esercizio dell'apparecchio, che

- il sistema di alimentazione del carburante non presenti perdite
- i dispositivi di protezione e il dispositivo di taglio siano tutti presenti e in perfetto stato
- tutti i collegamenti a vite siano ben saldi
- tutte le parti mobili si muovano facilmente

6.3 Carburante e olio

Carburanti consigliati

Utilizzate solo una miscela di benzina senza piombo e olio speciale per motori a 2 tempi. Preparate la miscela di carburante in base alla tabella corrispondente.

Attenzione: non impiegate una miscela di carburante che sia stata conservata per più di 90 giorni.

Attenzione: non utilizzate oli per motori a 2 tempi per cui è consigliato un rapporto di miscela di 100:1. In caso di danni al motore dovuti a una lubrificazione insufficiente decade la garanzia del produttore.

Attenzione: per il trasporto e la conservazione del carburante utilizzate solo i recipienti previsti e consentiti.

Versate rispettivamente la giusta quantità di benzina e di olio per motore a 2 tempi nel recipiente per la miscela fornito (vedi scala riportata). Agitate quindi bene il recipiente.

6.4 Tabella miscela carburante

Procedimento di miscelazione: 40 parti benzina su 1 parte olio

Benzina	Olio per 2 tempi
1 litro	25 ml
5 litri	125 ml

7. Uso

Rispettate le disposizioni di legge sulla protezione dal rumore che possono variare a seconda del luogo di impiego.

Prima della messa in esercizio togliete i tappi protettivi dalla lama (15).

7.1 Avvio con motore a freddo

Riempite il serbatoio con un'adeguata miscela di benzina/olio. Si veda anche Carburante e olio.

1. Appoggiate l'apparecchio su una superficie piana e stabile.
2. Premete la pompa del carburante (arricchitore) (Fig. 1/Pos. 7) 10 volte.
3. Portate l'interruttore ON/OFF (Fig. 1/Pos. 9) su "I".
4. Fissate la leva dell'acceleratore. A tal fine azionate il blocco della leva dell'acceleratore (Fig. 1/Pos. 12) e poi la leva (Fig. 1/Pos. 11) e, premendo contemporaneamente l'arresto (Fig. 1/Pos. 10), fissate la leva dell'acceleratore.
5. Portate la levetta dell'aria (Fig. 1/Pos. 5) su "A".
6. Tenete bene l'apparecchio e tirate la fune dello starter (Fig. 1/Pos. 4) fino alla prima resistenza. Ora tirate rapidamente la fune di avvio 4 volte. L'apparecchio dovrebbe avviarsi. **Attenzione:** non fate riavvolgere la fune dello starter in modo incontrollato. Ciò può provocare danni. **Attenzione:** con la leva dell'acceleratore fissata l'utensile da taglio inizia a lavorare non appena avviato il motore. Sbloccate quindi la leva dell'acceleratore semplicemente azionandola. Allo stesso tempo, azionando la leva dell'acceleratore, viene sbloccata la levetta dell'aria. (Il motore torna a funzionare al minimo).
7. Se il motore non si dovesse avviare, ripetete le operazioni 4-6.

Da tenere presente: se dopo vari tentativi il motore continua a non avviarsi, leggete il punto "Soluzioni di eventuali problemi al motore".

Da tenere presente: estraete la fune di avvio sempre con un movimento diritto. Se viene estratta in posizione obliqua, si produce attrito sull'occhiello. Questo attrito provoca uno sfregamento della fune e un'usura precoce. Tenete sempre l'impugnatura dell'avviamento mentre la fune si riavvolge.

Evitate sempre che la fune si riavvolga di colpo una volta sfilata.



7.2 Avvio con motore a caldo

(L'apparecchio non è stato fermo per più di 15-20 min)

1. Appoggiate l'apparecchio su una superficie piana e stabile.
2. Portate l'interruttore ON/OFF su "I".
3. Fissate la leva dell'acceleratore (in modo analogo a "Avvio a motore freddo").
4. Tenete bene l'apparecchio e tirate la fune dello starter fino alla prima resistenza. Ora tirate rapidamente la fune dello starter. L'apparecchio dovrebbe avviarsi dopo 1-2 strattoni. Nel caso l'apparecchio non si avviasse anche dopo 6 strattoni, ripetete le operazioni 1-7 in "Avvio a motore freddo".

7.3 Arresto del motore

Procedura d'emergenza

Se è necessario fermare subito l'apparecchio, portate l'interruttore ON/OFF su "Stop" o "0".

Procedura normale

Lasciate andare la leva dell'acceleratore e aspettate che il motore passi al minimo. Portate poi l'interruttore ON/OFF su "Stop" o "0".

7.4 Istruzioni di lavoro

Prima dell'impiego dell'apparecchio esercitate e provate tutte le tecniche di lavoro a motore spento.

Prolunga del filo da taglio

Avvertimento! Non usate nessun tipo di filo metallico o di filo metallico rivestito di plastica nella bobina. Ciò può procurare gravi lesioni all'utilizzatore. Per prolungare il filo da taglio fate girare il motore a massimo regime e premete leggermente la bobina sul terreno. Il filo viene prolungato automaticamente. La lama sullo schermo di protezione accorcia il filo alla lunghezza permessa (Fig. 9b).

Attenzione: eliminate regolarmente tutti i resti di erba ed erbacce per evitare un surriscaldamento del tubo del fusto. I resti di erba, piante, erbacce si impigliano sotto lo schermo di protezione (Fig. 9c) e ciò impedisce un raffreddamento sufficiente del tubo del fusto. Eliminate con cautela i resti usando un cacciavite o attrezzo simile.

Diverse procedure di taglio

Se l'apparecchio è montato correttamente, taglia erbacce ed erba alta in zone difficilmente accessibili, come per es. lungo recinti, muretti e fondamenta nonché attorno agli alberi. L'apparecchio può anche essere impiegato per lavori di "taglio a fondo" per eliminare la vegetazione sino al suolo per la migliore preparazione di un giardino o per pulire una certa area.

Da tenere presente: anche in caso di impiego cauto il taglio su fondamenta, muretti in pietra o cemento ecc. provoca un'usura del filo che supera il livello normale.

Regolazione/taglio

Fate oscillare il tosaerba a filo con movimenti falcati da un lato all'altro. Tenete la bobina sempre in posizione parallela al terreno. Verificate il terreno e stabilite l'altezza di taglio desiderata. Muovete e tenete la bobina nell'altezza desiderata per assicurare un taglio regolare (Fig. 9d).

Regolazione più bassa

Tenete il tosaerba a filo leggermente inclinato davanti a voi in modo che la parte inferiore della bobina si trovi sopra il terreno ed il filo trovi la corretta posizione di taglio. Non tagliate mai verso di voi. Non tirate il tosaerba a filo verso di voi.

Taglio lungo recinti/fondamenta

Durante il taglio avvicinatevi lentamente a recinti in rete metallica, steccati, muretti di pietra naturale e fondamenta per tagliare nelle loro vicinanze senza però che il filo colpisca l'ostacolo. Se il filo viene per es. a contatto di pietre, muretti di pietra o fondamenta esso si usura o si sfilaccia. Se il filo batte contro le maglie del recinto si rompe.

Regolazione attorno ad alberi

Se regolate l'erba attorno ai tronchi d'albero, avvicinatevi lentamente affinché il filo non tocchi la corteccia.

Girate attorno all'albero e tagliate da sinistra verso destra. Avvicinatevi all'erba o all'erbaccia con la punta del filo e ribaltate la testa della bobina leggermente in avanti.

Avvertimento: fate particolare attenzione in caso di lavori di taglio a fondo. Per tali lavori mantenete sempre una distanza di 30 metri fra voi e altre persone o animali.

Taglio a fondo

In caso di taglio a fondo tagliate tutta la vegetazione fino al suolo. Per fare ciò inclinate la bobina verso destra con un angolo di 30°. Portate l'impugnatura nella posizione desiderata. Tenete presente il notevole pericolo di lesioni per utilizzatore, spettatori e animali come anche il pericolo di danni a cose dovuto ad oggetti scagliati all'intorno (per es. pietre) (Fig. 9e).

Avvertimento: non allontanate con l'apparecchio oggetti da marciapiedi ecc.!

L'apparecchio è un utensile potente e piccoli sassi o altri oggetti possono venire scagliati fino a più di 15 metri causando lesioni alle persone e danni ad automobili, abitazioni e finestre.

Segare

L'apparecchio non è adatto per segare.

Blocco

Se la lama dovesse bloccarsi a causa di una vegetazione troppo folta spegnete subito il motore. Liberare prima l'apparecchio da erba ed arbusti prima di rimetterlo in esercizio.

Evitare il contraccolpo

Lavorando con la lama sussiste il pericolo di contraccolpi quando questa incontra ostacoli fissi (tronco d'albero, ramo, ceppo, pietra o simile). In tal caso l'apparecchio viene spinto nella direzione opposta al movimento dell'utensile.

Ciò può causare la perdita di controllo sull'apparecchio. Non utilizzate la lama nelle vicinanze di recinzioni, paletti di metallo, pietre confinarie o fondamenta.

Per tagliare steli spessi mettetela nella posizione indicata in Fig. 9f per evitare i contraccolpi.

8. Pulizia, manutenzione e ordinazione dei pezzi di ricambio

Disinserite sempre l'apparecchio prima di qualsiasi lavoro di manutenzione e sfilate il connettore della candela.

8.1 Sostituzione della bobina/del filo da taglio

1. Smontate la bobina con filo da taglio (13) come descritto al punto 6.1.6. Comprimate la bobina (Fig. 12a) e togliete una metà dell'involucro (Fig. 12b).
2. Togliete la bobina dal relativo involucro (Fig. 12c).
3. Togliete il filo da taglio eventualmente ancora presente.
4. Piegare a metà l'estremità del nuovo filo da taglio e agganciate l'asola che si crea nella cavità del divisore della bobina. (Fig. 12d)
5. Avvolgete il filo in senso antiorario tenendolo teso. Il divisore della bobina divide le due metà del filo di nylon. (Fig. 12e)
6. Agganciate gli ultimi 15 cm delle due estremità del filo nei supporti opposti della bobina. (Fig. 12f)
7. Infilate le due estremità del filo attraverso i fori in metallo dell'involucro della bobina (Fig. 12c).
8. Premete la bobina nel relativo involucro.
9. Tirate con forza ma brevemente le due estremità del filo per staccarle dai supporti della bobina.
10. Tagliate il filo in eccesso portandolo ad una lunghezza di ca. 13 cm. Ciò diminuisce la sollecitazione del motore nella fase di avviamento e di riscaldamento.
11. Per rimontare la bobina del filo si veda il punto 6.1.6. Se viene sostituita tutta la bobina del filo, saltate i punti 3-6.

8.2 Manutenzione del filtro dell'aria

I filtri dell'aria sporchi riducono la potenza del motore a causa di un apporto insufficiente di aria al carburatore.

Un controllo regolare è quindi indispensabile. Il filtro dell'aria (35) dovrebbe essere controllato ogni 25 ore di esercizio e, se necessario, pulito.

In caso di aria molto polverosa il filtro dell'aria deve essere controllato più spesso.

1. Togliete il coperchio del filtro dell'aria (Fig. 10a)
2. Togliete il filtro dell'aria (Fig. 10b/10c)
3. Pulite il filtro dell'aria dando dei leggeri colpi o soffiando.
4. L'assemblaggio avviene nell'ordine inverso.

Attenzione: non pulite mai il filtro dell'aria con benzina o solventi infiammabili.



8.3 Manutenzione della candela

Tratto di scintilla della candela = 0,6mm. Avvitare la candela con 12-15 Nm. Controllate, per la prima volta dopo 10 ore di esercizio, che la candela di accensione non sia sporca ed eventualmente pulitela con una spazzola a setole di rame.

In seguito eseguite la manutenzione della candela ogni 50 ore di esercizio.

1. Smontate il tappo protettivo (Fig. 10c Pos. 21) con un cacciavite.
2. Sfilate il connettore della candela di accensione (Fig. 11a) con un gancio estrattore (31).
3. Togliete la candela di accensione (Fig. 11b) facendo uso dell'apposita chiave in dotazione (27).
4. L'assemblaggio avviene nell'ordine inverso.

8.4 Affilatura della lama della calotta di protezione

La lama della calotta di protezione può consumarsi con il tempo. Se vi accorgete che la lama non è più affilata, allentate le 2 viti con le quali la lama è fissata alla calotta protettiva. Fissate la lama in una morsa a vite. Affilate la lama con una lima piatta e badate di mantenere l'angolo del bordo di taglio. Limate solo in una direzione.

8.5 Regolazioni carburatore

Attenzione! Le regolazioni sul carburatore devono essere eseguite soltanto dal servizio autorizzato di assistenza clienti.

Per tutti i lavori sul carburatore deve essere smontato prima di tutto il coperchio del filtro dell'aria, come mostrato nelle Fig. 10a e 10b.

Regolazione del comando a fune dell'acceleratore

Se con il tempo il numero massimo di giri dell'apparecchio non dovesse essere più raggiunto e tutte le altre cause elencate al punto 11 "Soluzioni di eventuali problemi" dovessero venire escluse, potrebbe essere necessaria una regolazione del comando a fune dell'acceleratore.

Per far ciò verificate prima di tutto se il carburatore si apre completamente, premendo a fondo l'acceleratore. Ciò avviene quando lo scorrevole del carburatore (Fig. 13a) con l'acceleratore al massimo è completamente aperto.

La figura 13a mostra la regolazione corretta. Se lo scorrevole del carburatore non dovesse essere completamente aperto, è necessario regolarlo nuovamente.

Per regolare il comando a fune dell'acceleratore sono necessarie le operazioni seguenti.

- Allentate il controdado (Fig. 13b/Pos. C) di alcuni giri.

- Svitare le viti di regolazione (Fig. 13b/Pos. D) fino a quando lo scorrevole del carburatore con l'acceleratore al massimo è completamente aperto, come mostrato nella Fig. 13a.
- Serrate di nuovo saldamente il controdado.

Regolazione del minimo

Attenzione! Impostate il minimo in stato di esercizio a caldo.

Se l'apparecchio si dovesse spegnere in caso di mancato azionamento della leva dell'acceleratore e tutte le altre cause secondo il punto 11 "Soluzioni di eventuali problemi" dovessero venire escluse, allora è necessaria una nuova regolazione del minimo.

A tal fine girate le viti del minimo (Fig. 13b/Pos. E) in senso orario fino a quando l'apparecchio funziona al minimo in modo sicuro. Se il minimo dovesse essere così alto che gira anche l'utensile da taglio, allora deve essere ridotto girando a sinistra le viti del minimo fino a quando l'utensile da taglio non gira più.

8.6 Protezione dell'ambiente

Consegnate il materiale sporco di manutenzione e di esercizio in un apposito punto di raccolta.

Portate materiale d'imballaggio, metalli e le materie plastiche ai centri di riciclaggio.

8.7 Ordinazione di pezzi di ricambio

In caso di ordinazione dei pezzi di ricambio è necessario indicare quanto segue

- Tipo di apparecchio
- Numero di articolo dell'apparecchio
- Numero di identificazione dell'apparecchio
- Numero del pezzo di ricambio richiesto

Per i prezzi e le informazioni attuali si veda www.isc-gmbh.info

9. Magazzinaggio e trasporto

9.1 Conservazione

Attenzione: non riporre mai l'apparecchio per oltre 30 giorni senza eseguire le seguenti operazioni.

Riporre l'apparecchio

Se dovete riporre l'apparecchio per oltre 30 giorni ci sono delle operazioni speciali da eseguire. Altrimenti il carburante rimasto nel carburatore evapora e lascia un deposito gommoso. Questo potrebbe rendere l'avvio più difficile e comportare la necessità di costose riparazioni.

1. Togliere piano il tappo del serbatoio per eliminare un'eventuale pressione formatasi nel serbatoio. Svuotate con cautela il serbatoio.
2. Avviate il motore e fatelo funzionare fino a quando la sega si ferma per eliminare così il carburante dal carburatore.
3. Lasciate raffreddare il motore (ca. 5 minuti).
4. Togliete la candela di accensione (vedi punto 8.3).
5. Versate un cucchiaino di olio pulito per motori a 2 tempi nella camera di combustione. Tirate più volte piano la fune dello starter perché l'olio si distribuisca sui componenti interni. Inserite di nuovo la candela di accensione.

Avvertenza: tenete l'apparecchio in un luogo asciutto e ben lontano da possibili fonti di accensione, come per es. stufe, boiler a gas per l'acqua calda, essiccatori a gas ecc.

Riutilizzo

1. Togliete la candela di accensione (vedi punto 8.3).
2. Tirate velocemente la fune dello starter per eliminare l'olio eccedente dalla camera di combustione.
3. Pulite la candela di accensione e fate attenzione alla giusta distanza degli elettrodi sulla candela di accensione, oppure inserite una nuova candela con la distanza giusta degli elettrodi.
4. Preparate l'apparecchio per l'esercizio.
5. Riempite il serbatoio con la giusta miscela di carburante/olio. Si veda il punto "Carburante e olio".

9.2 Trasporto

Se desiderate trasportare l'apparecchio, vuotate il serbatoio della benzina come descritto nel capitolo "Conservazione". Pulite regolarmente l'apparecchio con una spazzola o con uno scopino per togliere lo sporco più grossolano.

Smontate l'impugnatura di guida come descritto al punto 6.1.1.

10. Smaltimento e riciclaggio

L'apparecchio si trova in un imballaggio per evitare i danni dovuti al trasporto. Questo imballaggio rappresenta una materia prima e può perciò essere utilizzato di nuovo o riciclato.

L'apparecchio e i suoi accessori sono fatti di materiali diversi, per es. metallo e plastica. Consegnate i pezzi difettosi allo smaltimento di rifiuti speciali. Per informazioni rivolgetevi a un negozio specializzato o all'amministrazione comunale!

I

11. Soluzione di eventuali problemi

Anomalia	Possibile causa	Eliminazione delle anomalie
L'apparecchio non si accende.	Procedura di avvio errata Candela di accensione arrugginita o umida. Regolazione errata del carburatore	Seguite le istruzioni di avvio. Pulite la candela e sostituirla con una nuova. Rivolgetevi ad un servizio di assistenza clienti autorizzato o spedite l'apparecchio alla ISC-GmbH.
L'apparecchio si avvia ma non raggiunge il rendimento massimo.	Regolazione errata della levetta dell'aria Filtro dell'aria sporco Regolazione errata del carburatore	Regolate la levetta dell'aria su " ♠ " Pulite il filtro dell'aria Rivolgetevi ad un servizio di assistenza clienti autorizzato o spedite l'apparecchio alla ISC-GmbH.
Il motore non funziona regolarmente.	Distanza errata degli elettrodi della candela di accensione Regolazione errata del carburatore	Pulite la candela e regolate la distanza degli elettrodi o sostituite la candela con una nuova. Rivolgetevi ad un servizio di assistenza clienti autorizzato o spedite l'apparecchio alla ISC-GmbH.
Il motore produce troppo fumo.	Miscela errata del carburante Regolazione errata del carburatore	Utilizzate la miscela corretta di carburante (vedi la tabella di miscela del carburante) Rivolgetevi ad un servizio di assistenza clienti autorizzato o spedite l'apparecchio alla ISC-GmbH.

Índice de contenidos

1. Instrucciones de seguridad
2. Descripción del aparato
3. Volumen de entrega
4. Uso adecuado
5. Características técnicas
6. Antes de la puesta en marcha
7. Manejo
8. Mantenimiento, limpieza y pedido de piezas de repuesto
9. Almacenamiento y transporte
10. Eliminación y reciclaje
11. Reparación de fallos

E**⚠ ¡Atención!**

Al usar aparatos es preciso tener en cuenta una serie de medidas de seguridad para evitar lesiones o daños. Por este motivo, es preciso leer atentamente este manual de instrucciones/advertencias de seguridad. Guardar esta información cuidadosamente para poder consultarla en cualquier momento. En caso de entregar el aparato a terceras personas, será preciso entregarles, asimismo, el manual de instrucciones/advertencias de seguridad. No nos hacemos responsables de accidentes o daños provocados por no tener en cuenta este manual y las instrucciones de seguridad.

1. Instrucciones de seguridad

¡Encontrará las instrucciones de seguridad correspondientes en el prospecto adjunto!

⚠ AVISO

Leer todas las instrucciones de seguridad e indicaciones. El incumplimiento de dichas instrucciones e indicaciones puede provocar descargas, incendios y/o daños graves.

Guardar todas las instrucciones de seguridad e indicaciones para posibles consultas posteriores.

Dispositivos de seguridad

Al trabajar con el aparato se debe montar la cubierta protectora de plástico para el uso de la cuchilla o del hilo con el fin de evitar que los objetos salgan disparados. La cuchilla integrada en la cubierta de protección del hilo de corte corta el hilo automáticamente a la longitud óptima.

2. Descripción del aparato (fig. 1-13)

1. Pieza de conexión para mango guía
2. Mango guía
3. Empuñadura guía
4. Cable de arranque
5. Palanca del estérter
6. Depósito de gasolina
7. Bomba de combustible "inyector"
8. Cubierta carcasa filtro de aire
9. Interruptor ON/OFF
10. Dispositivo de retención acelerador
11. Acelerador
12. Bloqueo del acelerador
13. Bobina de hilo con hilo de corte
14. Cubierta de protección para hilo de corte

15. Cubierta de protección para cuchilla de corte
16. 4 tornillos M5 (10 mm)
17. Cinturón de transporte
18. Cuchilla de corte
19. Sujeción empuñadura guía
20. 4 tornillos M5 (25 mm)
21. Tapa protectora
22. Plato de arrastre
23. Plancha
24. Cubierta plancha
25. Tuerca M10 (rosca a la izquierda)
26. Botella de mezcla aceite/gasolina
27. Llave de bujía de encendido
28. Llave fija 8/10 mm
29. Llave Allen 4 mm
30. Llave Allen 5 mm
31. Gancho de extracción
32. Tornillo moleteado M6
33. Tuerca M6
34. Arandela Ø 6mm
35. Filtro de aire
36. Enchufe de la bujía de encendido

3. Volumen de entrega

- Abrir el embalaje y extraer cuidadosamente el aparato.
- Retirar el material de embalaje, así como las fijaciones del embalaje y para el transporte (si existen).
- Comprobar que el volumen de entrega esté completo.
- Comprobar que el aparato y los accesorios no presenten daños ocasionados durante el transporte.
- Si es posible, almacenar el embalaje hasta que transcurra el periodo de garantía.

ATENCIÓN

¡El aparato y el material de embalaje no son un juguete! ¡No permitir que los niños jueguen con bolsas de plástico, láminas y piezas pequeñas! ¡Riesgo de ingestión y asfixia!

- Desbrozadora con motor de gasolina
- Mango guía
- Empuñadura guía
- Sujeción empuñadura guía
- 4 tornillos M5 (25 mm)
- Cinturón de transporte
- 4 tornillos M5 (10 mm)
- Cuchilla de corte
- Bobina de hilo con hilo de corte
- Plato de arrastre
- Plancha

- Cubierta plancha
- Tuerca M10 (roscas a la izquierda)
- Botella de mezcla aceite/gasolina
- Llave de bujía de encendido
- Llave fija 8/10 mm
- Llave Allen 4 mm
- Llave Allen 5 mm
- Gancho de extracción
- Tornillo moleteado M6
- Tuerca M6
- Arandela Ø 6mm
- Cubierta de protección para hilo de corte/cuchilla de corte
- Instrucciones de uso originales
- Instrucciones de seguridad

4. Uso adecuado

La desbrozadora con motor (uso de la cuchilla de corte) resulta adecuada para cortar madera fina, hierbajos y maleza.

El recortabordes a motor (uso de la bobina de hilo con hilo de corte) resulta adecuado para cortar césped y pequeños hierbajos. La observancia de las instrucciones de uso especificadas por el fabricante constituye un requisito indispensable para manejar el aparato de forma adecuada. Cualquier otra utilización que difiera de las que se autorizan expresamente en este manual puede provocar el deterioro del aparato y representar un serio peligro para el usuario. Es preciso observar las restricciones indicadas en las advertencias de seguridad.

Es preciso tener en consideración que nuestro aparato no está indicado para un uso comercial, industrial o en taller. No asumiremos ningún tipo de garantía cuando se utilice el aparato en zonas industriales, comerciales o talleres, así como actividades similares.

¡Atención! Para evitar que el operario sufra heridas corporales, la desbrozadora con motor de gasolina no se podrá utilizar para realizar los siguientes trabajos: para limpiar aceras, evitando asimismo emplearla como trituradora para desmenuzar ramas de árbol o setos. Además, la desbrozadora con motor de gasolina no puede ser utilizada para allanar irregularidades en el suelo como, por ejemplo, los montículos de tierra hechos por los topes. Por motivos de seguridad la desbrozadora con motor de gasolina no puede ser utilizada como unidad motriz para otras herramientas o juegos de herramientas de cualquier otro tipo. La máquina sólo debe emplearse para aquellos casos para los que se ha destinado su uso. Cualquier

otro uso no será adecuado. En caso de uso inadecuado, el fabricante no se hace responsable de daños o lesiones de cualquier tipo; el responsable es el usuario u operario de la máquina.

5. Características técnicas

Tipo de motor	motor de 2 tiempos, refrigeración por aire, cilindro de cromo
Potencia del motor (máx.)	0,8 kW (1,1 CV)
Cilindrada	30,3 cm ³
Velocidad en vacío del motor	3000 ± 200 r.p.m.
Velocidad máx. motor	
Desbrozadora:	8500 r.p.m
Recortabordes:	7400 r.p.m
Máx. velocidad de corte	
Desbrozadora:	6375 r.p.m
Recortabordes:	5550 r.p.m.
Encendido	electrónico
Accionamiento	Embrague centrífugo
Peso (depósito vacío)	6,7 kg
Circunferencia de corte hilo Ø (HYP, PA Ø 410)	41 cm
Circunferencia de corte cuchilla Ø (HYP, 65 Mn Ø 230-4T)	23 cm
Longitud del hilo	8 m
Diámetro hilo	2,0 mm
Volumen del depósito	0,8 l
Bujía de encendido	Champion RCJ6Y

Ruido y vibración

Los valores con respecto al ruido y la vibración se determinaron conforme a la norma EN EN ISO 11806-1; EN ISO 22868; EN ISO 22867.

Nivel de presión acústica L _{pA}	93,2 dB(A)
Imprecisión K _{pA}	1,5 dB
Nivel de potencia acústica L _{WA}	110 dB(A)
Imprecisión K _{WA}	1,5 dB

Usar protección para los oídos.

La exposición al ruido puede ser perjudicial para el oído.

E**Funcionamiento**

Valor de emisión de vibraciones $a_h = 7 \text{ m/s}^2$

Imprecisión $K = 1,5 \text{ m/s}^2$

¡Reducir la emisión de ruido y las vibraciones al mínimo!

- Emplear sólo aparatos en perfecto estado.
- Realizar el mantenimiento del aparato y limpiarlo con regularidad.
- Adaptar el modo de trabajo al aparato.
- No sobrecargar el aparato.
- En caso necesario dejar que se compruebe el aparato.
- Apagar el aparato cuando no se esté utilizando.
- Llevar guantes.

6. Antes de la puesta en marcha**6.1 Montaje****6.1.1 Montaje de la empuñadura guía**

Montar la empuñadura guía como se muestra en las figuras 3a-3c. Apretar a fondo los tornillos solo una vez que se haya ajustado la posición de trabajo óptima con el cinturón. Orientar la empuñadura guía según lo indicado en la figura 1. El desmontaje se realiza por el orden contrario.

6.1.2 Montaje del mango guía (fig. 4a-4c)

Desplazar el tornillo moleteado (32) a través de la arandela (34) en la pieza de unión del mango guía (1) (fig. 4b). Atornillar el tornillo moleteado sin apretarlo con la tuerca (33).

Apretar la palanca de detención (A) y desplazar con cuidado el mango guía (fig. 4a/pos. 2) en la pieza de unión del mismo. Asegurarse de que los árboles de accionamiento en el interior del mango guía encajen (en caso necesario, girar ligeramente en el cabezal de la bobina). El saliente de la palanca de detención (A) debe encajar en el agujero (B). Apretar el tornillo moleteado como se muestra en la figura 4c. Tras el primer montaje sólo será necesario aflojar el tornillo moleteado y activar la palanca para desmontar el mango guía.

6.1.3 Montaje de la cubierta de protección de la cuchilla

Atención: A la hora de trabajar con la cuchilla de corte la cubierta de protección de la misma debe estar montada. La cubierta de protección de la cuchilla de corte se monta como se indica en las figuras 5a-5b.

6.1.4 Montaje/cambio de la cuchilla

La cuchilla de corte se monta como se indica en las figuras 6a-6g. El desmontaje se lleva a cabo realizando la misma secuencia pero en sentido contrario.

- Insertar el plato de arrastre (22) en el árbol dentado (fig. 6b)
- Bloquear la cuchilla de corte (18) en el plato de arrastre (fig. 6c)
- Insertar la plancha (23) a través de la rosca del árbol dentado (fig. 6d)
- Colocar la cubierta de la plancha (24) (fig. 6e)
- Buscar la perforación del plato de arrastre, hacer coincidir con la entalladura que se encuentra debajo y bloquear con la llave Allen suministrada (29) para apretar ahora la tuerca (25) (fig. 6f/6g).

Atención: Rosca a la izquierda

6.1.5 Montaje de la cubierta de protección del hilo de corte en la cubierta de protección de la cuchilla

Atención: Si se trabaja con hilos de corte, debe montarse adicionalmente la cubierta de protección para ellos.

La cubierta de protección del hilo de corte se monta como se indica en las figuras 7a-7b. En el lado inferior de la cubierta de protección se encuentra una cuchilla (fig. 7a/pos. F) para la regulación automática de la longitud del hilo. Ésta está cubierta con una protección (fig. 7a/pos. G). Retirar dicha protección antes de iniciar los trabajos y volver a ponerla tras acabarlos.

6.1.6 Montaje/sustitución de la bobina de hilo

El montaje de la bobina de hilo se describe en la figura 7c. El desmontaje se realiza por el orden contrario.

Buscar la perforación del plato de arrastre, hacer coincidir con la entalladura que se encuentra debajo y bloquear con la llave Allen suministrada (29) para enroscar ahora la bobina de hilo sobre la rosca.

Atención: Rosca a la izquierda

6.2 Ajuste de la altura de corte

- Colocar el cinturón de transporte como se muestra en la figura 8a-8c.
- Colgar el aparato del cinturón (fig. 8d).
- Ajustar la posición óptima de trabajo y de corte sirviéndose de los distintos dispositivos de ajuste del cinturón de transporte (fig. 8e).
- Para determinar la longitud óptima del cinturón, realizar a continuación un par de movimientos oscilantes sin arrancar el motor (fig. 9a).

El cinturón de transporte está equipado con un mecanismo de cierre rápido. Si es necesario retirar el aparato con rapidez, tirar de la pieza roja del cinturón (fig. 8f).

Atención: Utilizar siempre el cinturón al trabajar con el aparato. Adaptar la correa en cuanto el motor haya arrancado y se encuentre en marcha en vacío. Desconectar el motor antes de soltar el cinturón.

Antes de cualquier puesta en marcha comprobar:

- el hermetismo del sistema de combustible.
- que los dispositivos de protección y el dispositivo de corte se hallen en perfecto estado y con todas las piezas.
- que todos los tornillos estén bien apretados.
- la suavidad de marcha de todas las piezas móviles.

6.3 Combustible y aceite

Combustible recomendado

Utilizar exclusivamente una mezcla de gasolina sin plomo y aceite de motor de 2 tiempos especial.

Mezclar el combustible según la tabla de mezcla.

Atención: No usar nunca una mezcla de combustible que estuviera almacenada durante más de 90 días.

Atención: No usar aceite de 2 tiempos con una mezcla de componentes recomendada de 100:1. En el caso de que se produzcan daños en el motor debido a insuficiente lubricación, se perdería el derecho a la garantía del fabricante.

Atención: Para el transporte y almacenamiento del combustible utilizar sólo un recipiente homologado para ello.

Introducir la cantidad correcta de gasolina y aceite de 2 tiempos en la botella de mezcla adjunta (véase la escala marcada). A continuación, agitar bien el recipiente.

6.4 Tabla de mezcla de combustible

Mezcla: 40 partes de gasolina por 1 de aceite

Gasolina	Aceite de 2 tiempos
1 litro	25 ml
5 litros	125 ml

7. Manejo

Respetar las disposiciones legales vigentes sobre la emisión de ruidos en el lugar de uso (pueden variar según el lugar).

Quitar las tapas de protección de la cuchilla de corte (15) antes de la puesta en marcha.

7.1 Arranque estando el motor frío

Llenar el depósito con una cantidad adecuada de mezcla de gasolina/aceite. Véase también combustible y aceite.

1. Poner el aparato sobre una superficie dura y plana.
2. Presionar 10 veces la bomba de combustible (inyector) (fig. 1/pos. 7).
3. Poner el interruptor ON/OFF (fig. 1/pos. 9) en la posición "I".
4. Bloquear el acelerador. Para ello, activar el bloqueo del acelerador (fig. 1/pos. 12) y a continuación el acelerador (fig. 1/pos. 11) y bloquear pulsando al mismo tiempo el botón de enclavamiento (fig. 1/pos. 10).
5. Colocar la palanca del estérter (fig. 1/pos. 5) en la posición „#“.
6. Sujetar bien el aparato y tirar del cable de arranque (fig. 1/pos. 4) hasta el primer tope. Tirar ahora del cable de arranque 4 veces. El aparato se arranca.
Atención: No permitir que el cable rebote. Esto podría provocar daños.
Atención: Con el acelerador bloqueado las cuchillas empiezan a trabajar cuando se pone en marcha el motor.
Desbloquear a continuación el acelerador pulsándolo simplemente. Al activar el acelerador se desbloquea al mismo tiempo la palanca del estérter. (El motor vuelve a la marcha en vacío).
7. Si el motor no se pone en marcha, repetir los pasos 4-6.

Tener en cuenta: Leer el apartado "Reparación de fallos en el motor", si no se enciende el motor tras varios intentos. Tener en cuenta: Tirar del cable de arranque en línea recta hacia fuera. Si se tira del cable con inclinación, se produce fricción en el ojete. Esta fricción desgasta más rápidamente el cable por efecto de roce. Es preciso seguir aguantando la

E

palanca de arranque, cuando el cable vuelva a entrar en el aparato. No debe permitirse que el cable vuelva a su posición inicial demasiado rápido.

7.2 Arranque con el motor caliente

(El aparato estuvo parado durante menos de 15-20 min.)

1. Poner el aparato sobre una superficie dura y plana.
2. Poner el interruptor ON/OFF en "1".
3. Bloquear el acelerador (de forma análoga a "Arranque estando el motor frío").
4. Sujetar bien el aparato y tirar del cable de arranque hasta el primer tope. A continuación, tirar rápidamente del cable. El aparato se deberá poner en marcha tras 1-2 tirones. Si la máquina no se pone en marcha tras 6 tirones, repetir los pasos del 1 al 7 con el motor en frío.

7.3 Desconectar el motor**Procedimiento a seguir en caso de paro de emergencia:**

Si se necesita parar la máquina de inmediato, poner el interruptor ON/OFF en "Stop" o "0".

Procedimiento normal a seguir:

Soltar el acelerador y esperar hasta que el motor se ponga en velocidad en vacío. A continuación, poner el interruptor ON/OFF en "Stop" o "0".

7.4 Instrucciones relativas al trabajo

Antes de utilizar el aparato practicar todas las técnicas de trabajo con el motor apagado.

Prolongación del hilo de corte

¡Aviso! No utilizar alambres o alambres con revestimiento de plástico de ningún tipo en la bobina de hilo. Ello podría cuasar graves lesiones el usuario. Para alargar el hilo de corte, dejar que le motor marche a todo gas y apretar la bobina de hilo contra el suelo. El hilo se alarga automáticamente. La cuchilla en el panel protector corta el hilo a la longitud permitida (fig. 9b).

Cuidado: Retirar regularmente todos los restos de césped y hierbajos para evitar que el mango se sobrecaliente. Los restos de césped/hierba/hierbajos se enredan bajo el panel protector (fig. 9c), con lo que el mango no se puede enfriar suficientemente. Retirar cuidadosamente los restos con un destornillador o similar.

Diferentes procesos de corte

Si el aparato ha sido montado correctamente, servirá para cortar hierbajos y hierbas o césped alto en zonas de difícil acceso, como por ejemplo: a lo largo de vallas, muros o cimientos así como alrededor de árboles. También puede usarse para "segar", en el caso de que se quiera eliminar vegetación a ras de suelo con el fin de preparar un jardín o limpiar una zona concreta.

Tener en cuenta: Incluso si se procede con cuidado, el cortar junto a cimientos, muros de piedra o de cemento, provoca un desgaste mayor del hilo.

Recortar/segar

Usar el aparato como si se trabajara con una hoz. Mantener la bobina de hilo siempre en paralelo al suelo. Comprobar el terreno y determinar la altura de corte deseada. Guiar y mantener la bobina de hilo a la altura deseada para realizar un corte uniforme (fig. 9d).

Recortar a baja altura

Es preciso mantener el aparato ante sí mismo, ligeramente inclinado, de modo que la parte inferior de la bobina de hilo se encuentre sobre el suelo y el hilo corte a la altura deseada. Recortar apartando el aparato del propio cuerpo. No dirigir la desbrozadora hacia uno mismo.

Cortar en vallas/cimientos

Cuando se corte junto a alambradas de malla, vallas, muros de piedra o cimientos es preciso acercarse despacio para poder cortar lo más cerca posible sin que el hilo choque con el obstáculo en cuestión. El hilo se desgasta y se deshilacha si toca piedras, muros de piedra o cimientos. Si el hilo choca contra una valla, se rompe.

Recortar alrededor de árboles

Al recortar alrededor de troncos, es preciso proceder despacio, para evitar que el hilo toque la corteza. Dar la vuelta al árbol cortando de izquierda a derecha. Acercarse al césped o a los hierbajos con la punta del hilo, inclinando la bobina de hilo ligeramente hacia adelante.

Aviso: Tener especial cuidado en los trabajos de segado. Mantener una distancia de 30 metros entre el usuario y otras personas o animales cuando se estén realizando este tipo de trabajos.

Segar

Segar significa cortar la vegetación hasta el suelo. Para ello, la bobina de hilo se inclina un ángulo de 30° hacia la derecha. Ajustar la empuñadura a la posición deseada. Tener en cuenta el elevado peligro

de que sufran daños tanto el operario, como terceros o incluso animales, así como el peligro de provocar daños materiales causados por los objetos que salgan disparados (p. ej., piedras) (fig. 9e).

Aviso: ¡No retirar con el aparato objetos situados en caminos etc.!

El aparato es potente; piedras pequeñas u otros objetos pueden salir disparados hasta 15 metros o más, ocasionando heridas o daños en coches, casas o ventanas.

Serrar

El aparato no ha sido concebido para serrar.

Atascado

Si la cuchilla de corte se bloquea porque la vegetación es muy espesa, parar de inmediato el motor. Eliminar los restos de césped y matorrales del aparato antes de volverlo a poner en marcha.

Evitar contragolpes

Al trabajar con la cuchilla de corte existe el peligro de producirse contragolpes si ésta se topa con obstáculos duros (tronco, rama, piedras o similares). El aparato saldrá despedido en dirección contraria a la de la herramienta, por lo que se puede perder el control del aparato. No utilizar nunca la cuchilla de corte en las inmediaciones de vallas, postes metálicos, muros o cimientos. Para evitar contragolpes a la hora de cortar tallos gordos, colocarla según se indica en la fig. 9f.

8. Mantenimiento, limpieza y pedido de piezas de repuesto

Antes de realizar trabajos de mantenimiento apagar siempre el aparato y retirar el enchufe de la bujía de encendido.

8.1 Sustituir bobina de hilo/hilo de corte

1. Desmontar la bobina de hilo (13) como se describe en el apartado 6.1.6. Apretar la bobina (fig. 12a) y extraer una mitad de la carcasa (fig. 12b).
2. Extraer la bobina de hilo de su carcasa (fig. 12c).
3. Sacar el hilo restante pudiera quedar.
4. Doblar por la mitad el nuevo hilo de corte y colocar el lazo en la concavidad del divisor de la bobina. (Fig. 12d)
5. Enrollar en sentido antihorario el hilo tensado. El divisor de bobina separa las dos mitades del hilo de nailon. (Fig. 12e)

6. Enganchar los últimos 15 cm de los dos extremos del hilo en los portahilos opuestos de la bobina. (Fig. 12f)
7. Introducir los dos extremos del hilo por los ojete metálicos de la carcasa de la bobina (fig. 12c).
8. Presionar introduciendo la bobina de hilo en su carcasa.
9. Tirar breve y enérgicamente de los extremos de los hilos para soltarlos de los correspondientes soportes de la bobina.
10. Recortar el hilo sobrante dejándolo a unos 13cm. Esto disminuye la carga sobre el motor durante la puesta en marcha y el calentamiento.
11. Volver a montar la bobina de hilo, véase punto 6.1.6. Si se cambia toda la bobina de hilo, omitir los puntos 3-6.

8.2 Mantenimiento del filtro de aire

Los filtros de aire sucios aminoran la potencia del motor puesto que la alimentación de aire al carburador es insuficiente. Por lo tanto, es de rigor realizar controles periódicos. Controlar el filtro de aire cada 25 horas de servicio y, en caso necesario, limpiarlo. Cuando el contenido de polvo en el aire sea elevado, comprobar el filtro de aire con mayor asiduidad.

1. Quitar la tapa del filtro de aire (fig. 10a)
2. Retirar el elemento del filtro (fig. 10b/10c)
3. Limpiar el filtro sacudiéndolo o soplando.
4. El montaje se realiza siguiendo el mismo orden pero a la inversa.

Atención: No limpiar nunca el filtro de aire con gasolina o disolventes inflamables.

8.3 Mantenimiento de la bujía de encendido

Recorrido de las chispas de la bujía de encendido = 0,6mm. Apretar la bujía de encendido con 12-15 Nm. Tras las primeras 10 horas de servicio, controlar que la bujía de encendido no esté sucia y, en caso necesario, limpiarla con un cepillo de hilos de cobre. A partir de ahí, comprobar la bujía cada 50 horas de servicio.

1. Desmontar la tapa protectora (fig. 10c/ pos. 21) con un destornillador.
2. Con ayuda del gancho de extracción (31) retirar el enchufe de la bujía de encendido (fig. 11a).
3. Retirar la bujía de encendido (fig. 11b) con ayuda de la llave suministrada (27).
4. El montaje se realiza siguiendo el mismo orden pero a la inversa.

E**8.4 Lijar la cuchilla de la cubierta de protección**

La cuchilla de la cubierta de protección se puede volver roma con el tiempo. De ser este el caso, soltar los 2 tornillos con los que la cuchilla está sujeta a la cubierta de protección. Fijar la cuchilla en un tornillo de banco. Lijar la cuchilla con una lima plana, procurando conservar el ángulo de las aristas cortantes. Limar en una única dirección.

8.5 Ajustes del carburador

¡Atención! Sólo el servicio técnico postventa puede realizar los ajustes en el carburador.

Para cualquier trabajo en el carburador primero es necesario desmontar la cubierta del filtro de aire según se indica en la fig. 10a y 10b.

Ajuste del cable del acelerador:

Si con el tiempo no se alcanza la velocidad máxima del aparato y se han excluido todas las posibles causas según el apartado 11 solución de fallos, puede ser posible que se necesite ajustar el cable del acelerador.

Para ello, comprobar primero si el carburador se abre completamente con el acelerador completamente apretado. Se dará el caso si el pasador del carburador (fig. 13a) está abierto por completo con el acelerador apretado al máximo.

La figura 13a muestra el ajuste correcto. Si no se abriera por completo el pasador del carburador será preciso un reajuste.

Para reajustar el cable del acelerador seguir los siguientes pasos:

- Soltar algunas vueltas la contratuerca (fig. 13b/pos. C).
- Desatornillar el tornillo de ajuste (fig. 13b/pos. D) hasta que el pasador del carburador se encuentre completamente abierto con el acelerador apretado al máximo, como en la fig. 13a.
- Volver a apretar la contratuerca.

Ajuste del ralentí:

¡Atención! Ajustar el ralentí en caliente.

Si el aparato se apaga con el acelerador accionado y se han excluido todas las posibles causas según el apartado 11, solución de fallos, es posible que sea necesario ajustar el cable del acelerador. Para ello girar el tornillo de ralentí (fig. 13b/pos. E) en el sentido de las agujas del reloj, hasta que el aparato funcione seguro en marcha en vacío. Si el ralentí es tan alto que las cuchillas giran, reducirlo girando hacia la izquierda el tornillo de ralentí hasta que las cuchillas dejen de girar.

8.6 Protección del medio ambiente

Los materiales de producción y mantenimiento contaminados han de ser eliminados a través de una entidad recolectora prevista a tal efecto. Debe reciclarse el material de embalaje, metal y plástico.

8.7 Pedido de piezas de repuesto

A la hora de pasar pedido de piezas de repuesto, es preciso indicar los siguientes datos;

- Tipo de aparato
- Número de artículo del aparato
- Número de identificación del aparato
- Número de la pieza de repuesto requerida

Los precios y la información actual se hallan en www.isc-gmbh.info

9. Almacenamiento y transporte**9.1 Almacenamiento**

Cuidado: No almacenar el aparato para más de 30 días sin seguir los siguientes pasos.

Guardar el aparato

Si guarda el aparato durante más de 30 días seguidos debe prepararse para ello. En caso contrario se evaporará el combustible que todavía quede en el carburador y dejará residuos gomosos en el suelo. Ello podría dificultar el arranque y conllevar caros trabajos de reparación.

1. Quitar lentamente el tapón del depósito de combustible y dejar que salga la posible presión acumulada. Vaciar con cuidado el depósito.
2. Arrancar el motor y dejarlo en marcha hasta que la sierra se detenga para quitar el combustible del carburador.
3. Dejar enfriar el motor (aprox. 5 minutos).
4. Retirar la bujía de encendido (ver 8.3)
5. Eche 1 cucharadita de aceite para 2 tiempos limpio en la cámara de combustión. Tire varias veces de la cuerda de arranque para recubrir los componentes internos. Volver a colocar la bujía de encendido.

Advertencia: Guardar el aparato en un lugar seco y alejado de posibles fuentes de ignición, p. ej., estufas, termos de gas, secadoras de gas, etc.

Nueva puesta en marcha

1. Retirar la bujía de encendido (ver 8.3).
2. Tirar del cable de arranque para eliminar el aceite que sobre de la cámara de combustión.
3. Limpiar la bujía de encendido y ajustar la distancia de los electrodos en la misma, o colocar una nueva bujía de encendido con la distancia correcta.
4. Preparar el aparato de forma adecuada antes de usarlo
5. Llenar el tanque de la mezcla adecuada de combustible/aceite. Véase sección combustible y aceite.

9.2 Transporte

Antes de transportar el aparato, vaciar antes el depósito de gasolina según se describe en el capítulo "Almacenamiento". Limpiar el aparato con un cepillo o una escobilla. Desmontar el empuñadura guía según se indica en el punto 6.1.1.

10. Eliminación y reciclaje

El aparato está protegido por un embalaje para evitar daños producidos por el transporte. Este embalaje es materia prima y, por eso, se puede volver a utilizar o llevar a un punto de reciclaje. El aparato y sus accesorios están compuestos de diversos materiales, como, p. ej., metal y plástico. Depositar las piezas defectuosas en un contenedor destinado a residuos industriales. Informarse en el organismo responsable al respecto en su municipio o en establecimientos especializados.


E
11. Reparación de fallos

Avería	Posibles causas	Reparación de averías
El aparato no arranca	Se ha procedido de forma incorrecta al realizar la puesta en marcha	Seguir las indicaciones para arrancar
	Bujía de encendido con hollín o húmeda	Limpiar la bujía de encendido o sustituirla por otra nueva
	Ajuste incorrecto del carburador	Buscar un servicio técnico postventa o enviar el aparato a ISC-GmbH
El aparato arranca pero no llega a su potencia máxima	Ajuste incorrecto de la palanca del estérter	Poner la palanca del estérter en "♦"
	Filtro de aire sucio	Limpiar el filtro de aire
	Ajuste incorrecto del carburador	Buscar un servicio técnico postventa o enviar el aparato a ISC-GmbH
El motor funciona de forma irregular	Distancia de electrodos incorrecta en la bujía de encendido	Limpiar la bujía y ajustar la distancia de los electrodos o poner una nueva bujía
	Ajuste incorrecto del carburador	Buscar un servicio técnico postventa o enviar el aparato a ISC-GmbH
El motor desprende demasiado humo	Mezcla de combustible falsa	Utilizar la mezcla de combustible correcta (véase tabla de mezcla)
	Ajuste incorrecto del carburador	Buscar un servicio técnico postventa o enviar el aparato a ISC-GmbH

Índice

1. Instruções de segurança
2. Descrição do aparelho
3. Material a fornecer
4. Utilização adequada
5. Dados técnicos
6. Antes da colocação em funcionamento
7. Operação
8. Limpeza, manutenção e encomenda de peças sobressalentes
9. Armazenagem e transporte
10. Eliminação e reciclagem
11. Eliminação de falhas

P**⚠ Atenção!**

Ao utilizar ferramentas, devem ser respeitadas algumas medidas de segurança para prevenir ferimentos e danos. Por conseguinte, leia atentamente este manual de instruções/estas instruções de segurança. Guarde-o num local seguro, para que o possa consultar sempre que necessário. Caso passe o aparelho a outras pessoas, entregue também este manual de instruções/estas instruções de segurança. Não nos responsabilizamos pelos acidentes ou danos causados pela não observância deste manual e das instruções de segurança.

1. Instruções de segurança

As instruções de segurança correspondentes encontram-se na brochura fornecida!

⚠ AVISO

Leia todas as instruções de segurança e indicações. O incumprimento das instruções de segurança e indicações pode provocar choques eléctricos, incêndios e/ou ferimentos graves.

Guarde todas as instruções de segurança e indicações para as poder consultar sempre que necessário.

Dispositivos de segurança

Ao trabalhar com o aparelho tem de estar montada a cobertura de protecção de plástico adequada para o funcionamento com a lâmina ou o fio, a fim de evitar a projecção de objectos. A lâmina integrada na cobertura de protecção do fio de corte, corta o fio automaticamente para o comprimento ideal.

2. Descrição do aparelho (fig. 1-13)

1. Peça de união da barra de guia
2. Barra de guia
3. Punho guia
4. Cordão de arranque
5. Alavanca Choke
6. Depósito da gasolina
7. Bomba de combustível "botão injector de gasolina"
8. Cobertura da carcaça do filtro de ar
9. Interruptor para ligar/desligar
10. Fixador do acelerador
11. Acelerador
12. Bloqueio do acelerador
13. Bobina do fio com fio de corte

14. Cobertura de protecção do fio de corte
15. Cobertura de protecção da lâmina de corte
16. 4 parafusos M5 (10 mm)
17. Alça de transporte
18. Lâmina de corte
19. Suporte do punho guia
20. 4 parafusos M5 (25 mm)
21. Capa de protecção
22. Disco de arrasto
23. Placa de pressão
24. Cobertura da placa de pressão
25. Porca M10 (rosca à esquerda)
26. Garrafa de mistura de óleo/gasolina
27. Chave para velas de ignição
28. Chave de bocas 8/10mm
29. Chave sextavada interior 4 mm
30. Chave sextavada interior 5 mm
31. Gancho extractor
32. Parafuso da pega M6
33. Porca M6
34. Anilha Ø 6mm
35. Filtro de ar
36. Cachimbo da vela de ignição

3. Material a fornecer

- Abra a embalagem e retire cuidadosamente o aparelho.
- Remova o material da embalagem, assim como os dispositivos de segurança da embalagem e de transporte (caso existam).
- Verifique se o material a fornecer está completo.
- Verifique se o aparelho e as peças acessórias apresentam danos de transporte.
- Se possível, guarde a embalagem até ao termo do período de garantia.

ATENÇÃO

O aparelho e o material da embalagem não são brinquedos! As crianças não devem brincar com sacos de plástico, películas ou peças de pequena dimensão!

Existe o perigo de deglutição e asfixia!

- Roçadora a gasolina
- Barra de guia
- Punho guia
- Suporte do punho guia
- 4 parafusos M5 (25 mm)
- Alça de transporte
- 4 parafusos M5 (10 mm)
- Lâmina de corte
- Bobina do fio com fio de corte
- Disco de arrasto
- Placa de pressão

- Cobertura da placa de pressão
- Porca M10 (rosca à esquerda)
- Garrafa de mistura de óleo/gasolina
- Chave para velas de ignição
- Chave de bocas 8/10mm
- Chave sextavada interior 4 mm
- Chave sextavada interior 5 mm
- Gancho extractor
- Parafuso da pega M6
- Porca M6
- Anilha Ø 6mm
- Cobertura de protecção para fio de corte/lâmina de corte
- Manual de instruções original
- Instruções de segurança

4. Utilização adequada

A moto-roçadora (utilização da lâmina de corte) é apropriada para cortar lenha fina, ervas daninhas espessas e mato.

O roçador motorizado (utilização da bobina do fio com fio de corte) é apropriado para cortar relva, superfícies verdes e ervas daninhas finas. A observância do manual de utilização do fabricante juntamente fornecido é uma condição fundamental para uma utilização adequada do aparelho. Outras utilizações distintas das expressamente permitidas neste manual podem provocar danos no aparelho e representar sérios perigos para o utilizador. Respeite criteriosamente as restrições nas instruções de segurança.

Chamamos a atenção para o facto de os nossos aparelhos não terem sido concebidos para uso comercial, artesanal ou industrial. Não assumimos qualquer responsabilidade se o aparelho for utilizado no comércio, artesanato ou indústria ou em actividades equiparáveis.

Atenção! Devido ao perigo de danos físicos para o utilizador, a moto-roçadora a gasolina não pode ser utilizada para as seguintes tarefas: para limpar caminhos ou para tritar partes de árvores e sebes. Para além disso, a moto-roçadora a gasolina não pode ser utilizada para aplanar elevações de terreno, como p. ex. elevações causadas por toupeiras. Por motivos de segurança a moto-roçadora a gasolina não deve ser utilizada como unidade de accionamento para outras ferramentas de trabalho ou jogos de ferramentas, seja de que tipo for.

A máquina só pode ser utilizada para os fins a que se destina. Qualquer outro tipo de utilização é considerado inadequado. Os danos ou ferimentos de qualquer tipo daí resultantes são da responsabilidade do utilizador/operador e não do fabricante.

5. Dados técnicos

Tipo do motor	motor a 2 tempos, arrefecido a ar, cilindro cromado
Potência do motor (máx.)	0,8 kW (1,1 CV)
Cilindrada	30,3 cm ³
Rotações em vazio do motor	3000 ± 200 r.p.m.
Rotações máx. do motor	
Roçar:	8500 r.p.m.
Aparar:	7400 r.p.m.
Velocidade de corte máx.	
Roçar:	6375 r.p.m.
Aparar:	5550 r.p.m.
Ignição	electrónica
Accionamento	acoplamento centrífugo
Peso (reservatório vazio)	6,7 kg
Fio do círculo de corte Ø	
(HYP, PA Ø 410)	41 cm
Lâmina do círculo de corte Ø	
(HYP, 65 Mn Ø 230-4T)	23 cm
Comprimento do fio	8 m
Ø do fio	2,0 mm
Capacidade do reservatório	0,8 l
Vela de ignição	Champion RCJ6Y

Ruído e vibração

Os valores de ruído e de vibração foram apurados de acordo com a EN ISO 11806-1; EN ISO 22868; EN ISO 22867.

Nível de pressão acústica L _{pA}	93,2 dB(A)
Incerteza K _{pA}	1,5 dB
Nível de potência acústica L _{WA}	110 dB(A)
Incerteza K _{WA}	1,5 dB

Use uma protecção auditiva.

O ruído pode provocar danos no aparelho auditivo.

P**Funcionamento**

Valor de emissão de vibração $ah = 7 \text{ m/s}^2$

Incerteza $K = 1,5 \text{ m/s}^2$

Reduza a produção de ruído e de vibração para o mínimo!

- Utilize apenas ferramentas em bom estado.
- Limpe e faça a manutenção da ferramenta regularmente.
- Adapte o seu modo de trabalho ao aparelho.
- Não sobrecarregue a ferramenta.
- Se necessário, submeta o aparelho a uma verificação.
- Desligue o aparelho, quando este não estiver a ser utilizado.
- Use luvas.

6. Antes da colocação em funcionamento**6.1 Montagem****6.1.1 Montagem do punho guia**

Monte o punho guia conforme ilustrado nas figuras 3a a 3c. Só volte a apertar os parafusos quando tiver ajustado, com a alça de transporte, a posição de trabalho ideal. O punho guia deve ser instalado conforme ilustrado na figura 1. A desmontagem é realizada de forma inversa.

6.1.2 Montagem da barra de guia (fig. 4a – 4c)

Introduza o parafuso da pega (32) na anilha (34) na peça de união da barra de guia (1) (fig. 4b). Desaperte o parafuso da pega com a porca (33). Prima agora a alavanca de retenção (A) e introduza cuidadosamente a barra de guia (fig. 4a/pos. 2) na respectiva peça de união. Certifique-se de que os eixos de accionamento deslizam no interior da barra de guia (se necessário, rode ligeiramente a cabeça da bobina. O nariz da alavanca de retenção (A) tem de engatar no orifício (B). Aperte agora o parafuso da pega, como na figura 4c. Após a primeira montagem, só é necessário desapertar o parafuso da pega e accionar a alavanca para desmontar a barra de guia.

6.1.3 Montagem do resguardo das lâminas

Atenção: ao trabalhar com a lâmina de corte, a respectiva cobertura de protecção tem de estar montada. A montagem da cobertura de protecção da lâmina de corte é efectuada como ilustrado nas figuras 5a e 5b.

6.1.4 Montagem/substituição da lâmina de corte

A montagem da lâmina de corte está representada nas figuras 6a a 6g. A desmontagem é realizada na sequência inversa.

- Encaixe o disco de arrasto (22) no veio dentado (fig. 6b)
- Fixe a lâmina de corte (18) no disco de arrasto (fig. 6c)
- Coloque a placa de pressão (23) sobre a rosca do veio dentado (fig. 6d)
- Encaixe a cobertura da placa de pressão (24) (fig. 6e)
- Procure o orifício do disco de arrasto, faça-o corresponder com o entalhe que se encontra por baixo e fixe o disco de arrasto com a chave sextavada interior (29) fornecida juntamente, apertando de seguida a porca (25) (fig. 6f/6g).

Atenção: rosca à esquerda

6.1.5 Montagem da cobertura de protecção do fio de corte no resguardo das lâminas

Atenção: Ao trabalhar com o fio de corte tem de montar adicionalmente a cobertura de protecção do mesmo.

A montagem da cobertura de protecção do fio de corte é efectuada conforme representado nas figuras 7a – 7b. Do lado inferior da cobertura de protecção encontra-se uma lâmina (fig. 7a/ pos. F) para o ajuste automático do comprimento do fio. Esta lâmina está coberta por uma protecção (fig. 7a/ pos. G). Antes de iniciar o trabalho remova esta protecção e volte a colocá-la depois de concluído o trabalho.

6.1.6 Montagem/substituição da bobina do fio

A montagem da bobina do fio está representada na figura 7c. A desmontagem é realizada de forma inversa.

Procure o orifício do disco de arrasto, faça-o corresponder com o entalhe que se encontra por baixo e fixe o disco de arrasto com a chave sextavada interior (29) fornecida juntamente, aparafusando de seguida a bobina do fio à rosca.

Atenção: rosca à esquerda

6.2 Ajuste da altura de corte

- Colocar a alça de transporte como ilustrado nas figuras 8a a 8c.
- Engate o aparelho na alça de transporte (fig. 8d).
- Com os diversos pontos de ajuste seleccione na alça de transporte, as posições de trabalho e de corte ideais (fig. 8e).
- Para ajustar correctamente o comprimento da alça de transporte faça alguns movimentos oscilatórios sem ligar o motor (fig. 9a).

A alça de transporte está equipada com um mecanismo de abertura rápida. Se for necessário colocar o aparelho rapidamente sobre o chão, puxe a peça vermelha que se encontra na alça (fig. 8f).

Atenção: sempre que estiver a trabalhar com o aparelho use a alça. Coloque a alça assim que o motor estiver ligado e a trabalhar em ralenti. Desligue o motor antes de retirar a alça de transporte. Antes de cada colocação em funcionamento do aparelho, verifique:

- Estanqueidade do sistema de combustível.
- Se os dispositivos de protecção e de corte se encontram em boas condições e completos.
- Assento correcto de todas as uniões roscadas.
- Boa mobilidade de todas as peças móveis.

6.3 Combustível e óleo

Combustíveis recomendados

Utilize apenas uma mistura composta por gasolina sem chumbo e óleo especial para motor a 2 tempos. Misture a mistura de combustível de acordo com a tabela de mistura de combustível.

Atenção: não utilize uma mistura de combustível que esteja guardada há mais de 90 dias.

Atenção: não utilize óleo para motores a 2 tempos com uma relação de mistura recomendada de 100:1. Em caso de danos no motor provocados por uma lubrificação insuficiente, a garantia do fabricante perde a validade.

Atenção: para o transporte e armazenagem de combustível use unicamente reservatórios previstos e adequados.

Ponha a quantidade correcta de gasolina e óleo para motor a 2 tempos respectivamente na garrafa de mistura fornecida (ver a escala impressa). De seguida, agite bem o reservatório.

6.4 Tabela de mistura de combustível

Procedimento de mistura: 40 partes de gasolina para 1 parte de óleo

Gasolina	Óleo para motores a 2 tempos
1 litro	25 ml
5 litros	125 ml

7. Operação

Respeite as disposições legais que regulam a protecção contra o ruído, pois estas podem divergir de local para local.

Antes da colocação em funcionamento, retire a capa de protecção da lâmina de corte (15).

7.1 Arranque com o motor frio

Ateste o reservatório com uma quantidade adequada de mistura de gasolina/óleo. Ver também Combustível e óleo.

1. Coloque o aparelho sobre uma superfície dura e plana.
2. Pressione a bomba de combustível (botão injector de gasolina) (fig. 1/pos. 7) 10 vezes.
3. Coloque o interruptor para ligar/desligar (fig. 1/pos. 9) na posição "I".
4. Fixe o acelerador. Para tal, accione o bloqueio do acelerador (fig. 1/pos. 12) e de seguida o acelerador (fig. 1/pos. 11) e, pressionando simultaneamente o fixador (fig. 1/pos. 10), fixe o acelerador.
5. Coloque a alavanca Choke (fig. 1/pos. 5) na posição „☞“.
6. Segure bem o aparelho e puxe o cordão de arranque (fig. 1/pos. 4) para fora até à primeira resistência. Puxe agora rapidamente o cabo de arranque 4 vezes. O aparelho liga-se.

Atenção: não deixe que o cordão de arranque seja projectado para trás. Tal pode causar danos.

Atenção: o acelerador fixo faz com que, com o motor ligado, o dispositivo de corte comece a funcionar.

De seguida, basta accionar o acelerador para o destravar. Simultaneamente, accionando o acelerador, a alavanca Choke é destravada. (O motor regressa ao ralenti).

7. Se o motor não arrancar, repita os passos 4 a 6. Indicação: se o motor não pegar após várias tentativas, leia a secção "Eliminação de falhas no motor". Indicação: puxe sempre o cabo de arranque em linha recta. Se for puxado em ângulo, haverá fricção no olhal. Através desta fricção o cabo é esfolado, desgastando-se rapidamente. Segure sempre o punho de arranque quando puxa o cabo. Nunca deixe o cabo saltar para a posição inicial após ser puxado.

7.2 Arranque com o motor quente

(O aparelho esteve parado não mais de 15 a 20 min.)

1. Coloque o aparelho sobre uma superfície dura e plana.
2. Coloque o interruptor para ligar/desligar na posição "I".

P

3. Fixe o acelerador (como em "Arranque com o motor frio").
4. Segure bem o aparelho e puxe o cordão de arranque para fora até à primeira resistência. Puxe agora rapidamente o cordão de arranque. O aparelho liga-se depois de 1 a 2 puxões. Se depois de 6 puxões a máquina continuar a não arrancar repita os passos 1 a 7 sob "Ligar o motor frio".

7.3 Desligar o motor

Etapas da paragem de emergência:

se necessário, parar imediatamente a máquina. Para tal, coloque o interruptor para ligar/desligar na posição "Stop" ou "0".

Etapas normais:

largue a alavanca aceleradora e aguarde até o motor passar para a velocidade de marcha em vazio. Então, coloque o interruptor para ligar/desligar na posição "Stop" ou "0".

7.4 Indicações de trabalho

Antes de utilizar o aparelho familiarize-se com todas as técnicas de trabalho com o motor desligado.

Prolongamento do fio de corte

Aviso! Não utilize nenhum tipo de arame metálico ou arame envolto em plástico na bobina do fio. Tal pode causar ferimentos graves no utilizador.

Para prolongar o fio de corte, deixe o motor funcionar em plena carga e toque com a bobina do fio no chão. O fio é prolongado automaticamente. A lâmina na placa de protecção encurta o fio para o comprimento permitido (fig. 9b).

Cuidado: remova regularmente todos os resíduos de relva e ervas daninhas para evitar um sobreaquecimento da haste. Os resíduos de erva, relva e ervas daninhas ficam presos por baixo da placa de protecção (fig. 9c), impedindo o arrefecimento da haste. Remova os restos cuidadosamente com uma chave de fendas ou objecto semelhante.

Diversas alturas de corte

Se o aparelho estiver correctamente montado, poderá cortar ervas daninhas e relva alta em locais de difícil acesso, como p. ex. ao longo de sebes, muros e bases à volta de árvores. Pode também ser utilizado para "trabalhos de corte", para melhor preparar a vegetação de um jardim ou para limpar uma determinada área de solo.

Indicação: Mesmo com uma utilização cuidada, o corte junto a fundações, muros de pedra ou betão etc. provoca um desgaste do fio acima do normal.

Aparar/ cortar

Oscile o roçador de um lado para o outro, como se fosse uma foice. Mantenha sempre a bobina do fio paralela ao chão. Verifique o solo e ajuste a altura de corte desejada. Coloque e mantenha a bobina do fio na altura desejada para um corte uniforme (fig. 9d).

Aparar relva baixa

Mantenha o roçador à sua frente com uma ligeira inclinação, de forma a que o lado inferior da bobina do fio se encontre no solo e o fio esteja na posição de corte correcta. Corte sempre para longe de si. Nunca puxe o roçador para si.

Cortar em cercas/ fundações

Durante o corte, aproxime-se lentamente de cercas de rede de arame, de ripas, muros de pedras e fundações, sem, no entanto, embater com o fio no obstáculo. Se o fio tocar p. ex. em pedras, muros de pedra ou fundações, ficará desgastado ou desfiado. Se o fio tocar nas cercas, irá partir.

Aparar árvores

Apare à volta dos toros das árvores, aproxime-se lentamente, para que o fio não toque na casca da árvore. Contorne a árvore e corte da esquerda para a direita. Aproxime-se da relva ou ervas daninhas com a ponta do fio e vire ligeiramente a bobina do fio para a frente.

Aviso: tenha especial cuidado durante os trabalhos de corte. Neste tipo de trabalhos, mantenha uma distância de 30 metros, entre si e as outras pessoas ou animais.

Cortar a relva

Nos trabalhos de corte de relva, irá apanhar toda a vegetação até à base. Para isso, incline a bobina do fio num ângulo de 30 graus para a direita. Coloque o punho na posição desejada. Atenção ao elevado perigo de ferimento do utilizador, espectadores e animais, assim como ao perigo de danos materiais provocados por objectos projectados (p. ex. pedras) (fig. 9e).

Aviso: Não utilize o aparelho para afastar objectos do caminho dos pés, etc.!

O aparelho é uma ferramenta potente, que pode arremessar pedras pequenas ou outros objectos a 15 metros ou mais, podendo provocar ferimentos ou danos em veículos, casas e janelas.

Serrar

O aparelho não é adequado para serrar.

Bloquear

Se a lâmina de corte ficar bloqueada devido à vegetação muito densa, pare imediatamente o motor. Remova erva e os restos de mato antes de uma nova colocação em funcionamento.

Evitar o rechaço

Ao trabalhar com a lâmina de corte, existe o perigo de rechaço quando esta se depara com obstáculos fixos (troncos, ramos, cepos, pedras, etc.). O aparelho é atirado contra o sentido de rotação da ferramenta. Isto pode levar a uma perda de controlo do aparelho. Não utilize a lâmina de corte na proximidade de sebes, postes metálicos, marcos ou fundações.

Para cortar hastes grossas, a posição deve ser idêntica à da fig. 9f, a fim de evitar rechaços.

8. Limpeza, manutenção e encomenda de peças sobressalentes

Desligue sempre o aparelho e o cachimbo da vela de ignição antes de efectuar trabalhos de manutenção.

8.1 Substituição da bobina do fio/fio de corte

1. Desmonte a bobina do fio (13) como descrito na secção 6.1.6. Comprima a bobina (fig. 12a) e retire uma metade da carcaça (fig. 12b).
2. Retire a bobina do fio da carcaça das bobinas do fio (fig. 12c).
3. Se necessário, remova o fio de corte ainda existente.
4. Dobre o fio de corte novo ao centro e engate a ponta existente na abertura do divisor da bobina. (Fig. 12d)
5. Enrole o fio sob tensão no sentido dos ponteiros do relógio. O divisor da bobina separa, ao mesmo tempo, ambas as metades do fio de nylon (Fig. 12e)
6. Engate os últimos 15 cm de ambas as extremidades do fio no suporte do fio da bobina do fio oposto. (Fig. 12f)
7. Conduza ambas as extremidades do fio pelos olhais de metal da carcaça das bobinas do fio (fig. 12c).
8. Pressione a bobina do fio para dentro da respectiva carcaça.
9. Puxe, brevemente e com força, ambas as extremidades do fio para as soltar dos suportes existentes na bobina do fio.
10. Corte o fio excedente de modo a que fique com

um comprimento aprox. de 13 cm. Isso diminui a carga no motor durante o arranque e o aquecimento.

11. Volte a montar a bobina do fio. Ver o ponto 6.1.6. Se a bobina do fio for totalmente substituída, ignore os pontos 3 a 6.

8.2 Manutenção do filtro de ar

O filtro de ar sujo diminui a potência do motor devido a uma entrada de ar muito reduzida para o carburador. É, assim, indispensável um controlo regular. Verifique o filtro de ar a cada 25 horas de serviço e, se necessário, limpe. Se o ar tiver muito pó, o filtro de ar deve ser verificado mais frequentemente.

1. Retire a tampa do filtro de ar (fig. 10a)
2. Retire o elemento filtrante (fig. 10b/10c)
3. Limpe o elemento filtrante sacudindo-o ou soprando-o.
4. A montagem é realizada na sequência inversa.

Atenção: nunca limpe o filtro de ar com gasolina ou solventes inflamáveis.

8.3 Manutenção da vela de ignição

Distância entre os eléctrodos da vela de ignição = 0,6mm. Aperte a vela de ignição com 12 a 15 Nm. Verifique a vela de ignição quanto a sujidade, pela primeira vez, após 10 horas de serviço e, se necessário, limpe-a com uma escova de arame de cobre. A seguir, faça a manutenção à vela de ignição a cada 50 horas de serviço.

1. Desmonte a capa de protecção (fig. 10c/pos.21) com uma chave de parafusos.
2. Retire o cachimbo da vela de ignição (fig. 11a) com o gancho extractor (31).
3. Retire a vela de ignição (fig. 11b) com a chave para velas de ignição (27) fornecida.
4. A montagem é realizada na sequência inversa.

8.4 Afiar a lâmina da cobertura de protecção

A lâmina da cobertura de protecção pode ficar romba com o passar do tempo. Se tal acontecer, solte os dois parafusos que fixam a lâmina da cobertura de protecção à cobertura de protecção. Fixe a lâmina num torno. Afie a lâmina com uma lima plana e certifique-se de que o ângulo das arestas de corte é mantido. Lime apenas num sentido.

8.5 Ajustes do carburador

Atenção! Só o serviço de assistência técnica autorizado pode efectuar ajustes no carburador. A cobertura do filtro de ar tem de ser desmontada antes da execução de trabalhos no carburador, tal como ilustrado nas figuras 10a e 10b.

P**Ajuste do cabo do acelerador:**

Se com o passar do tempo já não forem atingidas as rotações máximas do aparelho e se tiverem sido excluídas todas as outras causas, de acordo com a secção 11 “Eliminação de falhas”, pode ser necessário ajustar o cabo do acelerador.

Para tal, comece por verificar se, com o punho de potência carregado a fundo, o carburador abre completamente. Isto sucede quando o carburador (fig. 13a) com o gás totalmente accionado, se encontra completamente aberto.

A figura 13a indica o ajuste correcto. Se o carburador não estiver totalmente aberto, é necessário fazer um reajuste.

Para afinar o cabo do acelerador são necessários os seguintes passos:

- Desaperte a contraporca (fig. 13b/pos. C) girando-a.
- Desaperte o parafuso de ajuste (fig. 13b/pos. D) até que o carburador, na velocidade máxima, como representado na figura 13a, fique totalmente aberto.
- Volte a apertar bem as contraporcas.

Ajuste do ralenti:

Atenção! Ajustar o ralenti com a máquina quente.

Se o aparelho se desligar sem a alavanca aceleradora estar activada e tiverem sido excluídas todas as outras causas, de acordo com a secção 11 “Eliminação de falhas”, é necessário reajustar o ralenti. Para o efeito, rode o parafuso do ralenti (fig. 13b/pos. E) no sentido dos ponteiros do relógio até o aparelho entrar, em segurança, na marcha em vazio. Se o ralenti estiver tão elevado que o dispositivo de corte continua a girar, tem de se rodar o parafuso do ralenti para a esquerda de modo a diminuir o ralenti até que o dispositivo de corte já não gire.

8.6 Protecção do meio ambiente

Entregue o material para manutenção, que estiver sujo e os consumíveis num local de recolha adequado. Recicle o material da embalagem, o metal e os plásticos.

8.7 Encomenda de peças sobressalentes

Para encomendar peças sobressalentes, deve indicar os seguintes dados;

- modelo do aparelho
- número de referência do aparelho
- n.º de identificação da ferramenta
- número de peça sobressalente necessária

Pode consultar os preços e informações actuais em www.isc-gmbh.info

9. Armazenagem e transporte**9.1 Armazenagem**

Cuidado: Nunca acondicione o aparelho por mais de 30 dias sem executar os seguintes passos.

Armazenar o aparelho

Se quiser guardar o aparelho durante mais de 30 dias, é necessário prepará-lo para tal. Caso contrário, evapora-se o combustível restante que se encontra no carburador deixando um resíduo semelhante a borracha. Isso poderia dificultar o arranque e ter como consequência a realização de trabalhos de reparação caros.

1. Retire lentamente a cobertura do reservatório do combustível para deixar sair a eventual pressão existente. Esvazie cuidadosamente o reservatório.
2. Para retirar o combustível do carburador, ligue o motor e deixe-o a trabalhar até o aparelho parar.
3. Deixe arrefecer o motor (aprox. 5 minutos).
4. Retire a vela de ignição (ver ponto 8.3).
5. Deite uma colher de chá de óleo novo para motores a 2 tempos na câmara de combustão. Puxe por diversas vezes lentamente o cordão de arranque, para lubrificar os componentes internos. Volte a colocar a vela de ignição.

Nota: Armazene o aparelho num local seco e bastante afastado de possíveis fontes de ignição, p. ex. fogão, caldeira de água quente com gás, secador a gás, etc.

Colocar novamente em funcionamento

1. Retire a vela de ignição (ver ponto 8.3).
2. Puxe rapidamente o cordão de arranque, para eliminar o óleo em excesso existente na câmara de combustão.
3. Limpe a vela de ignição e tenha atenção à distância correcta entre os respectivos eléctrodos; ou insira uma nova vela de ignição com a distância correcta.
4. Prepare o aparelho para ser colocado em funcionamento
5. Encha o reservatório com a mistura de combustível/óleo correcta. Ver secção combustível e óleo.

9.2 Transporte

Antes de transportar o aparelho, esvazie o depósito da gasolina, como descrito no capítulo “Armazenagem”. Limpe a sujidade maior do aparelho com uma escova ou uma vassoura das pequenas. Desmonte o punho guia como descrito no ponto 6.1.1.

10. Eliminação e reciclagem

O aparelho encontra-se dentro de uma embalagem para evitar danos de transporte. Esta embalagem é matéria-prima, podendo ser reutilizada ou reciclada. O aparelho e os respectivos acessórios são de diferentes materiais, como p. ex. o metal e o plástico. Os componentes que não estiverem em condições devem ser alvo de tratamento de lixo especial. Informe-se junto das lojas da especialidade ou junto da sua administração autárquica!


P
11. Eliminação de falhas

Anomalia	Possível causa	Eliminação de anomalias
O aparelho não pega.	Procedimento errado ao ligar.	Siga as instruções para ligar
	Vela de ignição coberta de fuligem ou húmida	Limpe a vela de ignição ou substitua-a.
	Ajuste incorrecto do carburador	Consulte o serviço de assistência técnica autorizado ou envie o aparelho para a ISC-GmbH.
O aparelho pega mas não tem a potência total.	Ajuste errado da alavanca de Choke	Coloque a alavanca de Choke na posição "♦".
	Filtro de ar sujo	Limpe o filtro do ar
	Ajuste incorrecto do carburador	Consulte o serviço de assistência técnica autorizado ou envie o aparelho para a ISC-GmbH.
O motor funciona de forma irregular	Distância incorrecta entre os eléctrodos da vela de ignição	Limpe a vela de ignição e ajuste a distância dos eléctrodos ou coloque uma vela de ignição nova.
	Ajuste incorrecto do carburador	Consulte o serviço de assistência técnica autorizado ou envie o aparelho para a ISC-GmbH.
O motor deita demasiado fumo	Mistura de combustível incorrecta	Utilize a mistura de combustível correcta (ver tabela de mistura de combustível)
	Ajuste incorrecto do carburador	Consulte o serviço de assistência técnica autorizado ou envie o aparelho para a ISC-GmbH.

Περιεχόμενα

1. Υποδείξεις ασφαλείας
2. Περιγραφή της συσκευής
3. Συμπαριδιδόμενα
4. Ενδεικτική χρήση
5. Τεχνικά χαρακτηριστικά
6. Πριν τη θέση σε λειτουργία
7. Χειρισμός
8. Καθαρισμός, συντήρηση και παραγγελία ανταλλακτικών
9. Φύλαξη και μεταφορά
10. Διάθεση στα απορρίμματα και επαναχρησιμοποίηση
11. Αποκατάσταση βλάβης

GR**⚠ Προσοχή!**

Κατά τη χρήση των συσκευών πρέπει, προς αποφυγή τραυματισμών, να τηρούνται και να λαμβάνονται ορισμένα μέτρα ασφαλείας. Διαβάστε για το λόγο αυτό προσεκτικά τις Οδηγίες χρήσης / Υποδείξεις ασφαλείας. Φυλάξτε τις καλά για να έχετε τις πληροφορίες πάντα στη διάθεσή σας. Εάν παραδώσετε τη συσκευή σε άλλα άτομα, δώστε μαζί και αυτές τις Οδηγίες χρήσης / Υποδείξεις ασφαλείας. Δεν αναλαμβάνουμε καμία ευθύνη για ατυχήματα ή βλάβες που οφείλονται σε μη τήρηση αυτών των Οδηγιών χρήσης και των Υποδείξεων ασφαλείας.

1. Υποδείξεις ασφαλείας

Θα βρείτε τις ανάλογες υποδείξεις ασφαλείας στο επισυναπτόμενο βιβλιάριο!

⚠ ΠΡΟΕΙΔΟΠΟΙΗΣΗ

Διαβάστε όλες τις Υποδείξεις ασφαλείας και τις Οδηγίες. Σε περίπτωση παραλείψεων κατά την τήρηση των Υποδείξεων ασφαλείας μπορεί να προκληθεί ηλεκτροπληξία, πυρκαγιά και/ή σοβαροί τραυματισμοί.

Φυλάξτε για μελλοντική χρήση όλες τις Υποδείξεις ασφαλείας και τις οδηγίες.

Συστήματα ασφαλείας

Κατά την εργασία με τη συσκευή πρέπει οπωσδήποτε να είναι τοποθετημένο το προστατευτικό κάλυμμα για λειτουργία μαχαιριού ή νήματος ώστε να αποφευχθεί ο εκσφενδονισμός αντικειμένων. Το μαχαίρι που βρίσκεται ενσωματωμένο στο προστατευτικό κάλυμμα κόβει αυτόματα το νήμα στο μήκος που χρειάζεται.

2. Περιγραφή της συσκευής (εικ. 1-13)

1. Σύνδεσμος λόγχης οδήγησης
2. Λόγχη οδήγησης
3. Λαβή οδήγησης
4. Σχοινί εκκίνησης
5. Μοχλός τσοκ
6. Ντεπόζιτο βενζίνης
7. Αντλία καυσίμου „Primer“
8. Κάλυμμα περιβλήματος φίλτρου αέρα
9. Διακόπτης ενεργοποίησης/απενεργοποίησης
10. Ασφάλιση μοχλού γκαζιού
11. Μοχλός γκαζιού
12. Φραγή μοχλού γκαζιού

13. Πηνίο νήματος και νήμα
14. Προστατευτικό κάλυμμα για το νήμα
15. Προστατευτικό κάλυμμα για μαχαίρι κοπής
16. 4x βίδα M5 (10 mm)
17. Ζώνη μεταφοράς
18. Μαχαίρι κοπής
19. Στήριγμα λαβής οδήγησης
20. 4x βίδα M5 (25 mm)
21. Προστατευτικό κάλυμμα
22. Σύνδεσμος-δίσκος
23. Πλάκα πίεσης
24. Κάλυμμα πλάκας πίεσης
25. Παξιμάδι M10 (αριστερόστροφο σπειρώμα)
26. Μπουκάλι ανάμιξης λαδιού/βενζίνης
27. Μπουζόκλειδο
28. Διπλό κλειδί 8/10mm
29. Κλειδί άλλων 4 mm
30. Κλειδί άλλων 5 mm
31. Άγκιστρο
32. Βίδα λαβής M6
33. Παξιμάδι M6
34. Ροδέλα Ø 6mm
35. Φίλτρο αέρα
36. Βύσμα για μπουζί

3. Συμπαραδιδόμενα

- Ανοίξτε τη συσκευασία και βγάλτε προσεκτικά τη συσκευή.
- Απομακρύνετε τα υλικά συσκευασίας καθώς και τα συστήματα προστασίας της συσκευασίας / μεταφοράς (εάν υπάρχουν).
- Ελέγξτε εάν είναι πλήρες το περιεχόμενο.
- Ελέγξτε τη συσκευή και τα αξεσουάρ για ενδεχόμενες ζημιές από τη μεταφορά.
- Φυλάξτε τη συσκευασία αν γίνεται μέχρι την πάροδο της προθεσμίας της εγγύησης.

ΠΡΟΣΟΧΗ

Η συσκευή και τα υλικά συσκευασίας δεν είναι παιχνίδια! Τα παιδιά δεν επιτρέπεται να παίζουν με πλαστικές σακούλες, πλαστικές μεμβράνες και μικροαντικείμενα! Υφίσταται κίνδυνος κατάποσης και ασφυξίας!

- Βενζινοκίνητο θεριστήρι
- Λόγχη οδήγησης
- Λαβή οδήγησης
- Στήριγμα λαβής οδήγησης
- 4x βίδα M5 (25 mm)
- Ζώνη μεταφοράς
- 4x βίδα M5 (10 mm)
- Μαχαίρι κοπής
- Πηνίο νήματος και νήμα
- Σύνδεσμος-δίσκος

- Πλάκα πίεσης
- Κάλυμμα πλάκας πίεσης
- Παξιμάδι M10 (αριστερόστροφο σπειρώμα)
- Μπουκάλι ανάμιξης λαδιού/βενζίνης
- Μπουζόκλειδο
- Διπλό κλειδί 8/10mm
- Κλειδί άλλεν 4 mm
- Κλειδί άλλεν 5 mm
- Άγκιστρο
- Βίδα λαβής M6
- Παξιμάδι M6
- Ροδέλα Ø 6mm
- Προστατευτικό κάλυμμα για νήμα/μαχαίρι
- Πρωτότυπες Οδηγίες χρήσης
- Υποδείξεις ασφαλείας

4. Ενδεδειγμένη χρήση

Το θεριστήρι (με χρήση μαχαιριού κοπής) είναι κατάλληλο για την κοπή λεπτών κλαδιών, χοντρών άγριων χόρτων και χαμόκλαδων.

Ο κόφτης μπορντούρας (χρήση του πηνίου νήματος με νήμα) είναι κατάλληλος για την κοπή γκαζόν, γρασιδιού και όχι χοντρών άγριων χόρτων.

Η τήρηση της από τον κατασκευαστή επισυναιπτόμενης οδηγίας χρήσης αποτελεί προϋπόθεση για τη σωστή χρήση της συσκευής. Κάθε άλλη χρήση που δεν επιτρέπεται ρητά στις Οδηγίες αυτές, μπορεί να προκαλέσει ζημιές στη συσκευή και να προκαλέσει σοβαρό κίνδυνο για τον χρήστη. Να προσέχετε οπωσδήποτε τους περιορισμούς στις υποδείξεις ασφαλείας.

Παρακαλούμε να προσέξετε, πως οι συσκευές μας δεν έχουν κατασκευαστεί για επαγγελματική, βιοτεχνική και βιομηχανική χρήση. Δεν αναλαμβάνουμε καμία εγγύηση, εάν η συσκευή χρησιμοποιηθεί σε βιοτεχνίες ή βιομηχανίες ή σε παρόμοιες εργασίες.

Προσοχή! Λόγω κινδύνου της σωματικής ακεραιότητας του χρήστη το θεριστήρι βενζίνης δεν επιτρέπεται να χρησιμοποιηθεί για τις ακόλουθες εργασίες: για καθαρισμό σε πεζοδρόμια και για τεμαχισμό κλαδιών από δέντρα και θάμνους. Επίσης το θεριστήρι βενζίνης δεν επιτρέπεται να χρησιμοποιηθεί για επιπεδοποίηση εδάφους, όπως π.χ. χωμάτων από τυφλοπόντικες. Για λόγους ασφαλείας το θεριστήρι βενζίνης δεν επιτρέπεται να χρησιμοποιείται σαν μηχανήμα για άλλα εργαλεία και σετ εργαλείων παντός είδους.

Η μηχανή να χρησιμοποιείται μόνο για το σκοπό για τον οποίο προορίζεται. Κάθε πέραν τούτου χρήση δεν είναι ενδεδειγμένη. Για ζημιές ή τραυματισμούς παντός είδους που οφείλονται σε μη ενδεδειγμένη χρήση ευθύνεται ο χρήστης / χειριστής και όχι ο κατασκευαστής.

5. Τεχνικά χαρακτηριστικά

Τύπος κινητήρα	Δίχρονος, αερόψυκτος κινητήρας, κύλινδρος χρωμίου
(Μέγιστη) ισχύς κινητήρα	0,8 kW (1,1 PS)
Κυβισμός	30,3 ccm
Αριθμός στροφών κινητήρα	3000 ± 200 min ⁻¹
Μέγ. αριθμός στροφών του κινητήρα	
Θεριστήρι:	8500 min ⁻¹
Κόπτης μπορντούρας:	7400 min ⁻¹
Μέγ. ταχύτητα κοπής	
Θεριστήρι:	6375 min ⁻¹
Κόπτης μπορντούρας:	5550 min ⁻¹
Ανάφλεξη	Ηλεκτρονική
μετάδοση κίνησης	φυγοκεντρικός συμπλέκτης
Βάρος (άδειο νεπεόζιτο)	6,7 kg
Διάμετρος ακτίνας κοπής νήματος (HYP, PA Ø 410)	41 cm
Διάμετρος ακτίνας κοπής μαχαιριού (HYP, 65 Mn Ø 230-4T)	23 cm
Μήκος νήματος	8 m
Διάμετρος νήματος	2,0 mm
Χωρητικότητα ρεζερβουάρ	0,8 l
Μπουζί	Champion RCJ6Y

Θόρυβος και δόνηση

Οι τιμές θορύβων και δονήσεων διαπιστώθηκαν σύμφωνα με το πρότυπο EN ISO 11806-1; EN ISO 22868; EN ISO 22867.

Στάθμη ηχητικής πίεσης L _{pA}	93,2 dB(A)
Αβεβαιότητα K _{pA}	1,5 dB
Στάθμη ακουστικής ισχύος L _{WA}	110 dB(A)
Αβεβαιότητα K _{WA}	1,5 dB

GR**Να χρησιμοποιείτε ωτοασπίδες.**

Η επίδραση του θορύβου μπορεί να προκαλέσει την απώλεια της ακοής.

Λειτουργία

Εκπομπή δονήσεων $a_{rh} = 7 \text{ m/s}^2$

Αβεβαιότητα $K = 1,5 \text{ m/s}^2$

Περιορίστε τη δημιουργία θορύβου και δόνησης στο ελάχιστο!

- Να χρησιμοποιείτε μόνο συσκευές σε άψογη κατάσταση.
- Να συντηρείτε και να καθαρίζετε τακτικά τη συσκευή.
- Προσαρμόστε τον τρόπο εργασίας σας στη συσκευή.
- Προσέξτε να μην υπερφορτώνετε τη συσκευή.
- Ενδεχομένως δώστε τη συσκευή για έλεγχο.
- Απενεργοποιήστε τη συσκευή όταν δεν χρησιμοποιείται.
- Να φοράτε γάντια.

6. Πριν τη θέση σε λειτουργία**6.1. Συναρμολόγηση****6.1.1 Τοποθέτηση της λαβής οδήγησης**

Τοποθετήστε τη λόγχη οδήγησης όπως φαίνεται στις εικόνες 3a - 3c. Σφίξτε τις βίδες καλά μόνο αφού ρυθμίσετε πρώτα την ιδιανική θέση εργασίας με τη ζώνη. Η κατεύθυνση της λαβής οδήγησης να είναι όπως φαίνεται στην εικόνα 1. Η αποσυναρμολόγηση γίνεται στην αντίστροφη σειρά.

6.1.2 Τοποθέτηση της λόγχης οδήγησης (εικ. 4a - 4c)

Σπρώξτε τη βίδα λαβής (32) μέσα από τη ροδέλα (34) στο συνδετικό στοιχείο της λόγχης οδήγησης (1) (εικ. 4b). Βιδώστε χαλαρά τη βίδα λαβής με το παξιμάδι (33).

Πιέστε τώρα το μοχλό ασφάλισης (A) και σπρώξτε προσεκτικά τη λόγχη οδήγησης (εικ. 4a/αρ. 2) στο σύνδεσμο της λόγχης κονταριού οδήγησης. Προσέξτε οι κινητήριοι άξονες να μπαίνουν εύκολα ο ένας στον άλλο στο εσωτερικό της λόγχης οδήγησης (ενδεχομένως στρίψτε ελαφριά στην κεφαλή του πηνίου). Η μύτη του μοχλού ασφάλισης (A) να κουμπώνει στην τρύπα (B). Τώρα σφίξτε τη βίδα λαβής όπως φαίνεται στην εικόνα 4c. Μετά από την πρώτη συναρμολόγηση η βίδα λαβής δεν χρειάζεται παρά να λασκάρει λίγο και να γίνει ελαφρύς χειρισμός του μοχλού για να αποσυναρμολογηθεί η λόγχη οδήγησης.

6.1.3 Συναρμολόγηση του προστατευτικού καλύμματος για το μαχαίρι

Προσοχή: Σε εργασίες με το μαχαίρι κοπής πρέπει να είναι πάντα τοποθετημένο το προστατευτικό κάλυμμα. Τοποθετήστε το προστατευτικό κάλυμμα του μαχαιριού όπως φαίνεται στις εικόνες 5a - 5b.

6.1.4 Μοντάζ/αντικατάσταση του μαχαιριού

Η τοποθέτηση του μαχαιριού προκύπτει από τις εικόνες 6a-6g. Η αποσυναρμολόγηση γίνεται στην αντίστροφη σειρά.

- Βάλτε τον σύνδεσμο (22) πάνω στον οδοντωτό άξονα (εικ. 6b)
- Ασφαλίστε τα μαχαίρια κοπής (18) στο σύνδεσμο-δίσκο (εικ. 6c)
- Βάλτε την πλάκα πίεσης (23) πάνω από το σπείρωμα στον οδοντωτό άξονα (εικ. 6d)
- Βάλτε επάνω το κάλυμμα της πλάκας πίεσης (24) (εικ. 6e)
- Ψάξτε την οπή του σύνδεσμου, συμφωνήστε την με την εγκοπή που βρίσκεται από κάτω και σταθεροποιήστε με τον συμπαραδιδόμενο κλειδί άλλεν (29) για να σφίξετε τώρα το παξιμάδι (25) (εικ. 6f/6g). **Προσοχή:** Αριστερόστροφο σπείρωμα

6.1.5 Τοποθέτηση του προστατευτικού καλύμματος του νήματος στο προστατευτικό κάλυμμα του μαχαιριού

Προσοχή: Κατά την εργασία με το νήμα κοπής πρέπει να τοποθετήσετε επιπλέον και το προστατευτικό κάλυμμα.

Τοποθετήστε το προστατευτικό κάλυμμα του νήματος όπως φαίνεται στις εικόνες 7a - 7b. Στην κάτω πλευρά του προστατευτικού καλύμματος βρίσκεται ένα μαχαίρι (εικ. 7a/αρ. F) για την αυτόματη επέκταση του νήματος. Το νήμα αυτό καλύπτεται με προστατευτικό σύστημα (εικ. 7a/αρ. G).

Αφαιρέστε αυτό το προστατευτικό σύστημα πριν την έναρξη της εργασίας και επανατοποθετήστε το μετά την εργασία.

6.1.6 Μοντάζ / αντικατάσταση του πηνίου νήματος

Η τοποθέτηση του πηνίου του νήματος προκύπτει από την εικόνα 7c. Η αποσυναρμολόγηση γίνεται στην αντίστροφη σειρά.

Ψάξτε την οπή του σύνδεσμου, συμφωνήστε την με την εγκοπή που βρίσκεται από κάτω και σταθεροποιήστε με τον συμπαραδιδόμενο κλειδί άλλεν (29) για να σφίξετε τώρα το πηνίο του νήματος στο σπείρωμα.

Προσοχή: Αριστερόστροφο σπείρωμα

6.2 Ρύθμιση του ύψους κοπής

- Φορέστε τη ζώνη μεταφοράς όπως φαίνεται στην εικόνα 8a-8c.
- Κρεμάστε τη συσκευή στη ζώνη μεταφοράς (εικ. 8d).
- Με τα διαφορετικά κλεισίματα στερέωσης της ζώνης μπορείτε να ρυθμίσετε την ιδανική θέση (εικ. 8e).
- Για να διαπιστώσετε ποιο είναι το ιδανικό μήκος, κάντε μερικές περιστροφικές κινήσεις χωρίς να βάλετε μπροστά τον κινητήρα (εικ. 9a).

Η ζώνη μεταφοράς είναι εξοπλισμένη με μηχανισμό ταχυανοίγματος. Εάν χρειαστεί να βγάλετε γρήγορα τη συσκευή, τραβήξτε στο κόκκινο τμήμα της ζώνης (εικ. 8f).

Προσοχή: Να χρησιμοποιείτε τη ζώνη πάντα όταν εργάζεστε με τη συσκευή. Φορέστε τη ζώνη μόλις βάλετε μπροστά τον κινητήρα και ο κινητήρας λειτουργεί σε λειτουργία κενού. Σβήστε τον κινητήρα προτού βγάλετε τη ζώνη ώμου.

Να ελέγχετε τη συσκευή πριν από κάθε θέση σε λειτουργία:

- Στεγανότητα του συστήματος καυσίμου.
- Άψογη κατάσταση των συστημάτων ασφαλείας και του κοπτικού συστήματος.
- Καλή στερέωση όλων των βιδωτών συνδέσμων.
- Ευκινησία όλων των κινούμενων εξαρτημάτων.

6.3 Καύσιμο και λάδι

Συνιστώμενα καύσιμα

Να χρησιμοποιείτε ένα μίγμα από απλή αμόλυβδη βενζίνη και ειδικό λάδι για δίχρονο κινητήρα.

Ανακατέψτε το μίγμα καυσίμου σύμφωνα με τον πίνακα ανάμιξης καυσίμου.

Προσοχή: Μη χρησιμοποιείτε μίγμα καυσίμου που φυλάχθηκε για περισσότερο από 90 ημέρες.

Προσοχή: Μη χρησιμοποιείτε λάδι για δίχρονο κινητήρα για το οποίο συνιστάται ανάμιξη σε αναλογία 100:1. Σε περίπτωση βλάβης του κινητήρα λόγω χρήσης λάθος είδους λαδιού εκπίπτει η εγγύηση του κατασκευαστή για τον κινητήρα.

Προσοχή: Για τη μεταφορά και αποθήκευση του καυσίμου να χρησιμοποιείτε μόνο τους προβλεπόμενους για το σκοπό αυτό περιέκτες. Βάλτε την εκάστοτε σωστή ποσότητα βενζίνης και λαδιού για δίχρονο κινητήρα στο συμπαραδιδόμενο

μπουκάλι (βλέπε την τυπωμένη κλίμακα). Ανακινήστε κατόπιν καλά το δοχείο.

6.4 Πίνακας ανάμιξης καυσίμου

Διαδικασία ανάμιξης: 40 μέρη βενζίνη σε 1 μέρος λάδι

Βενζίνη	Λάδι δίχρονου κινητήρα
1 λίτρα	25 ml
5 λίτρα	125 ml

7. Χειρισμός

Παρακαλούμε να προσέξετε τις νόμιμες διατάξεις του Κανονισμού Ηχοπροστασίας, που ενδεχομένως να διαφέρουν από τόπο σε τόπο.

7.1 Εκκίνηση με ψυχρό κινητήρα

Γεμίστε στο ρεζερβουάρ την απαιτούμενη ποσότητα μίγματος βενζίνης/λαδιού. Βλέπε και Καύσιμο και λάδι.

Πριν τη θέση σε λειτουργία αφαιρέστε τα προστατευτικά καλύμματα από το μαχαίρι (15).

1. Τοποθετήστε τη συσκευή σε σκληρή, επίπεδη επιφάνεια
2. Πιέστε την αντλία καυσίμου (Primer) (εικ. 1/αρ. 7) 10 φορές.
3. Βάλτε τον διακόπτη ενεργοποίησης/απενεργοποίησης (εικ. 1/αρ. 9) στη θέση „I“.
4. Ασφαλίστε το μοχλό γκαζιού. Για το σκοπό αυτό χειριστείτε το σύστημα φραγής μοχλού γκαζιού (εικ. 1/αρ. 12) και κατόπιν το μοχλό γκαζιού (εικ. 1/αρ. 11) και ασφαλίστε με σύγχρονη πίεση του κουμπιού ασφάλισης (εικ. 1/αρ. 10).
5. Βάλτε το τσοκ (εικ. 1/αρ. 5) στη θέση „#“.
6. Κρατήστε καλά τη συσκευή και τραβήξτε το σχοινί εκκίνησης (εικ. 1/αρ. 4) μέχρι την πρώτη αντίσταση. Τώρα τραβήξτε γρήγορα 4 φορές το σχοινί εκκίνησης. Η συσκευή πρέπει τώρα να πάρει μπροστά.

Προσοχή: Μην αφήνετε το σχοινί εκκίνησης να πεταχτεί πάλι προς τα πίσω. Αυτό μπορεί να προκαλέσει ζημιές.

Προσοχή: Με τον ασφαλισμένο μοχλό γκαζιού αρχίζει να λειτουργεί το κοπτικό εργαλείο με την εκκίνηση του μοτέρ.

Κατόπιν με απλό χειρισμό απασφαλίζετε το μοχλό του γκαζιού. Συγχρόνως με το χειρισμό του μοχλού του γκαζιού απασφαλίζεται το τσοκ. Ο κινητήρας επιστρέφει στο ρελαντί.

7. Εάν δεν πάρει μπροστά ο κινητήρας επαναλάβετε τα βήματα στο εδάφιο 4-6.

GR

Προσέξτε: Εάν ο κινητήρας δεν πάρει μπροστά ακόμη και μετά από περισσότερες προσπάθειες, διαβάστε το κεφάλαιο „Αποκατάσταση βλαβών στον κινητήρα“. Προσέξτε: Να τραβάτε το σχοινί εκκίνησης πάντα ίσια προς τα έξω. Εάν τραβηχτεί σε γωνία, δημιουργείται τριβή στη θηλιά. Εξαιτίας της τριβής αυτής φθείρεται το σχοινί και καταστρέφεται ταχύτερα. Να κρατάτε πάντα τη λαβή της μίζας, όταν τραβιέται το σχοινί πάλι προς τα μέσα. Μην αφήνετε ποτέ το σχοινί να ξαναπετιέται μέσα αφού το έχετε τραβήξει προς τα έξω.

7.2 Εκκίνηση με θερμό κινητήρα

(Η συσκευή ήταν ακινητοποιημένη λιγότερο από 15-20 λεπτά)

1. Τοποθετήστε τη συσκευή σε σκληρή, επίπεδη επιφάνεια.
2. Βάλτε τον διακόπτη ενεργοποίησης/απενεργοποίησης στις θέσης „I“
3. Ασφαλίστε το μοχλό γκαζιού (σύμφωνα με τις οδηγίες στο κεφάλαιο „Εκκίνηση με ψυχρό κινητήρα“)
4. Κρατήστε καλά τη συσκευή και τραβήξτε το σχοινί εκκίνησης προς τα έξω μέχρι την πρώτη αντίσταση. Τώρα τραβήξτε γρήγορα το σχοινί εκκίνησης. Η συσκευή πρέπει τώρα να πάρει μπροστά μετά από 1-2 τραβήγματα. Εάν μετά από 6 τραβήγματα δεν πάρει μπροστά η συσκευή, επαναλάβετε τα βήματα 1-7 με ψυχρό κινητήρα.

7.3 Σβήστε τον κινητήρα**Βήματα για απενεργοποίησης σε περίπτωση ανάγκης:**

Εάν χρειαστεί να διακοπεί άμεσα η λειτουργία της μηχανής, βάλτε τον διακόπτη ενεργοποίησης/απενεργοποίησης στην θέση „ΣΤΟΠ“ ή „0“

Βήματα για απενεργοποίησης σε κανονική διαδικασία:

Αφήστε ελεύθερο το μοχλό γκαζιού και περιμέντε μέχρι να έλθει ο κινητήρας στην ταχύτητα ρελαντί. Τότε βάλτε τον διακόπτη ενεργοποίησης/απενεργοποίησης στη θέση „ΣΤΟΠ“ ή „0“.

7.4 Υποδείξεις για την εργασία

Πριν τη χρήση της συσκευής δοκιμάστε όλες τις μεθόδους εργασίας με σβησμένο κινητήρα.

Επέκταση του νήματος κοπής

Προσοχή! Μη χρησιμοποιείτε μεταλλικό σύρμα ή μεταλλικό σύρμα με πλαστικό μανδύα στο πηνίο νήματος. Αυτό μπορεί να προκαλέσει σοβαρούς τραυματισμούς στο χρήστη.

Για την επέκταση του νήματος κοπής αφήστε το μοτέρ να λειτουργήσει με μέγιστο αριθμό στροφών ακουμπήστε το πηνίο του νήματος στο έδαφος. Το νήμα επεκτείνεται αυτόματα. Το μαχαίρι στην προστατευτική ασπίδα κόβει το νήμα στο επιτρεπόμενο μήκος (εικ. 9b).

Προσοχή: Να απομακρύνετε τακτικά όλα τα υπολείμματα γκαζόν και χόρτων για να αποφύγετε την υπερθέρμανση του σωλήνα του στελέχους. Υπολείμματα γκαζόν/χόρτων/και αγριόχορτων πιάνονται κάτω από την προστατευτική ασπίδα (εικ. 9c), έτσι παρεμποδίζεται η επαρκής ψύξη του σωλήνα του στελέχους. Απομακρύνετε προσεκτικά τα υπολείμματα με ένα κατσαβίδι ή με κάτι παρόμοιο.

Διάφορες μέθοδοι κοπής

Όταν η συσκευή συναρμολογηθεί σωστά, κόβει τα άγρια και ψηλά χόρτα σε δυσπρόσβατα σημεία, όπως π.χ. Κατά μήκος φραχτών, τοίχων και θεμελίων καθώς και γύρω από δέντρα. Μπορεί να χρησιμοποιηθεί και για θέρισμα και για καλύτερη προετοιμασία της βλάστησης ενός κήπου ή για καθαρισμό ορισμένης περιοχής μέχρι χαμηλά στο έδαφος.

Προσέξτε: Ακόμη και με πολύ προσεκτική εργασία το κόψιμο κοντά σε θεμέλια, τοίχους από πέτρες ή μηπετόν κλπ. συνεπάγεται ιδιαίτερη φθορά του νήματος.

Κόψιμο μπορντούρας / Θέρισμα

Κινήστε τη συσκευή σαν δρεπάνι από πλευρά σε πλευρά. Να κρατάτε το πηνίο του νήματος πάντα παράλληλα προς το έδαφος. Ελέγξτε την περιοχή και προσδιορίστε το επιθυμούμενο ύψος κοπής. Οδηγήστε και διατηρήστε το πηνίο νήματος στο επιθυμούμενο ύψος για ομοιόμορφο κόψιμο (εικ. 9d).

Χαμηλό κόψιμο μπορντούρας

Να κρατάτε τη συσκευή με ελαφριά κλίση μπροστά σας, έτσι ώστε η κάτω πλευρά του πηνίου του νήματος να βρίσκεται πάνω από το έδαφος και το νήμα να πετυχαίνει το σωστό σημείο κοπής. Να κόβετε πάντα προς την κατεύθυνση μακριά από το σώμα σας. Μην τραβάτε τη συσκευή προς το μέρος σας.

Κόψιμο κοντά σε φράκτες/Θεμέλια

Κατά το κόψιμο να πλησιάζετε αργά σε φράκτες από σύρμα ή ξύλο, σε πέτρινους τοίχους και θεμέλια για να κόβετε κοντά τους, χωρίς όμως να κτυπάτε με το νήμα στο εμπόδιο. Εάν το νήμα έλθει π.χ. σε επαφή με πέτρες, πέτρινους τοίχους ή θεμέλια, φθίρεται ή ξεφτίζει. Εάν το νήμα κτυπήσει πάνω σε φράκτη, θα κοπεί.

Κόψιμο γύρω από δέντρα

Εάν κόβετε γύρω από δέντρα, να τα πλησιάζετε αργά για να μην έλθει το νήμα σε επαφή με τον κορφόμο. Πηγαίνατε γύρω από το δέντρο κόβοντας από αριστερά προς τα δεξιά. Να πλησιάζετε γρασίδι ή αγριόχορτα με τη μύτη του νήματος και δώστε στο πηνίο του νήματος ελαφριά κλίση προς τα εμπρός.

Προειδοποίηση: Να είστε εξαιρετικά προσεκτικοί στις εργασίες θερίσματος. Κατά τη διάρκεια της εργασίας σας να τηρείτε ελάχιστη απόσταση 30 μέτρων μεταξύ χειριστή και άλλων προσώπων ή ζώων.

Πλήρες θέρισμα

Κατά το θέρισμα κόβετε όλη τη βλάστηση μέχρι χαμηλά κάτω. Δώστε στο πηνίο νήματος κλίση 30 μοιρών προς τα δεξιά. Βάλτε τη λαβή στην επιθυμούμενη θέση. Προσέξτε τον αυξημένο κίνδυνο τραυματισμού καθώς και τον κίνδυνο υλικών ζημιών από εκσφενδονιζόμενα αντικείμενα (π.χ. πέτρες) (εικ. 9e).

Προειδοποίηση: Μην απομακρύνετε με τη συσκευή αντικείμενα από πεζοδρόμια κλπ.! Η συσκευή αυτή είναι ένα ισχυρό εργαλείο και μπορεί να εκσφενδονίσει μικρές πέτρες και άλλα αντικείμενα 15 μέτρα και περισσότερο προκαλώντας έτσι ζημιές σε αυτοκίνητα, σπίτια και παράθυρα.

Πριόνισμα

Η συσκευή δεν είναι κατάλληλη για πριόνισμα.

Μπλοκάρισμα

Εάν το μαχαίρι μπλοκάρει λόγω πυκνής βλάστησης, σβήστε αμέσως τον κινητήρα. Απαλλάξτε τη συσκευή από τα χόρτα και κλαδιά πριν την επαναενεργοποιήσετε.

Αποφυγή αντίκρουσης

Κατά την εργασία με το μαχαίρι κοπής υφίσταται κίνδυνος αντίκρουσης, όταν κτυπήσετε με τη συσκευή σε εμπόδια (κορμός δέντρου, κλαδί, ρίζα δέντρου, πέτρα ή παρόμοια). Η συσκευή εκσφενδονίζεται στην περίπτωση αυτή αντίθετα προς την κατεύθυνση του εργαλείου. Αυτό μπορεί

να οδηγήσει στην απώλεια του ελέγχου επί της μηχανής. Μη χρησιμοποιείτε το μαχαίρι κοντά σε φράκτες, μεταλλικούς στήλους, πέτρες ή θεμέλια. Για να κόψετε πυκνά κλαδιά πάρτε τη θέση που εξηγείται στην εικ. 9f για να αποφύγετε ενδεχόμενες αντικρούσεις.

8. Καθαρισμός, συντήρηση και παραγγελία ανταλλακτικών

Πριν από όλες τις εργασίες συντήρησης να απενεργοποιείτε πάντα το θαμνοκοπτικό και να βγάξετε το βύσμα του μπουζί.

8.1 Αντικατάσταση πηνίου νήματος/νήματος κοπής

1. Το πηνίο του νήματος να αποσυναρμολογηθεί (13) όπως αναφέρεται στο εδάφιο 6.1.6. Συμπιέστε το πηνίο (εικ. 12a) και αφαιρέστε το ήμισυ του κέλυφους (εικ. 12b).
2. Αφαιρέστε το πηνίο νήματος από το περίβλημα πηνίου νήματος (εικ. 12c).
3. Ενδεχ. αφαιρέστε ενδεχόμενα περίσσια νήματα.
4. Διπλώστε στη μέση το νέο νήμα και κρεμάστε τη δημιουργούμενη θηλιά στην εσοχή του διαχωριστικού του πηνίου. (εικ. 12d)
5. Τυλίξτε αριστερόστροφα και σφικτά το νήμα. Το διαχωριστικό χωρίζει τα δύο μισά του νάλιου νήματος. (εικ. 12e)
6. Κρεμάστε τα τελευταία 15 εκατοστά των δύο άκρων του νήματος στο απέναντι στήριγμα του νήματος στο πηνίο νήματος. (εικ. 12f)
7. Περάστε τις δύο άκρες του νήματος από τις μεταλλικές τρύπες του περιβλήματος του πηνίου νήματος (εικ. 12c).
8. Πιέστε το πηνίο νήματος στο περίβλημα του πηνίου νήματος.
9. Τραβήξτε σύντομα και δυνατά στις δύο άκρες του νήματος για να τις βγάλετε από τα στηρίγματα του πηνίου νήματος.
10. Κόψτε το περίσσιο νήμα ώστε να έχει μήκος μόνο 13 εκ. Έτσι μειώνεται η επιβάρυνση του κινητήρα κατά την εκκίνηση και προθέρμανση.
11. Επανατοποθετήστε το πηνίο νήματος Βλέπε εδάφιο 6.1.6. Εάν αντικατασταθεί ολόκληρο το πηνίο νήματος να μη λάβετε υπόψη σας τα εδάφια 3-6.

GR**8.2 Εργασίες συντήρησης του φίλτρου του αέρα**

Τα ακάθαρτα φίλτρα του αέρα μειώνουν την ισχύ του κινητήρα λόγω μειωμένης παροχής αέρα στο καρμπυρατέρ. Για το λόγο αυτό είναι απαραίτητος ο συνεχής έλεγχος. Το φίλτρο του αέρα να ελέγχεται κάθε 25 ώρες λειτουργίας και να καθαρίζεται όταν χρειαστεί. Εάν ο αέρας είναι πολύ σκονισμένος, να ελέγχεται συχνότερα το φίλτρο του αέρα.

1. Αφαιρέστε το καπάκι του φίλτρου του αέρα (εικ. 10a)
2. Αφαιρέστε το στοιχείο του φίλτρου (εικ. 10b/10c)
3. Καθαρίστε το στοιχείο του φίλτρου κτυπώντας το ή φυσώντας το.
4. Η συναρμολόγηση εκτελείται στην αντίστροφη σειρά.

Προσοχή: Ποτέ μην καθαρίζετε το φίλτρο του αέρα με βενζίνη ή εύφλεκτους διαλύτες.

8.3 Συντήρηση του μπουζί

Σπινθηριστής μπουζί = 0,6mm. Σφίξτε το μπουζί με 12 έως 15 Nm. Να ελέγξετε για πρώτη φορά το μπουζί μετά από 10 ώρες λειτουργίας για ακαθαρσίες και καθαρίστε το ενδεχομένως με χάλκινη συμπατόβουρτσα. Κατόπιν η συντήρηση του μπουζί να γίνεται κάθε 50 ώρες λειτουργίας.

1. Αποσυναρμολογήστε το προστατευτικό κάλυμμα (εικ. 10c/αρ. 21) με ένα καταβίδι.
2. Για το σκοπό αυτό τραβήξτε το βύσμα του μπουζί (εικ. 11a) με το γάντζο (31).
3. Απομακρύνετε το μπουζί (εικ. 11b) με το συμπαραδιδόμενο κλειδί για το μπουζί (27).
4. Η συναρμολόγηση εκτελείται στην αντίστροφη σειρά.

8.4 Ακόνισμα του μαχαίριού του προστατευτικού καλύμματος

Το μαχαίρι του προστατευτικού καλύμματος μπορεί να αμβλύνει με το διάστημα του χρόνου. Εάν διαπιστώσετε κάτι τέτοιο, ξεβιδώστε τις 2 βίδες με τις οποίες είναι στερεωμένο το μαχαίρι του προστατευτικού καλύμματος στο προστατευτικό κάλυμμα. Στερεώστε το μαχαίρι με μέγγενη. Τροχήστε το μαχαίρι με πλακέ λίμα και προσέξτε να διατηρήσετε τη γωνία των άκρων κοπής. Να λιμάρετε μόνο προς μία κατεύθυνση

8.5 Ρυθμίσεις καρμπυρατέρ

Προσοχή! Οι ρυθμίσεις στο καρμπυρατέρ επιτρέπεται να εκτελούνται μόνο από συμβεβλημένο συνεργείο εξυπηρέτησης πελατών. Για όλες τις εργασίες στο καρμπυρατέρ πρέπει πρώτα να αποσυναρμολογηθεί το κάλυμμα του φίλτρου του αέρα όπως φαίνεται στην εικόνα 10a και 10b.

Ρύθμιση του σχοινού γκαζιού:

Εάν ο μέγιστος αριθμός στροφών της συσκευής δεν επιτυγχάνεται μετά από ορισμένο χρονικό διάστημα και εφόσον αποκλείονται όλες οι άλλες αιτίες σύμφωνα με το εδάφιο 11 Αποκατάσταση βλαβών, μπορεί να χρειαστεί ρύθμιση του συρματοσχοινού. Για το σκοπό αυτό ελέγξτε πρώτα εάν το καρμπυρατέρ ανοίγει τελείως όταν πιεστεί πλήρως το γκάτζι. Αυτό συμβαίνει όταν ο σύρτης του καρμπυρατέρ (εικ. 13a) είναι τελείως ανοικτός και συγχρόνως έχει γίνει χειρισμός του γκαζιού. Από την εικόνα 13a προκύπτει η σωστή ρύθμιση. Εάν ο σύρτης του καρμπυρατέρ δεν είναι τελείως ανοικτός, χρειάζεται επαναρύθμιση.

Για την επαναρύθμιση του σχοινού του γκαζιού ακολουθήστε τα εξής βήματα:

- Ξεβιδώστε το παξιμάδι (εικ. 13b/αρ. C) με μερικές στροφές.
- Ξεβιδώστε τη βίδα στερέωσης (εικ. 13b/αρ. D) μέχρι να είναι τελείως ανοικτός ο σύρτης του καρμπυρατέρ με πλήρως πιεσμένο γκάτζι, όπως φαίνεται στην εικόνα 13a.
- Μετά από την εκτέλεση της ρύθμισης σφίξτε πάλι το παξιμάδι.

Ρύθμιση ρελαντί:

Προσοχή! Ρυθμίστε το ρελαντί σε θερμή κατάσταση λειτουργίας.

Εάν η συσκευή σβήσει χωρίς να γίνει χειρισμός του γκαζιού και εφόσον αποκλειστούν όλες οι αιτίες του εδαφίου 11 Αποκατάσταση βλαβών, απαιτείται η ρύθμιση του ρελαντί. Στριψίτε τη βίδα του γκαζιού ρελαντί (εικ. 13b/αρ. E) αριστερόστροφα μέχρι να λειτουργεί η συσκευή καλά στη λειτουργία κενού. Εάν το γκάτζι ρελαντί είναι έτσι ώστε να περιστρέφεται μαζί και το κοπτικό εργαλείο, πρέπει να ελαττωθεί με αριστερόστροφη περιστροφή της βίδας γκαζιού ρελαντί.

8.6 Προστασία περιβάλλοντος

Να παραδίδετε ακάθαρτα υλικά εργασιών συντήρησης και αναλώσιμα υλικά στα για το σκοπό αυτό λειτουργούντα κέντρα συλλογής. Να παραδίδετε τα υλικά συσκευασίας, μέταλλα και πλαστικά υλικά για ανακύκλωση.

8.7 Παραγγελία ανταλλακτικών

Κατά την παραγγελία ανταλλακτικών να αναφέρετε τα εξής:

- Τύπος της συσκευής
 - Αριθμός είδους της συσκευής
 - Αριθμός ταύτισης της συσκευής
 - Αριθμός ανταλλακτικού
- Θα βρείτε τις ισχύουσες τιμές και πληροφορίες στην ιστοσελίδα www.isc-gmbh.info

9. Φύλαξη και μεταφορά

9.1 Φύλαξη

Προσοχή: Ποτέ μην φυλάγετε ένα αλυσοπρίονο πάνω από 30 ημέρες χωρίς να λάβετε υπόψη σας τα ακόλουθα.

Φύλαξη της συσκευής

Εάν φυλάξετε τη συσκευή πάνω από 30 ημέρες, πρέπει να την προετοιμάσετε για το σκοπό αυτό. Σε αντίθετη περίπτωση εξατμίζεται το υπόλοιπο καύσιμο που βρίσκεται στο καρμπυρατέρ και παραμένει ένα λαστιχοειδές ίζημα. Αυτό θα μπορούσε να φέρει δυσκολίες στην εκκίνηση και να έχει σαν συνέπεια πολυέξοδες επισκευές.

1. Να αφαιρείτε αργά το πώμα του καυσίμου για να διαφύγει ενδεχόμενος ατμός από το ντεπόζιτο. Αδειάστε προσεκτικά το ντεπόζιτο.
2. Βάλτε μπροστά τον κινητήρα και αφήστε τον να λειτουργήσει, μέχρι να ακινητοποιηθεί το πρίονι, για να αφαιρέσετε το καύσιμο από το καρμπυρατές.
3. Αφήστε τον κινητήρα να κρυώσει (περ. 5 λεπτά)
4. Απομακρύντε το μπουζί (βλέπε εδάφιο 8.3).
5. Προσθέστε 1 κουτάλι του καφέ καθαρό λάδι δίχρονου κινητήρα στο θάλαμο καύσης. Τραβήξτε περισσότερες φορές το σχοινί εκκίνησης για την επίστρωση των εσωτερικών εξαρτημάτων. Επανατοποθετήστε το μπουζί.

Υπόδειξη: Φυλάξτε τη συσκευή σε στεγνό χώρο μακριά από οποιοσδήποτε πηγές φωτιάς., π.χ. σόμπες, μπουίλερ θερμού νερού με αέριο, στεγνωτήρα γκαζιού, κλπ.

Νέα θέση σε λειτουργία

1. Απομακρύντε το μπουζί (βλέπε εδάφιο 8.3).
2. Τραβήξτε γρήγορα το σχοινί εκκίνησης για να αφαιρέσετε επιπλέον λάδι από το θάλαμο καύσης.
3. Καθαρίστε το μπουζί και προσέξτε τη σωστή απόσταση ηλεκτροδίων στο μπουζί ή βάλτε το νέο μπουζί με τη σωστή απόσταση ηλεκτροδίων.
4. Προετοιμάστε τη συσκευή για τη λειτουργία
5. Γεμίστε το ντεπόζιτο με το σωστό μίγμα λάδιού/μίγματος. Βλέπε το κεφάλαιο Καύσιμο και λάδι.

9.2 Μεταφορά

Όταν θέλετε να μεταφέρετε τη συσκευή, αδειάστε προηγουμένως το ντεπόζιτο βενζίνης όπως εξηγείται στο υποεδάφιο 2 στο κεφάλαιο Αποθήκευση. Καθαρίστε τη συσκευή με μία βούρτσα ή με ένα σκουπάκι από τις χοντρές ακαθαρσίες. Αποσυναρμολογήστε τη λόγχη οδήγησης όπως εξηγείται στο εδάφιο 6.1.1.

10. Διάθεση στα απορρίμματα και επαναχρησιμοποίηση

Η συσκευή βρίσκεται σε μία συσκευασία προς αποφυγή ζημιών κατά τη μεταφορά Αυτή η συσκευασία αποτελείται από πρώτες ύλες και έτσι μπορεί να επαναχρησιμοποιηθεί ή να ανακυκλωθεί. Η συσκευή και τα εξαρτήματά της αποτελούνται από διάφορα υλικά, όπως π.χ. μέταλλο και πλαστικά υλικά. Να παραδίδετε τα ελαττωματικά εξαρτήματα σε κέντρα συλλογής ειδικών απορριμμάτων. Ενημερωθείτε στα ειδικά καταστήματα ή στην διοίκηση της κοινότητας!

GR**11. Αποκατάσταση βλάβης**

Βλάβη	Ενδεχόμενη αιτία	Αποκατάσταση βλάβης
Δεν παίρνει μπροστά η συσκευή.	Λάθος διαδικασία εκκίνησης	Ακολουθήστε τις οδηγίες για την εκκίνηση.
	Καπνισμένο ή υγρό μπουζί	Καθαρίστε το μπουζί ή αντικαταστήστε το.
	Λάθος ρυθμίσεις καρμπυρατέρ	Συμβουλευθείτε συμβεβλημένο συνεργείο εξυπηρέτησης πελατών ή στείλτε τη συσκευή προς την ISC-GmbH.
Η συσκευή παίρνει μπροστά, αλλά'εδν φτάνει την πλήρη ισχύ του.	Λάθος ρύθμιση του τσοκ.	Βάλτε το τσοκ στη θέση "ϕ".
	Ακάθαρτο φίλτρο αέρα.	Καθαρισμός φίλτρου αέρα.
	Λάθος ρυθμίσεις καρμπυρατέρ	Συμβουλευθείτε συμβεβλημένο συνεργείο εξυπηρέτησης πελατών ή στείλτε τη συσκευή προς την ISC-GmbH.
Ανομοιόμορφη λειτουργία του μοτέρ.	Λάθος απόσταση ηλεκτροδίων του μπουζί	Καθαρίστε το μπουζί και ρυθμίστε την απόσταση των ηλεκτροδίων ή αντικαταστήστε το.
	Λάθος ρυθμίσεις καρμπυρατέρ	Συμβουλευθείτε συμβεβλημένο συνεργείο εξυπηρέτησης πελατών ή στείλτε τη συσκευή προς την ISC-GmbH.
Το μοτέρ καπνίζει υπερβολικά	Λάθος μίγμα καυσίμου.	Χρησιμοποιήστε το σωστό μίγμα καυσίμου (βλέπε πίνακα ανάμιξης καυσίμου)
	Λάθος ρυθμίσεις καρμπυρατέρ	Συμβουλευθείτε συμβεβλημένο συνεργείο εξυπηρέτησης πελατών ή στείλτε τη συσκευή προς την ISC-GmbH.

ISC GmbH · Eschenstraße 6 · D-94405 Landau/Isar



Konformitätserklärung

- | | |
|--|--|
| <p>Ⓔ erklårt folgende Konformität gemäß EU-Richtlinie und Normen für Artikel</p> <p>Ⓕ explains the following conformity according to EU directives and norms for the following product</p> <p>Ⓖ déclare la conformité suivante selon la directive CE et les normes concernant l'article</p> <p>Ⓘ dichiara la seguente conformità secondo la direttiva UE e le norme per l'articolo</p> <p>Ⓝ verklaart de volgende overeenstemming conform EU richtlijn en normen voor het product</p> <p>Ⓔ declara la siguiente conformidad a tenor de la directiva y normas de la UE para el artículo</p> <p>Ⓖ declara a seguinte conformidade, de acordo com a directiva CE e normas para o artigo</p> <p>Ⓝ attesterer følgende overensstemmelse i medfør af EU-direktiv samt standarder for artikel</p> <p>Ⓖ förklarar följande överensstämmelse enl. EU-direktiv och standarder för artikeln</p> <p>Ⓝ vakuuttaa, että tuote täyttää EU-direktiivin ja standardien vaatimukset</p> <p>Ⓝ tõendab toote vastavust EL direktiivile ja standarditele</p> <p>Ⓝ vydává následující prohlášení o shodě podle směrnice EU a norem pro výrobek</p> <p>Ⓝ potvrjuje sledečo skladnost s smernico EU in standardi za izdelke</p> <p>Ⓝ vydáva nasledujúce prehlásenie o zhode podľa smernice EÚ a noriem pre výrobok</p> <p>Ⓖ a cikkekhez az EU-irányvonal és Normák szerint a következő konformitást jelenti ki</p> | <p>Ⓟ deklaruje zgodność wymienionego ponizej artykułu z następującymi normami na podstawie dyrektywy WE.</p> <p>ⓃⓅ декларира съответното съответствие съгласно Директива на ЕС и норми за артикул</p> <p>Ⓟ paskaidro šādu atbilstību ES direktīvai un standartiem</p> <p>ⒿⓅ apibūdina šį atitikimą EU reikalavimams ir prekės normoms</p> <p>ⓃⓅ declară următoarea conformitate conform directivei UE și normelor pentru articolul</p> <p>ⓃⓅ δηλώνει την ακόλουθη συμμόρφωση σύμφωνα με την Οδηγία ΕΚ και τα πρότυπα για το προϊόν</p> <p>ⓃⓅ potvrđuje sljedeću usklađenost prema smjernicama EU i normama za artikl</p> <p>ⓃⓅ potvrđuje sljedeću usklađenost prema smjernicama EU i normama za artikl</p> <p>ⓃⓅ potvrđuje sledeću usklađenost prema smernicama EZ i normama za artikal</p> <p>ⓃⓅ следующим удостоверяется, что следующие продукты соответствуют директивам и нормам ЕС</p> <p>ⓃⓅ проголошує про зазначену нижче відповідність виробу директивам та стандартам ЄС на виріб</p> <p>ⓃⓅ ja izjavuva slednata soobraznost согласно EУ-директивата и нормите за артикли</p> <p>ⒿⓅ Ürünü ile ilgili AB direktifleri ve normları gereğince aşağıda açıklanan uygunluğu belirtir</p> <p>ⓃⓅ erklærer følgende samsvar i henhold til EU-direktivet og standarder for artikkel</p> <p>ⓃⓅ Lýsir uppfyllingu EU-reglna og annarra staðla vöru</p> |
|--|--|


Benzin-Motorsense GH-BC 30 AS (Einhell)

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> 87/404/EC_2009/105/EC | <input checked="" type="checkbox"/> 2006/42/EC |
| <input type="checkbox"/> 2005/32/EC_2009/125/EC | <input type="checkbox"/> Annex IV
Notified Body:
Notified Body No.:
Reg. No.: |
| <input type="checkbox"/> 2006/95/EC | |
| <input type="checkbox"/> 2006/28/EC | |
| <input checked="" type="checkbox"/> 2004/108/EC | <input checked="" type="checkbox"/> 2000/14/EC_2005/88/EC |
| <input type="checkbox"/> 2004/22/EC | <input checked="" type="checkbox"/> Annex V |
| <input type="checkbox"/> 1999/5/EC | <input type="checkbox"/> Annex VI
Noise: measured L _{WA} = 106,3 dB (A); guaranteed L _{WA} = 110 dB (A)
P = 0,8 KW; L/Ø = cm
Notified Body: |
| <input type="checkbox"/> 97/23/EC | |
| <input type="checkbox"/> 90/396/EC_2009/142/EC | |
| <input type="checkbox"/> 89/686/EC_96/58/EC | <input checked="" type="checkbox"/> 2004/26/EC
Emission No.: e11*97/68SA*2004/26*0824*00 |
| <input type="checkbox"/> 2011/65/EC | |

Standard references: EN ISO 11806-1; EN ISO 14982

Landau/Isar, den 14.12.2012


Weichselgartner/General Manager


Sun/Product-Management

First CE: 12
Art.-No.: 34.019.80 I.-No.: 11012
Subject to change without notice

Archive-File/Record: NAPR006212
Documents registrar: Markus Jehl
Wiesenweg 22, D-94405 Landau/Isar

Ⓓ

Der Nachdruck oder sonstige Vervielfältigung von Dokumentation und Begleitpapieren der Produkte, auch auszugsweise ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung der ISC GmbH zulässig.

ⒼⒷ

The reprinting or reproduction by any other means, in whole or in part, of documentation and papers accompanying products is permitted only with the express consent of ISC GmbH.

Ⓕ

La réimpression ou une autre reproduction de la documentation et des documents d'accompagnement des produits, même incomplète, n'est autorisée qu'avec l'agrément exprès de l'entreprise ISC GmbH.

Ⓘ

La ristampa o l'ulteriore riproduzione, anche parziale, della documentazione o dei documenti d'accompagnamento dei prodotti è consentita solo con l'esplicita autorizzazione da parte della ISC GmbH.

Ⓔ

La reimpresión o cualquier otra reproducción de documentos e información adjunta a productos, incluida cualquier copia, sólo se permite con la autorización expresa de ISC GmbH.

Ⓕ

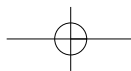
A reprodução ou duplicação, mesmo que parcial, da documentação e dos anexos dos produtos, carece da autorização expressa da ISC GmbH.

ⒼⒷ

Η ανατύπωση ή άλλη αναπαραγωγή τεκμηρίωσης και συνοδευτικών φυλλαδίων των προϊόντων της εταιρείας, ακόμη και σε αποσπάσματα, επιτρέπεται μόνο μετά από ρητή έγκριση της εταιρείας ISC GmbH.



- Ⓢ Technische Änderungen vorbehalten
- Ⓢ Technical changes subject to change
- Ⓢ Sous réserve de modifications
- Ⓢ Con riserva di apportare modifiche tecniche
- Ⓢ Salvo modificaciones técnicas
- Ⓢ Salvaguardem-se alterações técnicas
- Ⓢ Ο κατασκευαστής διατηρεί το δικαίωμα τεχνικών αλλαγών



D**Garantiebedingungen:**

Die Fa. iSC GmbH garantiert die Behebung von Mängeln bzw. den Geräteaustausch entsprechend der unten stehenden Übersicht, wobei die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche unberührt bleiben.

Kategorie	Beispiel	Garantieleistung
Mängel an Material oder Konstruktion		24 Monate
Verschleißteile	Zündkerze, Luftfilter	6 Monate
Verbrauchsmaterial/ Verbrauchsteile	Schneidmesser, Fadenspule mit Schneidfaden	Garantie nur bei Sofortdefekt (24h nach Kauf / Kaufbelegdatum)
Fehlteile		5 Arbeitstage

Bezüglich Verschleißteilen, Verbrauchsmaterial und Fehlteilen garantiert die Fa. iSC GmbH eine Mängelbehebung bzw. eine Nachlieferung nur, wenn der Mangel innerhalb von 24h (Verbrauchsmaterial), 5 Arbeitstagen (Fehlteilen) oder 6 Monaten (Verschleißteile) nach Kauf angezeigt und das Kaufdatum durch Kaufbeleg nachgewiesen wird.

Bei Mängeln an Material oder Konstruktion, bitten wir Sie im Garantiefall das Gerät zusammen mit beiliegender Gerätekarte einzureichen und diese vollständig auszufüllen. Wichtig ist hierbei eine genaue Fehlerbeschreibung anzugeben.

Beantworten Sie hierfür folgende Fragen:

- Hat das Gerät bereits einmal funktioniert oder war es von Anfang an defekt?
- Ist Ihnen vor dem Auftreten des Defektes etwas aufgefallen (Symptom vor Defekt)?
- Welche Fehlfunktion weist das Gerät Ihrer Meinung nach auf (Hauptsymptom)?
Beschreiben Sie diese Fehlfunktion.

Warranty conditions:

iSC GmbH guarantees the repair of defects or replacement of the equipment in accordance with the overview below, whereby statutory guarantee claims are not affected.

Category	Example	Warranty
Defect with regard to material or construction		24 months
Wear parts	Spark plug, air filter	6 months
Consumables	Cutting blade, line spool with cutting line	Warranty only in case of an immediate defect (24 hours after purchase / date on the bill)
Missing parts		5 work days

With regard to consumables, wear parts and missing parts iSC GmbH guarantees a correction of defects or a new delivery only if the defect is reported within 24 hours (consumables), 5 work days (missing parts) or 6 months (wear parts) after purchase and the purchase date is verified with the bill.

In case of defects concerning the material or construction, we kindly request you to submit the equipment together with the fully completed warranty card supplied with the equipment. It is important that you fill in an exact description of the defect.

To do so, answer the following questions:

- Did the equipment work at all or was it defective from the beginning?
- Did you notice anything (symptom or defect) prior to the failure?
- What malfunction does the equipment have in your opinion (main symptom)? Describe the malfunction.

F**Conditions de garantie :**

L'entreprise iSC GmbH garantit le dépannage ou l'échange de l'appareil en cas de défauts, selon la vue d'ensemble ci-dessous, tout en gardant les exigences de garantie légale inchangées.

Catégorie	Exemple	Prestation de garantie
Défauts du matériel ou de la construction		24 mois
Pièces d'usure	Bougies, filtres à air	6 mois
Consommables / pièces d'usure	Lame, bobine avec fil de coupe	Garantie seulement pour les défauts immédiats (24h après l'achat/date du bon d'achat)
Pièces manquantes		5 jours ouvrables

En ce qui concerne les pièces d'usure, les consommables et les pièces manquantes, l'entreprise iSC GmbH garantit un dépannage ou une livraison ultérieure seulement si le défaut est constaté dans les 24h (consommables), dans les 5 jours ouvrables (pièces manquantes) ou dans les 6 mois (pièces d'usure) après l'achat sur présentation d'une preuve d'achat.

En cas de défauts du matériel ou de la construction, nous vous demandons de présenter l'appareil et la fiche l'accompagnant ci-jointe et de la remplir entièrement. Il est important de donner une description des défauts aussi précise que possible.

Pour cela, répondez aux questions suivantes :

- L'appareil a-t-il déjà fonctionné ou est-il défectueux depuis le début ?
- Avez-vous déjà remarqué quelque chose avant l'apparition du défaut (symptômes avant la panne) ?
- Selon vous, quel dysfonctionnement présente l'appareil (symptôme principal) ?
Décrivez ce dysfonctionnement.

Condizioni di garanzia

La ditta iSC GmbH garantisce l'eliminazione di difetti ovvero la sostituzione dell'apparecchio in conformità con la tabella seguente, senza che ciò influisca sui diritti di garanzia previsti dalla legge.

Categoria	Esempio	Prestazione di garanzia
Difetti di materiale o fabbricazione		24 mesi
Parti soggette ad usura	Candela di accensione, Filtro dell'aria	6 mesi
Materiale di consumo/parti di consumo	Lama, Bobina con filo da taglio	Garanzia solo in caso di difetto immediato (24h dopo acquisto/data documento di acquisto)
Parti mancanti		5 giorni lavorativi

Relativamente a parti soggette ad usura, materiale di consumo e parti mancanti, la ditta iSC GmbH garantisce un'eliminazione dei difetti ovvero una fornitura sostitutiva solo se il difetto viene comunicato entro 24h (materiale di consumo), 5 giorni lavorativi (parti mancanti) o 6 mesi (parti soggette ad usura) dall'acquisto e se la data di acquisto viene documentata tramite il documento di acquisto.

In caso di difetti del materiale o di fabbricazione vi preghiamo in caso di garanzia di presentare l'apparecchio con il certificato di garanzia accluso, compilato in tutte le sue parti. In questo caso è importante che riportiate una precisa descrizione del difetto.

A tal fine rispondete alle seguenti domande:

- L'apparecchio ha già funzionato una volta o era difettoso fin dall'inizio?
- Avete notato qualcosa prima che si manifestasse il difetto (sintomo prima del difetto)?
- A vostro parere che cosa non funziona nell'apparecchio (sintomo principale)?
Descrivete che cosa non funziona.

E**Condiciones de garantía:**

La empresa iSC GmbH garantiza la reparación de los fallos o el cambio del aparato de acuerdo con la siguiente tabla, sin que por ello se vean afectados los derechos legales a prestación de garantía.

Categoría	Ejemplo	Prestación de garantía
Fallos de material o de diseño		24 meses
Piezas de desgaste	Bujía de encendido, filtro de aire	6 meses
Material/ piezas de consumo	Cuchilla de corte, bobina de hilo con hilo de corte	Garantía sólo en caso de notificación inmediata del defecto (24h después de la compra / fecha del recibo de compra)
Falta de piezas		5 días laborales

En lo que se refiere a piezas de desgaste, material de consumo y falta de piezas, la empresa iSC GmbH garantiza una reparación del fallo o una sustitución del producto, únicamente si el defecto se indica en un plazo de 24h (material de consumo), 5 días laborales (piezas que faltan) o 6 meses (piezas de desgaste) tras la compra y se justifica la fecha de compra mediante el recibo de compra.

En caso de daños de material o diseño dentro del período de garantía, envíenos el aparato con la tarjeta que lo acompaña completamente cumplimentada. Es importante indicar una descripción exacta del fallo.

Para ello, es preciso responder a las siguientes preguntas:

- Ha funcionado el aparato en algún momento o estaba defectuoso desde el principio?
- Le ha llamado algo la atención antes de surgir el fallo (indicio antes del fallo)?
- Que fallo de funcionamiento le parece que presenta el aparato (indicio principal)?
Describe ese fallo en el funcionamiento.

Termos de garantia:

A empresa ISC GmbH assegura a reparação de defeitos ou a substituição de aparelhos de acordo com o quadro abaixo, sendo que os direitos legais de garantia permanecem válidos.

Categoria	Exemplo	Serviço de garantia
Defeito no material ou na estrutura		24 meses
Peças de desgaste	Vela de ignição, filtro de ar	6 meses
Consumíveis/ peças consumíveis	Lâmina de corte, bobina do fio com fio de corte	Garantia apenas em caso de defeitos imediatos (24h após a compra / data do talão de compra)
Peças em falta		5 dias úteis

Relativamente às peças de desgaste, aos consumíveis e peças em falta, a empresa ISC GmbH só assegura a reparação de defeitos ou a substituição se o defeito for apresentado num prazo de 24h (consumíveis), 5 dia úteis (peças em falta) ou 6 meses (peças de desgaste) após a compra e a data de compra for comprovada por um talão.

Em caso de defeitos no material ou na estrutura dentro do período de garantia, pedimos-lhe que entregue o aparelho juntamente com a ficha em anexo, totalmente preenchida. É importante fornecer uma descrição precisa do erro.

Para isso, responda às seguintes questões:

- O aparelho já funcionou alguma vez ou possui o defeito desde o início?
- Antes do surgimento do defeito, apercebeu-se de algo estranho (sintoma antes do defeito)?
- Na sua opinião, que erro de funcionamento apresenta o aparelho (sintoma principal)?
Descreva este erro de funcionamento.

GR**Όροι εγγύησης:**

Η εταιρεία iSC GmbH εγγυάται την αποκατάσταση ελαττωμάτων ή την αντικατάσταση της συσκευής σύμφωνα με τον πιο κάτω πίνακα, χωρίς να θίγονται οι νόμιμες αξιώσεις εγγύησης.

Κατηγορία	Παράδειγμα	Εγγύηση
Ελαττώματα υλικού ή λειτουργίας		24 μήνες
Αναλώσιμα εξαρτήματα	Φίλτρο αέρα, συρματόσχοινα, καλάθι συγκέντρωσης, ελαστικά, συμπλέκτης	6 μήνες
Αναλώσιμα υλικά/αναλώσιμα εξαρτήματα	Μαχαίρια	Εγγύηση μόνο σε ειδικό ελάττωμα (24 'ρες μετά την αγορά / ημερομηνία αγοράς)
Ελλείψεις		5 εργάσιμες ημέρες

Ως προς τα αναλώσιμα υλικά, τα αναλώσιμα εξαρτήματα και τμήματα που λείπουν εγγυάται η εταιρεία iSC GmbH την αποκατάσταση ή μία παράδοση του τμήματος που λείπει μόνο εφόσον το ελάττωμα κοινοποιηθεί εντός 24 ωρών (αναλώσιμα υλικά), 5 εργάσιμων ημερών (λείπουν τμήματα) ή 6 μηνών (αναλώσιμα εξαρτήματα) και αποδειχθεί με απόδειξη αγοράς.

Σε περίπτωση ελαττωμάτων υλικού ή λειτουργίας παρακαλούμε σε περίπτωση εγγύησης να μας παραδώσετε τη συσκευή μαζί με την επισυναπτόμενη κάρτα εγγύησης, την οποία πρέπει να έχετε συμπληρώσει. Σημαντικό ρόλο παίζει μία αναλυτική περιγραφή του σφάλματος.

Για το λόγο αυτό παρακαλούμε να απαντήσετε στις ακόλουθες ερωτήσεις:

- Λειτουργήσε σωστά η συσκευή ή είχε από την αρχή κάποιο ελάττωμα;
- Μήπως προσέξατε κάτι περίεργο προτού παρουσιαστεί το ελάττωμα (σύμπτωμα ή βλάβη);
- Ποια δυσλειτουργία παρατηρείται στη συσκευή (κύριο σύμπτωμα); Περιγράψτε αυτή τη δυσλειτουργία.

GB **GUARANTEE CERTIFICATE**

Dear Customer,

All of our products undergo strict quality checks to ensure that they reach you in perfect condition. In the unlikely event that your device develops a fault, please contact our service department at the address shown on this guarantee card. Of course, if you would prefer to call us then we are also happy to offer our assistance under the service number printed below. Please note the following terms under which guarantee claims can be made:

1. These guarantee terms cover additional guarantee rights and do not affect your statutory warranty rights. We do not charge you for this guarantee.
2. Our guarantee only covers problems caused by material or manufacturing defects, and it is restricted to the rectification of these defects or replacement of the device. Please note that our devices have not been designed for use in commercial, trade or industrial applications. Consequently, the guarantee is invalidated if the equipment is used in commercial, trade or industrial applications or for other equivalent activities. The following are also excluded from our guarantee: compensation for transport damage, damage caused by failure to comply with the installation/assembly instructions or damage caused by unprofessional installation, failure to comply with the operating instructions (e.g. connection to the wrong mains voltage or current type), misuse or inappropriate use (such as overloading of the device or use of non-approved tools or accessories), failure to comply with the maintenance and safety regulations, ingress of foreign bodies into the device (e.g. sand, stones or dust), effects of force or external influences (e.g. damage caused by the device being dropped) and normal wear resulting from proper operation of the device. This applies in particular to rechargeable batteries for which we nevertheless issue a guarantee period of 12 months.

The guarantee is rendered null and void if any attempt is made to tamper with the device.

3. The guarantee is valid for a period of 2 years starting from the purchase date of the device. Guarantee claims should be submitted before the end of the guarantee period within two weeks of the defect being noticed. No guarantee claims will be accepted after the end of the guarantee period. The original guarantee period remains applicable to the device even if repairs are carried out or parts are replaced. In such cases, the work performed or parts fitted will not result in an extension of the guarantee period, and no new guarantee will become active for the work performed or parts fitted. This also applies when an on-site service is used.
4. In order to assert your guarantee claim, please send your defective device postage-free to the address shown below. Please enclose either the original or a copy of your sales receipt or another dated proof of purchase. Please keep your sales receipt in a safe place, as it is your proof of purchase. It would help us if you could describe the nature of the problem in as much detail as possible. If the defect is covered by our guarantee then your device will either be repaired immediately and returned to you, or we will send you a new device.

Of course, we are also happy offer a chargeable repair service for any defects which are not covered by the scope of this guarantee or for units which are no longer covered. To take advantage of this service, please send the device to our service address.

(F) BULLETIN DE GARANTIE

Chère Cliente, Cher Client,

Nos produits sont soumis à un contrôle de qualité très strict. Si cet appareil devait toutefois ne pas fonctionner impeccablement, nous en serions désolés. Dans un tel cas, nous vous prions de bien vouloir prendre contact avec notre service après-vente à l'adresse indiquée sur le bulletin de garantie. Nous restons également volontiers à votre disposition au numéro de téléphone de service indiqué plus bas. Pour faire valoir une demande de garantie, ce qui suit est valable :

1. Les conditions de garantie règlent les prestations de garantie supplémentaires. Vos droits de garantie légaux ne sont en rien altérés par la garantie présente. Notre prestation de garantie est gratuite.
2. La prestation de garantie s'applique exclusivement aux défauts occasionnés par des vices de fabrication ou de matériau et est limitée à l'élimination de ces défauts ou encore au remplacement de l'appareil. Veillez au fait que nos appareils, conformément à leur affectation, n'ont pas été construits pour être utilisés dans un environnement professionnel, industriel ou artisanal. Un contrat de garantie ne peut avoir lieu dès lors que l'appareil est utilisé à des activités dans des entreprises professionnelles, artisanales ou industrielles ou toute autre activité du même genre. Sont également exclus de notre garantie : les prestations de substitution de dommages dus aux transports, les dommages occasionnés par le non-respect des instructions de montage ou en raison d'une installation non conforme, du non-respect du mode d'emploi (comme par exemple le raccordement à une mauvaise tension réseau ou à un mauvais type de courant), les applications abusives ou non conformes (comme par exemple une surcharge de l'appareil ou encore l'emploi d'accessoires non homologués), le non-respect des prescriptions de maintenance et de sécurité, l'infiltration de corps étrangers dans l'appareil (comme par exemple du sable, des pierres ou de la poussière), l'emploi de la force ou l'influence extérieure (comme par exemple les dommages dus à une chute), ainsi que l'usure normale conforme à l'utilisation. Ceci est particulièrement valable pour les accumulateurs pour lesquels nous offrons toutefois une période de garantie de 12 mois.

Le droit à la garantie disparaît dès lors que des interventions ont lieu sur l'appareil.

3. Le délai de garantie s'élève à 2 ans et commence à la date de l'achat de l'appareil. Les demandes de garanties doivent être présentées avant écoulement du délai de garantie, dans les deux semaines suivant le moment auquel le défaut a été reconnu. Toute reconnaissance de demande de garantie après écoulement du délai de garantie est exclue. La réparation ou l'échange de l'appareil n'entraîne nullement une prolongation de la durée de garantie. Elle ne fait pas non plus commencer un nouveau délai de garantie, en raison de cette prestation, pour l'appareil ou pour toute autre pièce de rechange intégrée. Ceci est également valable lorsqu'un service après-vente sur place a été consulté.
4. Pour faire reconnaître votre demande de garantie, veuillez nous envoyer l'appareil défectueux franco de port à l'adresse indiquée ci-dessous. Ajoutez à l'envoi l'original du bon d'achat ou de tout autre preuve de l'achat datée. Veuillez donc toujours bien conserver le bon d'achat en guise de preuve ! Décrivez la raison de la réclamation le plus précisément possible. Si le défaut de l'appareil est compris dans notre prestation de garantie, nous vous retournerons sans délai un appareil réparé ou encore un nouveau.

Bien entendu, nous sommes prêts également à réparer les appareils défectueux contre remboursement des frais, dès lors que l'appareil n'est plus ou pas garanti. Pour ce faire, veuillez envoyer l'appareil à notre adresse de service après-vente.

① CERTIFICATO DI GARANZIA

Gentili clienti,

i nostri prodotti sono soggetti ad un rigido controllo di qualità. Se l'apparecchio non dovesse tuttavia funzionare correttamente, ci scusiamo e vi preghiamo di rivolgervi al nostro servizio di assistenza clienti all'indirizzo indicato in questa scheda di garanzia. Siamo a vostra disposizione anche telefonicamente al numero del servizio assistenza sotto indicato. Per la rivendicazione dei diritti di garanzia vale quanto segue:

1. Queste condizioni di garanzia regolano ulteriori prestazioni di garanzia. La presente garanzia non tocca i vostri diritti al ricorso di garanzia previsti dalla legge. Le nostre prestazioni di garanzia sono per voi gratuite.
2. La prestazione di garanzia riguarda esclusivamente le anomalie riconducibili a difetti del materiale o di produzione ed è limitata all'eliminazione di queste anomalie o alla sostituzione dell'apparecchio. Tenete presente che i nostri apparecchi non sono stati costruiti per l'impiego professionale, artigianale o industriale. Un contratto di garanzia non viene concluso quando l'apparecchio viene usato in imprese commerciali, artigianali o industriali, o con attività equivalenti. Dalla nostra garanzia sono escluse inoltre le prestazioni di risarcimento per danni dovuti al trasporto o danni causati dalla mancata osservanza delle istruzioni per il montaggio o per installazione non corretta, dalla mancata osservanza delle istruzioni per l'uso (come per es. collegamento a tensione di rete o tipo di corrente non corretto), dall'uso improprio o illecito (come per es. sovraccarico dell'apparecchio o utilizzo di utensili o accessori non consentiti), dalla mancata osservanza delle norme di sicurezza e di manutenzione, dalla penetrazione di corpi estranei nell'apparecchio (come per es. sabbia, pietre o polvere), dall'impiego della forza o dall'influsso esterno (come per es. danni dovuti a caduta) e dall'usura normale e dovuta all'impiego. Ciò vale particolarmente per batterie, per esse concediamo tuttavia 12 mesi di garanzia

Il diritti di garanzia decadono quando sono già effettuati interventi sull'apparecchio.

3. Il periodo di garanzia è 2 anni e inizia alla data d'acquisto dell'apparecchio. I diritti di garanzia devono essere fatti valere prima della scadenza del periodo di garanzia, entro due settimane dopo avere accertato il difetto. È esclusa la rivendicazione di diritti di garanzia dopo la scadenza del relativo periodo. La riparazione o la sostituzione dell'apparecchio non comporta una proroga del periodo di garanzia e con questa prestazione per l'apparecchio o per pezzi di ricambio eventualmente installati non inizia un nuovo periodo di garanzia. Questo vale anche nel caso si ricorra ad un servizio sul posto.
4. Per la rivendicazione dei vostri diritti di garanzia inviate l'apparecchio difettoso franco di porto all'indirizzo sotto indicato. Allegate lo scontrino di cassa in originale o un'altra prova d'acquisto che riporti la data. Conservate bene perciò lo scontrino di cassa come prova! Indicate il motivo di reclamo nel modo più dettagliato possibile. Se il difetto dell'apparecchio rientra nella nostra prestazione di garanzia, ricevete l'apparecchio riparato o un apparecchio nuovo a stretto giro di posta.

Naturalmente effettuiamo a pagamento anche riparazioni sull'apparecchio che non rientrano o non rientrano più nella garanzia. A tale scopo inviate l'apparecchio all'indirizzo del servizio assistenza.

E CERTIFICADO DE GARANTÍA

Estimado cliente:

Nuestros productos están sometidos a un estricto control de calidad. No obstante, lamentaríamos que este aparato dejara de funcionar correctamente, en tal caso, le rogamos que se dirija a nuestro servicio de atención al cliente en la dirección indicada en la parte inferior de la presente tarjeta de garantía. Con mucho gusto le atenderemos también telefónicamente en el número de servicio indicado a continuación. Para hacer válido el derecho de garantía, proceda de la siguiente forma:

1. Estas condiciones de garantía regulan prestaciones de la garantía adicionales. Sus derechos legales a prestación de garantía no se ven afectados por la presente garantía. Nuestra prestación de garantía es gratuita para usted.
2. La prestación de garantía se extiende exclusivamente a defectos ocasionados por fallos de material o de producción y está limitada a la reparación de los mismos o al cambio del aparato. Tenga en consideración que nuestro aparato no está indicado para un uso comercial, en taller o industrial. Por lo tanto, no procederá un contrato de garantía cuando se utilice el aparato en zonas industriales, comerciales o talleres, así como actividades similares. De nuestra garantía se excluye cualquier otro tipo de prestación adicional por daños ocasionados por el transporte, daños ocasionados por la no observancia de las instrucciones de montaje o por una instalación no profesional, no observancia de las instrucciones de uso (como, p. ej., conexión a una tensión de red o corriente no indicada), aplicaciones impropias o indebidas (como, p. ej., sobrecarga del aparato o uso de herramientas o accesorios no homologados), no observancia de las disposiciones de mantenimiento y seguridad, introducción de cuerpos extraños en el aparato (como, p. ej., arena, piedras o polvo), uso violento o influencias externa (como, p. ej., daños por caídas), así como por el desgaste habitual por el uso. Esto se aplica especialmente en aquellas baterías para las que ofrecemos un plazo de garantía de 12 meses.

El derecho a garantía pierde su validez cuando ya se hayan realizado intervenciones en el aparato.

3. El periodo de garantía es de 2 años y comienza en la fecha de la compra del aparato. El derecho de garantía debe hacerse válido, antes de finalizado el plazo de garantía, dentro de un periodo de dos semanas una vez detectado el defecto. El derecho de garantía vence una vez transcurrido el plazo de garantía. La reparación o cambio del aparato no conllevará ni una prolongación del plazo de garantía ni un nuevo plazo de garantía ni para el aparato ni para las piezas de repuesto montadas. Esto también se aplica en el caso de un servicio *in situ*.
4. Para hacer efectivo su derecho a garantía, envíe gratuitamente el aparato defectuoso a la dirección indicada a continuación. Adjunte el original del ticket de compra u otro tipo de comprobante de compra con fecha. ¡A tal efecto, guarde en lugar seguro el ticket de compra como comprobante! Describa con la mayor precisión posible el motivo de la reclamación. Si nuestra prestación de garantía incluye el defecto aparecido en el aparato, recibirá de inmediato un aparato reparado o nuevo de vuelta.

Naturalmente, también solucionaremos los defectos del aparato que no se encuentren comprendidos o ya no se encuentren comprendidos en la garantía, en este caso contra reembolso de los costes. Para ello, envíe el aparato a nuestra dirección de servicio técnico.

P CERTIFICADO DE GARANTIA

Estimado(a) cliente,

Os nossos produtos são submetidos a um rigoroso controlo de qualidade. Se, ainda assim, o aparelho não funcionar nas devidas condições, lamentamos esse facto e pedimos-lhe que se dirija ao nosso serviço de assistência técnica na morada indicada no presente certificado de garantia. Se preferir, também pode contactar-nos telefonicamente através do número de assistência técnica abaixo indicado. O exercício dos direitos de garantia está sujeito às seguintes condições:

1. As presentes condições de garantia regem as prestações de garantia complementar e não afectam os seus direitos legais de garantia. O nosso serviço de garantia é prestado gratuitamente.
2. A garantia cobre exclusivamente os defeitos de material ou de fabrico e limita-se à reparação de tais defeitos ou à substituição do aparelho. Chamamos a atenção para o facto de os nossos aparelhos não terem sido concebidos para uso comercial, artesanal ou industrial. Não haverá, por isso, lugar a um contrato de garantia no caso de o aparelho ser utilizado em empresas do comércio, do artesanato ou da indústria ou em actividades equiparáveis. A nossa garantia exclui, além disso, quaisquer indemnizações por danos de transporte, danos resultantes da não observância das instruções de montagem ou de uma instalação incorrecta, da não observância das instruções de funcionamento (por exemplo, ligação a uma tensão de rede ou a um tipo de corrente errado), de uma utilização abusiva ou indevida (como, por exemplo, sobrecarga do aparelho ou utilização de ferramentas ou acessórios não autorizados), da não observância das regras de manutenção e segurança, da penetração de corpos estranhos no aparelho (por exemplo, areia, pedras ou pó), do uso da força ou de impactos externos (como, por exemplo, danos causados pela queda do aparelho), bem como do desgaste normal resultante da utilização do aparelho. Isto é válido especialmente para os acumuladores aos quais concedemos uma garantia de 12 meses.

O direito de garantia extingue-se no caso de já ter havido uma tentativa de reparação do aparelho.
3. O período de garantia é de 2 anos a contar da data de compra do aparelho. Os direitos de garantia devem ser reclamados dentro do período de garantia, no prazo de duas semanas após ter sido detectado o defeito. Está excluída a reclamação de direitos de garantia após o termo do período de garantia. A reparação ou a substituição do aparelho não implica o prolongamento do período de garantia nem dá origem à contagem de um novo período de garantia para o aparelho ou para eventuais peças de substituição montadas no mesmo. O mesmo se aplica no caso de a assistência técnica ter sido prestada no local.
4. Para activar a garantia deverá enviar o aparelho defeituoso à cobrança para a morada abaixo indicada, juntamente com o talão de compra original ou qualquer outro documento comprovativo da data de compra. Por isso, é importante que guarde o talão de compra como comprovativo. Descreva o mais detalhadamente possível o motivo da reclamação. Se o defeito do aparelho estiver abrangido pelo nosso serviço de garantia, ser-lhe-á imediatamente enviado um aparelho novo ou reparado.

Naturalmente, também teremos todo o gosto em efectuar reparações que não estão, ou deixaram de estar, abrangidas pelo serviço de garantia. Nesse caso, terá de suportar os custos da reparação. Para este efeito, deverá enviar o aparelho para a morada do nosso serviço de assistência técnica.

GR ΕΓΓΥΗΣΗ

Αξιότιμη πελάτισσα, αξιότιμε πελάτη,

Τα προϊόντα μας υπόκεινται σε αυστηρούς ελέγχους ποιότητας. Εάν παρ' όλα αυτά κάποτε δεν λειτουργήσουν άψογα, λυπούμαστε πολύ και σας παρακαλούμε να αποτανθείτε προς το τμήμαμα Εξυπηρέτησης Πελατών, στη διεύθυνση που αναφέρετε σε αυτή την εγγύηση. Ευχαρίστως σας βοηθούμε και τηλεφωνικώς στον αριθμό που αναφέρετε πιο κάτω. Για την κατίσχυση των αξιώσεων εγγύησης ισχύουν τα εξής:

1. Αυτοί οι όροι εγγύησης ρυθμίζουν πρόσθετες παροχές εγγύησης. Από την εγγύηση αυτή δεν θίγονται οι νόμιμες αξιώσεις σας για εγγύηση. Η παροχή της εγγύησής μας είναι για σας δωρεάν.
2. Η εγγύηση καλύπτει αποκλειστικά και μόνο βλάβες που οφείλονται σε ελαττώματα υλικών ή παραγωγής και περιορίζονται στην αποκατάσταση αυτών των ελαττωμάτων ή την αντικατάσταση της συσκευής. Παρακαλούμε να προσέξετε πως οι συσκευές μας δεν προορίζονται για τη βιομηχανία, τη βιοτεχνία και την επαγγελματική χρήση. Για το λόγο αυτό δεν υφίσταται σύμβαση εγγύησης σε περίπτωση χρήσης της συσκευής στη βιομηχανία, βιοτεχνία, για επαγγελματικό ή άλλο παρόμοιο σκοπό. Από την εγγύησή μας αποκλείονται πέραν τούτου αποζημιώσεις για βλάβες μεταφοράς, βλάβες οφειλόμενες σε μη τήρηση της Οδηγίας συναρμολόγησης, ή σε εσφαλμένη εγκατάσταση, μη τήρηση της Οδηγίας χρήσης (π.χ. σύνδεση σε λάθος τάση δικτύου ή είδος ρεύματος), καταχρηστική ή όχι ορθή χρήση (π.χ. υπερφόρτωση ή χρήση μη εγκεκριμένων ανταλλακτικών εργαλείων ή εξαρτημάτων), μη τήρηση των Υποδείξεων συντήρησης και ασφαλείας, είσοδος ξένων αντικειμένων στη συσκευή (όπως π.χ. άμμος ή σκόνη), χρήση βίας ή εξωτερική επίδραση (όπως π.χ. βλάβες από πτώση) καθώς και βλάβες που οφείλονται σε κοινή φθορά. Αυτό ισχύει ιδιαίτερα για συσσωρευτές για τους οποίους παρ' όλα αυτά παρέχουμε εγγύηση 12 μηνών.

Η αξίωση εγγύησης εκπίπτει σε περίπτωση που έγιναν ήδη ξένες επεμβάσεις στη συσκευή.

3. Η διάρκεια της εγγύησης ανέρχεται σε 2 έτη και αρχίζει από την ημερομηνία αγοράς της συσκευής. Οι αξιώσεις εγγύησης πρέπει να κατισχυθούν πριν την πάροδο της προθεσμίας της εγγύησης εντός δύο εβδομάδων από την διαπίστωση του ελαττώματος. Αποκλείεται η κατίσχυση αξιώσεων εγγύησης μετά την πάροδο της προθεσμίας της εγγύησης. Η επισκευή ή η αντικατάσταση της συσκευής δεν συνεπάγεται ούτε την επέκταση της διάρκειας της εγγύησης ούτε την έναρξη νέας προθεσμίας εγγύησης για τη συσκευή ή τα ενδεχομένως τοποθετηθέντα εξαρτήματα. Το ίδιο ισχύει και σε περίπτωση σέρβις επί τόπου.
4. Για την κατίσχυση της αξίωσης της εγγύησης σας παρακαλούμε να μας αποστείλετε τη συσκευή, χωρίς επιβάρυνσή μας με ταχυδρομικά τέλη, στην πιο κάτω αναφερόμενη διεύθυνση. Μη ξεχάσετε να επισυνάψετε το πρωτότυπο της απόδειξης αγοράς ή άλλο ισχύον αποδεικτικό αγοράς. Για το λόγο αυτό σας παρακαλούμε να φυλάξετε καλά την απόδειξη του ταμείου! Παρακαλούμε επίσης να μας περιγράψετε την αιτία για την διαμαρτυρία σας όσο πιο αναλυτικά γίνεται. Εάν το ελάττωμα της συσκευής σας καλύπτεται από την εγγύησή μας, είτε θα σας επιστραφεί ταχύτατα η επισκευασμένη συσκευή σας, είτε θα λάβετε μία νέα συσκευή.

Φυσικά επισκευάζουμε ευχαρίστως έναντι αμοιβής και ελαττώματα στη συσκευή σας που δεν καλύπτονται ή δεν καλύπτονται πλέον από την εγγύηση. Για το σκοπό αυτό σας παρακαλούμε να αποστείλετε τη συσκευή σας στη διεύθυνση του τμήματός μας για Εξυπηρέτηση Πελατών.

ⓓ GARANTIEURKUNDE

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

unsere Produkte unterliegen einer strengen Qualitätskontrolle. Sollte dieses Gerät dennoch einmal nicht einwandfrei funktionieren, bedauern wir dies sehr und bitten Sie, sich an unseren Servicedienst unter der auf dieser Garantiekarte angegebenen Adresse zu wenden. Gern stehen wir Ihnen auch telefonisch über die unten angegebene Servicrufnummer zur Verfügung. Für die Geltendmachung von Garantieansprüchen gilt Folgendes:

1. Diese Garantiebedingungen regeln zusätzliche Garantieleistungen. Ihre gesetzlichen Gewährleistungsansprüche werden von dieser Garantie nicht berührt. Unsere Garantieleistung ist für Sie kostenlos.
2. Die Garantieleistung erstreckt sich ausschließlich auf Mängel, die auf Material- oder Herstellungsfehler zurückzuführen sind und ist auf die Behebung dieser Mängel bzw. den Austausch des Gerätes beschränkt. Bitte beachten Sie, dass unsere Geräte bestimmungsgemäß nicht für den gewerblichen, handwerklichen oder industriellen Einsatz konstruiert wurden. Ein Garantievertrag kommt daher nicht zustande, wenn das Gerät in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben sowie bei gleichzusetzenden Tätigkeiten eingesetzt wird.

Von unserer Garantie sind ferner Ersatzleistungen für Transportschäden, Schäden durch Nichtbeachtung der Montageanleitung oder aufgrund nicht fachgerechter Installation, Nichtbeachtung der Gebrauchsanleitung (wie durch z.B. Anschluss an eine falsche Netzspannung oder Stromart), missbräuchliche oder unsachgemäße Anwendungen (wie z.B. Überlastung des Gerätes oder Verwendung von nicht zugelassenen Einsatzwerkzeugen oder Zubehör), Nichtbeachtung der Wartungs- und Sicherheitsbestimmungen, Eindringen von Fremdkörpern in das Gerät (wie z.B. Sand, Steine oder Staub), Gewaltanwendung oder Fremdeinwirkungen (wie z. B. Schäden durch Herunterfallen) sowie durch verwendungsgemäßen, üblichen Verschleiß ausgeschlossen. Dies gilt insbesondere für Akkus, auf die wir dennoch eine Garantiezeit von 12 Monaten gewähren

Der Garantieanspruch erlischt, wenn an dem Gerät bereits Eingriffe vorgenommen wurden.

3. Die Garantiezeit beträgt 2 Jahre und beginnt mit dem Kaufdatum des Gerätes. Garantieansprüche sind vor Ablauf der Garantiezeit innerhalb von zwei Wochen, nachdem Sie den Defekt erkannt haben, geltend zu machen. Die Geltendmachung von Garantieansprüchen nach Ablauf der Garantiezeit ist ausgeschlossen. Die Reparatur oder der Austausch des Gerätes führt weder zu einer Verlängerung der Garantiezeit noch wird eine neue Garantiezeit durch diese Leistung für das Gerät oder für etwaige eingebaute Ersatzteile in Gang gesetzt. Dies gilt auch bei Einsatz eines Vor-Ort-Services.
4. Für die Geltendmachung Ihres Garantieanspruches übersenden Sie bitte das defekte Gerät portofrei an die unten angegebene Adresse. Fügen Sie den Verkaufsbeleg im Original oder einen sonstigen datierten Kaufnachweis bei. Bitte bewahren Sie deshalb den Kassenbon als Nachweis gut auf! Beschreiben Sie uns bitte den Reklamationsgrund möglichst genau. Ist der Defekt des Gerätes von unserer Garantieleistung erfasst, erhalten Sie umgehend ein repariertes oder neues Gerät zurück.

Selbstverständlich beheben wir gegen Erstattung der Kosten auch gerne Defekte am Gerät, die vom Garantieumfang nicht oder nicht mehr erfasst sind. Dazu senden Sie das Gerät bitte an unsere Serviceadresse.

iSC GmbH • Eschenstraße 6 • 94405 Landau/Isar (Deutschland)

Telefon: +49 [0] 180 5 120 509 • Telefax +49 [0] 180 5 835 830 (Festnetzpreis: 14 ct/min, Mobilfunkpreise maximal: 42 ct/min)
Außerhalb Deutschlands fallen stattdessen Gebühren für ein reguläres Gespräch ins dt. Festnetz an.

E-Mail: info@isc-gmbh.info • Internet: www.isc-gmbh.info

1 Service Hotline: 01 805 120 509 - www.isc-gmbh.info - Mo-Fr. 8:00-18:00 Uhr <small>(Festnetzpreis: 14 ct/min, Mobilfunkpreise maximal: 42 ct/min, Außerhalb Deutschlands fallen stattdessen Gebühren für ein reguläres Gespräch ins dt. Festnetz an.)</small>	
2 Name:	Retouren-Nr. ISC:
Strasse / Nr.:	Telefon:
PLZ	Mobil:
Ort	
3 Welcher Fehler ist aufgetreten (genaue Angabe):	Art.-Nr.:
	I.-Nr.:
Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde, bitte beschreiben Sie uns die von Ihnen festgestellte Fehlfunktion Ihres Gerätes als Grund Ihrer Beanstandung möglichst genau. Dadurch können wir für Sie Ihre Reklamation schneller bearbeiten und Ihnen schneller helfen. Eine zu ungenaue Beschreibung mit Begriffen wie „Gerät funktioniert nicht“ oder „Gerät defekt“ verzögert hingegen die Bearbeitung erheblich.	
4 Garantie: JA <input type="checkbox"/> NEIN <input type="checkbox"/>	Kaufbeleg-Nr. / Datum:

1 Service Hotline kontaktieren oder bei ISC-Webadresse anmelden - es wird Ihnen eine Retourennummer zugeteilt | **2** Ihre Anschrift eintragen | **3** Fehlerbeschreibung und Art.-Nr. und I.-Nr. angeben | **4** Garantiefall JA/NEIN ankreuzen sowie Kaufbeleg-Nr. und Datum angeben und eine Kopie des Kaufbeleges beilegen